LAND KÄRNTEN
Kultur

KULTURBERICHT 2019

des Landes Kärnten

www.kulturchannel.at

Fotocollage: © Leopold Fuchs

KULTURBERICHT DES LANDES KÄRNTEN 2019

LAND KÄRNTEN
Kultur

INHALT

Vorwort Kulturreferent Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser 3

Überblick über das Kulturbudget und seine Entwicklung 5

Preise und Stipendien 10

- Kulturpreis des Landes Kärnten 2019 10
- Würdigungspreise des Landes Kärnten 13
- Förderungspreise 14
- Weitere Preise des Landes Kärnten 17
- Stipendien 18
- Artists in Residence-Stipendien 21
- Forschungsstipendien im Rahmen von CARINTHIja 2020 22

Öffentliche Kulturinstitutionen 24

- Kärntner Landesarchiv 24
- Landesmuseum für Kärnten 26
- Museum Moderner Kunst Kärnten 28
- Stadttheater Klagenfurt 30
- Jahresrückblick 2019 wissens.wert.welt 32
- Robert-Musil-Institut für Literaturforschung der Universität Klagenfurt | Kärntner Literaturarchiv 34

Tätigkeitsbericht des Kärntner Kulturgremiums 36

Schwerpunktjahr 2019 Tapethe 38

CARINTHIja 2020 – Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven 40

CARINTHIja 2020 – Dežela na potovanju skozi čas in prostor 42

Architektur in Kärnten 44

- Domenig Steinhaus 44
- Architektur Haus Kärnten im Napoleonstadel 46

Kärntens baukulturelles Erbe 50

Die slowenischen Kulturvereine in Kärnten 54

Lokalni kulturni ponudniki z nadregionalnim vplivom 57

Volkskultur und Brauchtumswesen 60

Museen 62

Kulturinitiativen und Kulturzentren 65

Literatur 70

Musik 72

Darstellende Kunst in Kärnten 76

Bildende Kunst und Fotografie in Kärnten 80

Filmförderung 84

Kulturbericht des Landes Kärnten Jahr 2019 86

Impressum 104

VORWORT KULTURREFERENT LANDESHAUPTMANN DR. PETER KAISER

Als Kulturreferent des Landes Kärnten freut es mich, dass wir auf ein besonders ereignisvolles und zukunftsweisendes Kulturjahr 2019 zurückblicken, das im vorliegenden Kulturbericht nicht nur Aufschluss über das im Berichtsjahr beschlossene Kulturbudget geben soll, sondern auch das vielseitige Programm des Kulturlandes Kärnten für seine Bevölkerung wie für seine Gäste dokumentiert. Ziel ist auch, das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit für ein Kärnten als Kulturland zu schaffen, das über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus ihre Kunst- und Kulturschaffenden wertschätzt. In den folgenden Zeilen möchte ich daher einen Rückblick auf die Meilensteine des Kulturjahres 2019 geben.

CARINTHIja 2020

Als besonders wichtiger Meilenstein sind die Auswahl der 89 Ausschreibungsprojekte durch eine unabhängige Jury sowie die Vergabe der Fördermittel und die umfassenden Vorbereitungen der Programmpunkte für das Jubiläumsjahr „CARINTHIja 2020 – 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung - Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven / 100 let koroškega plebiscita - Dežela na potovanju skozi čas in prostor" anzuführen.
Die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und Identität sowie eine Standortbestimmung von Land und Leuten vorzunehmen und ganz wesentlich den Blick auch auf zukünftige Entwicklungen zu richten, ist Ziel des Jubiläumsprogramms „CARINTHIja 2020".
Als Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr wurde im September 2019 ein Koordinationstreffen mit allen Projektträger*innen durch die Abteilung 14 - Kunst und Kultur organisiert, um diesen die Möglichkeit eines Austauschs und der Vernetzung zu geben. Das Engagement der 89 Projektträger*innen von CARINTHIja 2020 war auch zu diesem Zeitpunkt im Herbst 2019 beeindruckend und anhaltend.

Schwerpunktjahr für junges Publikum

Neben der Vorfreude auf dieses große, bedeutsame Jubiläum der Kärntner Landesgeschichte konnte das Jahr 2019 darüber hinaus vom

Landeshauptmann
Dr. Peter Kaiser
Foto: © Gernot Gleiss

Kulturgremium zum Schwerpunktjahr für Theater, Tanz und Performance für junges Publikum ausgerufen werden. Kulturangebote für die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft zu schaffen, ist auch mir ein persönliches Anliegen. Umso mehr freut es mich, dass sich das Land Kärnten nun auch in die Riege der österreichischen Gastgeber der STELLA-Preisverleihung einreihen kann. Als Preis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst für junges Publikum in Österreich wurde dieser 2019 hier in Kärnten verliehen.
Der STELLA (Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum) wurde von einem breitgefächerten und spannenden Kinder- und Jugendtheaterprogramm umrahmt, das von der Interessensgemeinschaft für Theater, Tanz und Performance in Kärnten/Koroška organisiert und koordiniert wurde. Theaterangebote für Kinder nicht nur in den Ballungsräumen, sondern auch in den vielzähligen ländlichen Regionen und zudem auch zweisprachig zugänglich zu machen, war Ziel der mit der Abwicklung be-

auftragten IG TTPKK. Durch das Schwerpunktjahr wurden die heimischen Theaterinitiativen gestärkt. Erfreulich ist auch, dass der Startschuss im Jahr 2019 eine nachhaltige Stärkung der Vernetzung der Kulturinitiativen im Kinder- und Jugendtheaterbereich mit sich brachte.

Eröffnung Sammlungs- und Wissenschaftszentrum

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einem zukunftsorientierten und innovativen Landesmuseum für Kärnten wurde durch die Eröffnung des neuen Sammlungs- und Wissenschaftszentrums gesetzt.

Auf über 6000 m² werden nun die mehr als zwei Millionen Sammlungsobjekte des Landes Kärnten in der Klagenfurter Liberogasse aufbewahrt und alle wissenschaftlichen, organisatorischen, konservatorischen und handwerklichen Erfordernisse rund um die Landessammlung konzentriert.

Die Eröffnung des Sammlungs- und Wissenschaftszentrums ist untrennbar mit dem im Folgejahr angesetzten Baustart des Rudolfinums verbunden. Museen sind das Gedächtnis eines Landes, und im Selbstverständnis des neuen Kärntner Landesmuseums formuliert sich dies als Haus der Begegnung, Bildung, Konversation und Konfrontation.

Basisdatenerhebung 2019

Neben der Schwerpunktsetzung auf das junge Publikum im Berichtsjahr müssen an dieser Stelle aber auch die zahlreichen Kulturinitiativen der freien Szene erwähnt werden, welche mit hoher künstlerischer Qualität und enormem Engagement das Kulturleben im Lande nicht nur prägen und gestalten, sondern ganz entscheidend bestimmen.

Um diese Initiativen in verstärkter Weise zu unterstützen und die Herausforderungen der freien Szene aufzuzeigen, ist die Basisdatenerhebung 2019 der IG KiKK (Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen Kärnten/Koroška) eine wertvolle Referenz hinsichtlich der aktuellen Bedürfnisse der Kunst- und Kulturschaffenden.

Kunst und Kultur stellen einen entscheidenden Standort- wie Strukturfaktor dar, den es in Form von spartenübergreifenden, überregionalen und infrastrukturellen, saisonalen wie ganzjährigen Maßnahmen zu erhalten und zu fördern gilt. Die Basisdatenerhebung fungiert so als ein Indikator für die aktuellen Herausforderungen und gibt Handlungslinien für zukünftige Veränderungen, weshalb ich sie als Kulturreferent in besonderer Weise schätze.

Kärntner Kulturstiftung

Die Gründung der Kärntner Kulturstiftung erweist sich als besonders wertvolle Initiative zu einer strategisch und organisatorisch erweiterten Blickrichtung hinsichtlich des zukünftigen Geschehens im Lande. Als erste allgemeine Förderstiftung für künstlerische und kulturelle Belange Kärntens wurde sie im Jahr 2019 mit dem Land Kärnten als Mitstifter ins Leben gerufen. Die Stiftungsvorstände Monika Kircher, Ina Lerchbaumer und Adolf Rausch vertreten die Kärntner Kulturstiftung nach außen und üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Kärntner Kulturstiftung sieht sich als unterstützende Kraft für herausragende künstlerische Ideen, Talente und freie Kulturinitiativen, innovative Projekte sowie Produktionen mit internationaler Ausrichtung.

Das Jahr 2019 war mit vielen weiteren Ansätzen und Initiativen ein Jahr voller innovativer Neuerungen und in diesem Sinne eine wichtige Plattform für zukünftige Startschüsse. Neben den Meilensteinen der Kärntner Kunst- und Kulturlandschaft soll dieser Bericht Ihnen die Möglichkeit geben, sich über die vielen großartigen Kulturinstitutionen und -initiativen, Projekte und Vorhaben zu informieren und Ihnen das Engagement der Kunst- und Kulturschaffenden unseres Landes auf den folgenden Seiten näherbringen.

Denn nur die tabellarische Auflistung von Zahlen schafft zwar Transparenz, aber reicht keineswegs aus, um das große Engagement und die kulturelle Vielfalt im Rahmen eines Kulturjahres ausreichend zu illustrieren.

ÜBERBLICK ÜBER DAS KULTURBUDGET UND SEINE ENTWICKLUNG

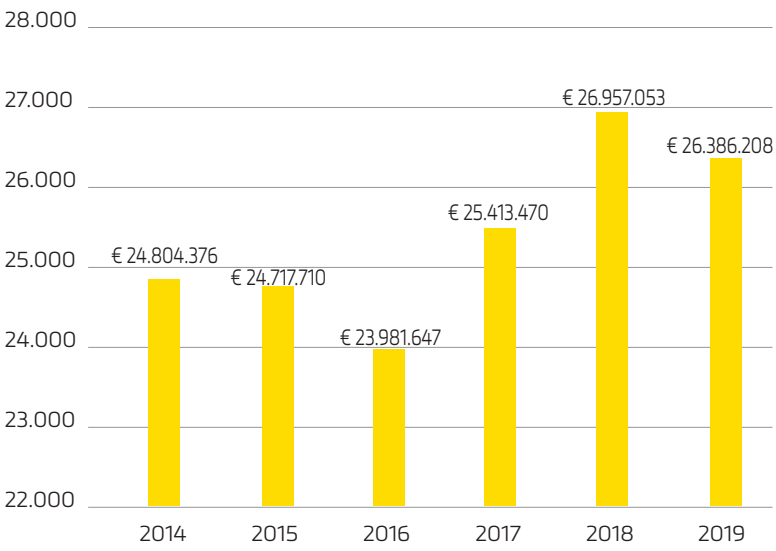
Die im Kulturförderungsbericht dargestellten Förderkategorien entsprechen dem in Österreich üblichen LIKUS-Modell (Länderinitiative Kultur-Statistik). Das LIKUS-Modell wurde am Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft (IKM) der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit dem Ziel, Förderungsberichte auf Bundes- und Länderebene möglichst einheitlich zu gestalten, entwickelt. Aufgrund der Neuaufteilung der Geschäfte des Amtes der Kärntner Landesregierung (siehe dazu: Verordnung, K-GEA, LGBl. Nr. 39/2018) im Jahr 2018 wurden die **LIKUS-Sparten Bibliothekswesen** und **Aus- und Weiterbildung** der Abteilung 6 – Bildung und Sport zugeordnet. Diese Bereiche werden seither nicht mehr in der Abteilung 14 – Kunst und Kultur bewirtschaftet.
Gegenüber 2018 ist eine Reduktion des Gesamtbudgets von rund € 0,57 Mio. (-2,12 %, Vergleichszeitraum 2018-2019) zu verzeichnen. Die Steigerung des Kulturbudgets von 2017 auf 2018 war auf die Neuorganisation des Landesmuseums zurückzuführen.[1] Während der letzten sechs Jahre erreichte das Förderbudget im Jahr 2018 mit rund € 27 Mio. den höchsten und 2016 mit rund € 24 Mio. den niedrigsten Stand.

VERTEILUNG DES KULTURBUDGETS NACH LIKUS-SPARTEN 2018–2019

Mit Beginn des Jahres 2015 wurden im Kulturförderungsbereich des Landes Kärnten Antragsformulare eingeführt. Projektwerber*innen müssen seither die jeweilige Kategorie, für die um eine finanzielle Unterstützung angesucht wird, im Antragsformular bekanntgeben. Von Förderungswerber*innen im Antragsformular getroffene Kategorisierungen wurden in der Regel im Kulturbericht übernommen.

Die Reduktion in der **LIKUS-Sparte Museen, Archive und Wissenschaft** liegt im Wesentlichen darin begründet, dass der Beitrag für das Landesdarlehen für das Sammlungs- und Wissenschaftszentrum im Jahr 2019 um € 1.735.300,- und der Investitionsaufwand um € 1.024.000,- geringer ausfielen als im Jahr 2018. Hingegen konnten die Jahresbeiträge einiger Museen, Vereine und Einrichtungen erhöht werden. In der **LIKUS-Sparte Baukulturelles Erbe** wurden rund € 80.000,- weniger an Zuschüssen ausgezahlt. Die Steigerung in der **LIKUS-Sparte Brauchtum** ergab sich u. a. aufgrund der Förderung von Projekten im Rahmen des Jubiläumsprojekts CARINTHIja 2020. In der **LIKUS-Sparte Literatur** wurden die 2018 ins Leben gerufenen Stipendien zur Finalisierung literarischer Projekte wieder ausgeschrieben und mehr Preise als im Vorjahr (Gert Jonke-Preis/Vergabe im Zweijahres-Rhythmus und Fabjan Hafner-Preis) gestiftet. Die Jahresförderungen einiger Vereine und Initiativen konnten erhöht und Projekte wie z. B. die „LiTONale" und das „Krimifest" erstmals gefördert werden. In der **LIKUS-Sparte Musik** kam es einerseits aufgrund von Jubiläen (Carinthischer Sommer, St. Pauler Kultursommer) zu einmaligen Fördererhöhungen, und andererseits konnten einigen Einrichtungen höhere Basissubventionen gewährt werden.
Viele Einrichtungen der freien Szene können den **LIKUS-Sparten Darstellende Kunst und Kulturinitiativen** zugeordnet werden.

Entwicklung der Kulturausgaben 2014–2019



1 Im Jahr 2017 hat das Kollegium der Kärntner Landesregierung die grundsätzliche Genehmigung für die Umsetzung des Projekts Sammlungs- und Wissenschaftszentrum (Neuorganisation des Landesmuseums für Kärnten) erteilt.

	2019 in €	2019 in %	2018–2019 in %
Museen, Archive, Wissenschaft	9.370.763,92	35,51	-15,15
Baukulturelles Erbe	142.100,00	0,54	-36,28
Brauchtums- u. Heimatpflege	609.498,15	2,31	+5,91
Literatur	322.471,04	1,22	+28,41
Bibliothekswesen	0,00	0,00	0,00
Musik	1.926.569,39	7,30	+20,64
Darstellende Kunst	11.596.117,01	43,95	+5,38
Bildende Kunst, Foto	595.338,68	2,26	-39,20
Film, Kino, Video	429.278,50	1,63	+15,38
Kulturinitiativen, -zentren	867.896,00	3,29	+71,57
Ausbildung, Weiterbildung	0,00	0,00	0,00
Internationaler Kulturaustausch	83.257,00	0,32	+103,56
Diverses	312.918,71	1,19	+34,08
Erwachsenenbildung	130.000,00	0,49	0,00

2016 fand auf Anregung der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums erstmals ein Schwerpunktjahr der freien Kulturinitiativen statt. Im Rahmen eines zweitägigen Symposiums „Kultur muss wachse(i)n" kam es zu einem Austausch zwischen Vertreter*innen von Kärntner Kulturinitiativen und Politiker*innen. In diesem Zusammenhang konnte auch ein Kriterienkatalog für die finanzielle Unterstützung von Kulturinitiativen entwickelt werden. 2019 wurde der Fokus mit der Durchführung des Förderungsschwerpunkts „Kinder- und Jugendtheater" wieder auf die freie Szene gelegt. Höhepunkt war die erstmals in Kärnten durchgeführte STELLA-Preis-Verleihung im November 2019. Aufgrund dieses Förderungsschwerpunkts konnten auch höhere Subventionen an einschlägige Initiativen ausgezahlt werden.

FÖRDERUNGSSCHWERPUNKT KINDER- UND JUGENDTHEATER 2019

In der **LIKUS-Sparte Bildende Kunst** ergab sich die Reduktion im Vergleichszeitraum 2018-2019 aufgrund einer Änderung bei der LIKUS-Zuordnung; das Museum Moderner Kunst Kärnten – MMKK wird seit 2019 unter der LIKUS-Sparte Museen, Archive, Wissenschaft geführt. Die Steigerung in der **LIKUS-Sparte Film, Kino, Video** ist zum einen auf die Ratenzahlung für Projekte, die über den CFC-Beirat[2] in den Vorjahren empfohlen und erst 2019 zur Auszahlung gelangt sind, und zum anderen auf die Förderung mehrerer CARINTHIja-2020-Projekte zurückzuführen. Letzteres gilt auch für die **LIKUS-Sparten Kulturinitiativen und -zentren, Internationaler Kulturaustausch** und **Diverses.**

DIE BUDGET-ENTWICKLUNG DER LANDESNAHEN EINRICHTUNGEN 2018–2019

	2019 in € Mio.	2018–2019 in %
Kärntner Landesarchiv	1,12	-3,69
Landesmuseum für Kärnten	5,78	-31,92
Museum Moderner Kunst Kärnten	0,74	+53,76
Stadttheater Klagenfurt	10,26	+1,99

2 2015 wurde die Filmförderung des Landes Kärnten neu geregelt. Förderanträge für Kino- u. TV-Projekte können seither über die Carnthia Film Commission – CFC eingereicht werden. Der CFC-Beirat gibt Empfehlungen über die Subventionierung von Filmprojekten ab. Die Auszahlung der Förderungen kann in mehreren Raten (Vertragsabschluss, Drehbeginn und Projektabschluss) erfolgen.

EINRICHTUNG:	2015	2016 Schwerpunkt Jahr der freien Kulturinitiativen	2017	2018	2019 Schwerpunkt Kinder- u. Jugendtheater
Assitej Austria Junges Theater Durchführung Festival Stella Projekt „Mit dem Bus zu Stella 19“					**40.000,00** **1.368,00**
Verein Dance Industry					**5.000,00**
IG Tanz|Theater|Performance Kärnten/Koroška				10.000,00	**30.000,00**
Junges Theater Klagenfurt am Wörthersee	0,00	**3.000,00**	3.000,00	4.000,00	**6.000,00**
Katholischer Kulturverein Šmihel	1.000,00	**2.000,00**	Jubil. 8000,00	5.000,00	**8.000,00**
Latritsch-Karlbauer Andrea					**7.500,00**
Tanzamt Klagenfurt am Wörthersee	1.500,00	**6.500,00**	9.000,00	12.000,00	**20.000,00**
teatro zumbayllu Verein zur Erforschung und Diffusion der Schauspielkunst	3.500,00	**5.500,00**	6.000,00	7.500,00	**15.000,00**
Theater Rakete	9.000,00	**9.000,00**	3.000,00	9.000,00	**19.000,00**
Theater WalTZwerk	18.000,00	**18.000,00**	25.000,00	28.000,00	**38.000,00**
TURBOtheater	500,00	**3.000,00**	10.000,00	13.000,00	**48.000,00**
Verein Freitanz				15.000,00	**15.000,00**
Verein Kunst und Kultur aus Kärnten KuKuKK			14.000,00	18.000,00	**31.000,00**
Verein Tatworttheater					**7.000,00**
Vouk Lara					3.000,00

Im Jahr 2019 fielen die Kosten für die Umsetzung des Projekts Sammlungs- und Wissenschaftszentrum geringer aus als im Jahr davor. Die Kostensteigerung beim Museum Moderner Kunst Kärnten ist zum einen darauf zurückzuführen, dass 2019 die Werkankäufe in der Höhe von € 121.906,11 (exkl. Ankäufe Abt. 14) im Gesamtbetrag enthalten sind, und zum anderen die Kosten für den Betrieb des Museums seit 2019 in der Abteilung 14 – Kunst und Kultur bewirtschaftet werden[3]. Bei den Landesbeiträgen für das Kärntner Landesarchiv und das Stadttheater Klagenfurt ist eine Senkung bzw. Steigerung zu verzeichnen.

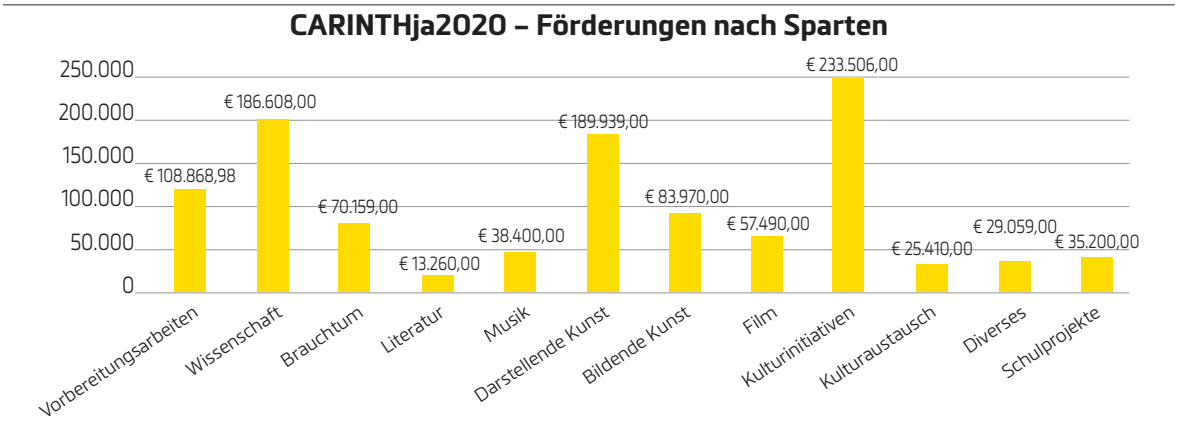
CARINTHIja 2020

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums „Kärntner Volksabstimmung“ im Jahr 2020 hat das Land Kärnten unter dem Titel „CARINTHIja 2020“ ein neues Format entwickelt. Kulturschaffende wurden über Ausschreibungen eingeladen, Projekte zu entwickeln, die einen Bezug zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Landes Kärnten aufweisen. Der räumliche Bezugsrahmen für die Projektumsetzung war fokussiert auf die historische Abstimmungszone I. Gefördert wurden innovative Projekte aus allen Kultursparten gem. Kärntner Kulturförderungsgesetz, K-KFördG, LGBl. 45/2002, und den Kulturförderungsrichtlinien, K-KFördRL. Gefragt waren verschiedene Zugänge und Sichtweisen auf die Leitthemen: *Infrastruktur, (wirtschaftliche) Entwicklung, Raum(Planung), *Vernetzung, Nachbarn, Dialog, *Identität, Erinnerungskultur, *Demokratieentwicklung und *Migration. Die Auszahlung der Förderungen erfolgt in drei Tranchen in den Jahren 2019, 2020 und 2021. Im vorliegenden Kulturbericht werden unter den jeweiligen LIKUS-Sparten die im Jahr 2019 fälligen Raten für die im Rahmen der CARINTHIja2020 realisierten Projekte angeführt. Für dieses Großprojekt wurde inkl. Vorarbeiten ein Betrag von rund € 1 Mio. ausgezahlt.

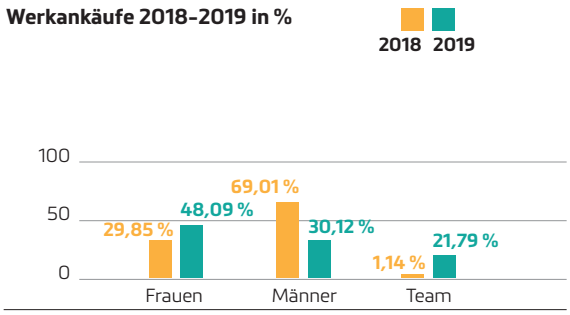
WERKANKÄUFE

Im Bereich der bildenden Kunst wurden **14 Werke** (von **acht Frauen** und **fünf Männern** sowie einem Künstler-Team; fallweise mehrtei-

3 2018/19 erfolgte innerhalb der Landesverwaltung eine Haushaltsreform (Umstellung von der Kameralistik auf Doppik). Die Kosten für den Betrieb des MMKK werden seither nicht mehr in der Abteilung 1 – Landesamtsdirektion bewirtschaftet.



lige Arbeiten) in der Höhe von € 128.496,11 (+21,83 %, Vergleichszeitraum 2018-2019) angekauft. In diesem Betrag sind Ankäufe, die über Galerien getätigt wurden, sowie die Ankäufe der Abt. 14 – Kunst und Kultur enthalten.



PREISE UND STIPENDIEN

2019 hat das Land Kärnten **15 Preise** (2018 13 Preise) im Wert von insgesamt € 91.300,- gestiftet (+37,71 %, Vergleichszeitraum 2018-2019). Diese Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass 2019 der Gert Jonke-Preis und der Internationale Nikolaus-Fheodoroff-Kompositions-Preis (Ausschreibungs-Rhythmus alle zwei Jahre) vergeben wurden. Für weitere Preise (Bachmann-Junior-Preis, Kärntner Lyrikpreis, Fabjan Hafner-Preis etc.), die über Subventionsanträge abgewickelt wurden, konnte ein Betrag von insgesamt € 14.100,- gewährt werden. Darüber hinaus erhielt der ORF Kärnten für die Organisation der 43. Tage der deutschsprachigen Literatur (Ingeborg-Bachmann-Preis) einen Zuschuss in der Höhe von € 10.000,-. An Organisationskosten für die Durchführung der Kulturpreisverleihung 2019 fiel ein Betrag von rund € 36.825,- an.

Auf den Stipendien-Etat, der auf Vorschlag der Fachbeiräte des Kärntner Kulturgremiums vergeben wird, entfielen im Jahr 2019 € 97.944,- (+65,38 % Vergleichszeitraum 2018-2019). Die Steigerung der Ausgaben für die Stipendien resultiert aus dem teilweise biennalen Vergabemodus einiger Stipendien. Für weitere Stipendien, die über Subventionsanträge abgewickelt wurden, konnte, wie im Vorjahr, ein Betrag von € 1.455,- ausgezahlt werden.

SONJA SOMMA

2019	Preise		Stipendien		
	Anzahl	in €	Anzahl	in €	Bewerbungen
Frauen	2	7.200	11	42.022	86
Männer	10	71.900	12	55.922	107
Vereine od. Team	3	12.200			3

GESCHLECHTERSPEZIFISCHE VERTEILUNG DES KULTURFÖRDERUNGSBUDGETS 2019

Sparte	Anzahl der Förderungen			Beträge in €		
	Gesamt	F	M	Gesamt	F	M
WISSENSCHAFT						
Preise:	2	1	1	7.200,00	3.600,00	3.600,00
Projekte:	2	1	1	11.150,00	650,00	10.500,00
Stipendien:	5	3	2	8.750,00	7.000,00	1.750,00
BAUKULTURELLES ERBE						
Projekte:	3	0	3	35.100,00	0,00	35.100,00
BRAUCHTUMS- UND HEIMATPFLEGE						
Preise:	2	0	2	9.600,00	0,00	9.600,00
LITERATUR						
Preise:	2	0	2	18.600,00	0,00	18.600,00
Projekte:	7	2	5	8.600,00	2.600,00	6.000,00
Stipendien:	9	3	6	17.250,00	4.500,00	12.750,00
MUSIK						
Preise:	2	0	2	16.000,00	0,00	16.000,00
Projekte:	26	5	21	42.240,00	5.990,00	36.250,00
Stipendien:	1	1	0	10.500,00	10.500,00	0,00
DARSTELLENDE KUNST						
Projekte:	3	2	1	54.400,00	52.500,00	1.900,00
BILDENDE KUNST, FOTO						
Ankäufe:[4]	14	8	6	100.496,11	61.796,11	38.700.00
Preise:	2	1	1	18.100,00	3.600,00	14.500,00
Projekte:	33	15	18	58.460,00	29.100,00	29.360,00
Stipendien:	1	1	0	5.000,00	5.000,00	0,00
ARCHITEKTUR						
Preise:	1	0	1	6.000,00	0,00	6.000,00
Stipendien:	1	0	1	10.500,00	0,00	10.500,00
FILM, KINO, VIDEO						
Preise:	1	0	1	3.600,00	0,00	3.600,00
Projekte:	12	5	7	43.050,00	8.300,00	34.750,00
Stipendien:	2	1	1	14.100,00	3.600,00	10.500,00
KULTURINITIATIVEN						
Projekte:	1	1	0	15.000,00	15.000,00	0,00
Stipendien:	2	1	1	3.000,00	500,00	2.500,00
INTERN. KULTURAUSTAUSCH						
Projekte:	3	2	1	3.000,00	1.500,00	1.500,00
Stipendien:	2	1	1	17.844,00	8.922,00	8.922,00
DIVERSES						
„Die Brücke" Honorare:	135	57	78	30.580,00	14.225,00	16.355,00

4 inkl. Galerienankäufe

KULTURPREIS DES LANDES KÄRNTEN 2019

Die Kulturpreise des Landes Kärnten sind mehr als nur eine Würdigung und Wertschätzung gegenüber der Kärntner Kulturszene. Sie zeigen das hohe Maß auf, in welchem Kärntens Kunst- und Kulturschaffende als vielfältige und lebendige, kritische, aber auch feinfühlige Vertreter*innen ihrer Sparten im nationalen wie internationalen Rahmen auftreten.

Fotos: © fritzpress

Abgehalten am 06. Dezember 2019 im Stadttheater Klagenfurt, wurden wieder 13 Kulturpreise – wie im Kärntner Kulturförderungsgesetz § 11, LGBl. Nr. 45/2002, verankert - für außerordentliche Leistungen der Kunst- und Kulturszene vergeben. Durch den Abend führte das Künstlerpaar Sabine und Miha Kristof-Kranzelbinder mit einer charmanten zweisprachigen Rahmenmoderation. Für die Verleihung der Preise gilt der Vorschlag der Fachbeiräte des Kärntner Kulturgremiums als wichtige Stimme und wird in die Entscheidung stets miteinbezogen.

Neben dem großen Kulturpreis des Landes, der in der Sparte der bildenden Kunst an Julius Deutschbauer ging, sind acht Förderungspreise in den Bereichen der darstellenden Kunst, bildenden Kunst, der elektronischen Medien/

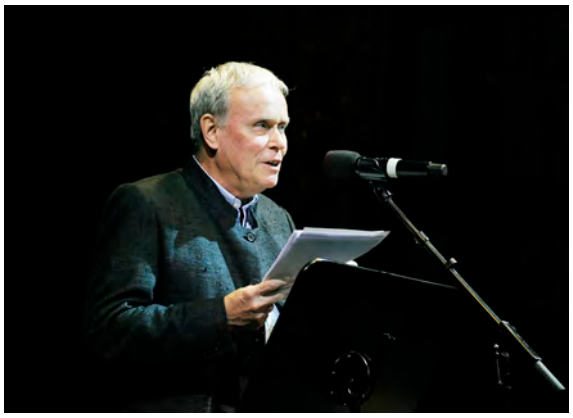
Fotografie/Film, der Musik, der Literatur, der Volkskultur, der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Naturwissenschaften/Technischen Wissenschaften verliehen worden. Zusätzlich wurden drei Würdigungspreise in den Bereichen Musik, Volkskultur und Architektur und Verdienste um die Baukultur vergeben.
Zu den Preisträger*innen des Jahres 2019 zählten neben Landeskulturpreisträger Julius Deutschbauer in der Kategorie der Förderungspreise Maria Legat für die bildende Kunst, die Initiative „Hungry Sharks" für die darstellende Kunst, für Medien, Fotografie und Film ging der Förderungspreis an Filmer David Hofer, für Literatur der Autor Stefan Feinig, für Musik das Duo [:klak:], bestehend aus Stefan Kollmann und Markus Fellner, für volkskulturelle Leistungen Raphael Pliemitscher, in den Geistes- und Sozialwissenschaften Olivia Kada und in den Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften an Stefan Rass.

Die drei Würdigungspreise wurden an Hartwig Wetschko für besondere Leistungen der Architektur und für Verdienste um die Baukultur, an Primus Sitter für Musik und an Hans Mosser für den Bereich Volkskultur verliehen. Der Anerkennungspreis für besondere Leistungen im Bereich der freien Kulturarbeit ging an den Verein Container 25 in Wolfsberg mit dem Obmann Christof Volk.

Landeskulturpreis für Julius Deutschbauer – Preis für bildende Kunst

Der Kulturpreis des Landes wurde heuer in der Sparte „bildende Kunst" an den Künstler Julius Deutschbauer vergeben. Deutschbauer wurde 1961 in Klagenfurt geboren, ist bildender Künstler, Plakatkünstler, Performer und Autor in Wien. Neben seinen zahlreichen Plakataktionen war er mit seiner zwölfköpfigen Performancegruppe „Theater des Verhinderns", dem das Spiel „Reise nach Jerusalem" als formaler Leitfaden für ein Stück zwischen allen (literarischen wie performativen) Stühlen dient, tätig. Deutschbauer gilt als Initiator des Protestprojekts „Bibliothek der ungelesenen Bücher", das 1997 ins Leben

Preisverleihung an Julius Deutschbauer v.l.n.r.: Melitta Moschik, Anke Bosse, Julius Deutschbauer, LH Peter Kaiser, Igor Pucker
Foto: © fritzpress



Peter Waterhouse bei seiner Laudatio für Julius Deutschbauer
Foto: © fritzpress

Kulturpreisträger Julius Deutschbauer verspeiste seine Urkunde
Fotos (2): © fritzpress

gerufen wurde. In diesem Projekt werden Menschen zu Büchern befragt, die sie selbst noch nicht gelesen haben. Die Bibliothek der ungelesenen Bücher tourt durch das Land - 2017 machte sie zuletzt auch im Robert-Musil-Institut Station. Zu jedem Ort entsteht zusätzlich ein Plakat. Deutschbauer vergibt zudem in seiner ironisch-kritischen Manier seit 2012 den Preis für das unpolitischste Theaterstück und zeigt so einmal mehr seinen Hang zur Satire und zu seiner Auseinandersetzung mit seiner künstlerischen Umwelt.
Julius Deutschbauer ist für seine unkonventionellen wie widerständigen Statements bekannt. So erwartete das Publikum auch im Zuge der Kulturpreisverleihung 2019 nicht nur ein die Urkunde zur Hälfte verspeisender Preisträger, sondern auch ein von einer Stehleiter geworfener Kürbis – alles eingebettet in eine performativ anmutende Dankesrede, der eine noch längere und die Geduld der Gäste (an-)spannende, aber hochinteressante und komplexe Laudatio des Trägers des großen Österreichischen Staatspreises, Peter Waterhouse, vorausging. So eröffnete Laudator Waterhouse seine Rede sehr treffend mit folgenden Worten: *„Julius Deutschbauer macht viele Fehler. Aber er irrt sich nicht. Es ist Zeit, über diese Fehler nachzudenken. Sie kommen der Wahrheit näher.“*

Anerkennungspreis für freie Kulturarbeit - Container 25

Es ist unerlässlich, in der heutigen Zeit Räume für Austausch und Diskussion über vorherrschende Werte und Normen der Mehrheitskultur zu bieten und sich nicht davor zu scheuen, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auch in Frage zu stellen. Als „Best Practice“ für diesen Ansatz kann die freie Kulturinitiative „Container 25“ mit ihrem Obmann Christof Volk genannt werden, die im Jahr 2019 den Anerkennungspreis für freie Kulturarbeit verliehen bekommen hat.

Container 25 versteht sich als ein gesellschafts- und kulturpolitisches Projekt und ist in einer alten Getreidemühle in Hattendorf bei Wolfsberg niedergelassen. Abseits von Tradition und Massenkultur wird versucht, Formen von diskursiver Kunst und Kultur zu fördern. Der Abbau von Rassismen und Gewaltsystemen jeglicher Art und die Rücksichtnahme auf die demokratischen Grundwerte sind für die Initiative entscheidend. Ihren offenen und wandelbaren Grundsätzen verschreibt sich die Initiative in all ihren veranstalteten Konzerten, Lesungen, Diskussionen, Theatervorstellungen, Performances, Workshops und Ausstellungen.

Der Anerkennungspreis für freie Kulturarbeit ging 2019 an den Verein Container 25 mit Obmann Christof Volk und seinem Team
Foto: © fritzpress

WÜRDIGUNGSPREISE DES LANDES KÄRNTEN

Würdigungspreis für besondere Leistungen der Architektur und für Verdienste um die Baukultur – Hartwig Wetschko

Hartwig Wetschko, geboren 1957 in Klagenfurt, studierte Architektur an der TU Graz und nahm schon 1984 seinen Dienst in der Abteilung 20 (Landesplanung) in der Kärntner Landesverwaltung auf. Seit 2018 obliegt ihm die fachliche Leitung der Unterabteilung Raumordnung in der Abteilung 3 - Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz des Landes Kärnten. Im Zusammenhang mit seinen Tätigkeiten für alle fachlich relevanten Angelegenheiten des Bau-, Raumordnungs- und Planungswesens sowie für seine Tätigkeiten im Bereich des kommunalen Bauens sind seine qualitätsvollen Analysen und klaren Stellungnahmen, die er im Rahmen der Ortsbildpflegekommission verfasst hat, besonders hervorzuheben. Neben dem Vorsitz in der Ortsbildpflegekommission ist Hartwig Wetschko in der Begleitung von „Kunst-am-Bau"-Projekten tätig und zeichnet sich als stets engagierte, team- und lösungsorientierte Persönlichkeit auf Verwaltungsebene aus – insbesondere in seinem kontinuierlichen Einsatz in der Ortskernstärkung.

Würdigungspreis für Musik – Primus Sitter

Mit dem Würdigungspreis für Primus Sitter zeichnete das Land Kärnten eine der erfolgreichsten Jazzgrößen der Kärntner Musiklandschaft aus. Der 1966 in Villach geborene Jazz-Gitarrist studierte am Kärntner Landeskonservatorium und sammelte schon früh Konzerterfahrungen im nationalen und internationalen Rahmen. Neben seiner Passion für die Jazzgitarre komponiert Sitter auch eigene musikalische Werke und vertonte schon mehrere Theaterproduktionen für lokale wie internationale Theaterhäuser. Für das Stadttheater Klagenfurt übernahm er beispielsweise die musikalische Gestaltung für die Produktionen „Geschichten aus dem Wienerwald" (2015), „Der Talisman" (2017) und „Antigone" (2019). Darüber hinaus betätigt er sich in der Förderung und Wissensvermittlung für Nachwuchskünstler*innen im Rahmen von Workshops und Seminaren.

Die Würdigungspreisträger 2019 – Primus Sitter, Hartwig Wetschko und Hans Mosser
Foto: © fritzpress

Würdigungspreis für Volkskultur – Hans Mosser

Der 1945 in Bad Bleiberg geborene Hans Mosser erarbeitete sich schon während seiner pädagogischen Tätigkeit einen Namen als renommierter Chorleiter und zeigte großes Engagement für die Kooperation mit der slowenischen Volksgruppe und deren kulturelle Belange. Seine Solidarität zur kärntner-slowenischen Kultur zeigte sich schon in den 70er Jahren in der großen Leistung, dass er als Chorleiter des Griffner Chores eine Vorreiterrolle in der Einübung slowenischer Volkslieder einnahm. Es ist aber nicht in seinem Sinne, eine Gruppe der Kärntner Bevölkerung besonders hervorzuheben, sondern vielmehr ideologische, politische wie ethnische Hürden zwischen den einzelnen Positionen durch das Volkslied als musikalisches Bindeglied abzubauen. Hans Mosser prägt zahlreiche Veranstaltungen mit Dialogcharakter und tritt als wichtiger Brückenbauer mit hoher Akzeptanz auf beiden Seiten der Volksgruppen auf. Aus diesem Anlass wurde ihm 2019 der Würdigungspreis für Volkskultur mit nachdrücklicher Wertschätzung verliehen.

FÖRDERUNGSPREISE

Feierliche Übergabe an die Förderungspreisträger*innen
Foto: © fritzpress

Förderungspreis für bildende Kunst – Maria Legat

Die mittlerweile national wie international anerkannte Künstlerin Maria Legat (geboren 1980 in Villach) studierte an der Akademie der bildenden Künste bei Ashley Hans Scheirl und Daniel Richter. Maria Legats unverwechselbare Arbeiten sind eine Verknüpfung aus intuitiver Zeichnung und lasierender Malerei. Umwoben sind ihre Werke in ihrer sensiblen Farbgebung von einzigartigen Formen und Figuren. Ihre zugleich politische wie intime Bildsprache lässt keine Annahme einer tagespolitischen Auffassung ihrer Werke zu. Vielmehr malt sie das Bild einer sich stets entwickelnden Gesellschaft, die sie aus ihrem intuitiven Blickwinkel für die Welt festhält.

Förderungspreis für bildende Kunst – Maria Legat
Foto: © fritzpress

Ihre Arbeiten lassen sich nicht wirklich in eine gängige Strömung oder in ein Genre pressen, da sie in ihrer Kontextualisierung, die stets individuell möglich ist, Zeitlosigkeit bewahren.

Förderungspreis für darstellende Kunst – Hungry Sharks

Für das 2011 von Valentin Alfery und Dušana Baltić gegründete Tanzkollektiv „Hungry Sharks" steht das Ziel, die Bewegungssprache urbaner Tanzstile im Theater zu etablieren, an erster Stelle. Ein 2019 umgesetztes Projekt unter der Leitung und Choreografie von Valentin Alfery ist „Zeitgeist", ein urbanes Tanzstück unter Wasser. Mit der Inszenierung von Beständigkeit unter Wasser versteht sich „Zeitgeist" als Abbild des Trends von temporärer Raumnutzung. Ein Schwerpunkt des Stücks ist die grundsätzliche Erforschung von Tanz und Choreografie unter Wasser, einem Raum, in dem bei aussetzender Gravitation und angehaltener Luft neue Bewegungskonzepte analysiert werden können. Die Hungry Sharks sind aber nicht nur auf den internationalen Bühnenräumen präsent, sie geben ihr umfangreiches Wissen auch im Rahmen von Workshops in Österreich, Deutschland, Italien und England an Nachwuchskünstler*innen weiter.

Förderungspreis für elektronische Medien, Fotografie und Film – David Hofer

Der Klagenfurter David Hofer, geboren 1979, produzierte seine ersten Kurzfilme nach autodidaktischer Aneignung von cineastischem Wissen im Jahr 2005. Angespornt wurde er dabei durch sein Interesse für das Medium Film. Seither arbeitet er als Drehbuchautor, Produzent, Regisseur, Editor und Kameramann. David Hofer hat sich als vielseitiger Kärntner Filmschaffender erfolgreich in der österreichischen Filmszene etabliert. Neben Kinoproduktionen wie „Valossn"(2015) oder „Tarmann" (2018) arbeitete Hofer als Filmeditor für namhafte Produktionen wie „Manaslu – Berg der Seelen" (2018, Kinofilm), „Kärnten – Ein Jahrhundert unterm Mittagskogel" (2016, TV-Film) oder „Streif – One Hell of a Ride" (2014, Kinofilm).

Förderungspreis für elektronische Medien, Fotografie und Film – David Hofer Foto: © fritzpress

Förderungspreis für Literatur – Stefan Feinig

Der mehrfach ausgezeichnete zweisprachige Autor Stefan Feinig (geboren 1987) studierte in seiner Geburtsstadt Klagenfurt Philosophie sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaften. Neben seiner Schriftstellertätigkeit ist Feinig als Journalist, Übersetzer, wissenschaftlicher Lektor, aber auch als freiberuflicher Mitarbeiter beim Radio und als Produktionsassistent beim Film tätig. Seit 2013 veröffentlicht er regelmäßig literarische Werke in Lyrik und Prosa, unter anderem stellte er 2015 seinen ersten philosophischen Erzählband „Banalitäten des Wahnsinns", 2016 seinen ersten (Anti-)Kriminalroman „Das wilde Schaf" und 2018 seinen zweisprachigen Lyrik-Band „rob krožnika in obzorje/Horizont und Tellerrand" vor. Stefan Feinig zeichnet sich insbesondere durch seine „bewusst realistische und milieubezogene, teilweise bedrohlich eingesetzte Sprache", wie es die Fachjury des Kulturgremiums auf den Punkt bringt, als aufstrebender Jungschriftsteller aus. Neben dem Förderungspreis für Literatur des Landes Kärnten wurde Feinig schon mit weiteren Preisen ausgezeichnet, darunter der 3. Platz beim Kurzgeschichtenwettbewerb „Wortreich" (2018) und der 2. Platz beim Hermagoras-Preis in slowenischer Sprache.

Förderungspreis für Literatur Stefan Feinig (links) Foto: © fritzpress

Förderungspreis für Musik – Duo [:klak:]

Der Akkordeonist Stefan Kollmann (geboren 1985) und der Klarinettist, Percussionist und Sänger Markus Fellner (geboren 1990) gründeten 2010 das vielseitige wie unkonventionelle und sich frei in den verschiedensten Musikrichtungen bewegende Duo [:klak:]. 2016/2017 wurde das Duo [:klak:] in das Musiknachwuchsprogramm „The New Austrian Sound of Music – NASOM" in der Kategorie Weltmusik aufgenommen, was sein großes musikalisches Spektrum betont. Die klangliche Bandbreite reicht von Barock, Jazz, Tango Nuevo über die französische Musette bis hin zum Volkslied.

Verleihung der Förderungspreise an David Hofer, Olivia Kada, Stefan Rass, Markus Fellner und Stefan Kollmann vom Duo [:klak:] Foto: © fritzpress

Seinen außergewöhnlichen Musikstil hat das Duo [:klak:] durch zahlreiche Konzert- und Entdeckungsreisen geschärft und kontinuierlich weiterentwickelt.

Förderungspreis für Volkskultur – Raphael Pliemitscher

Raphael Pliemitscher, 1987 in Klagenfurt geboren, hat sich der (Volks-)Musik schon von Kindestagen an verschrieben und tritt als Virtuose auf der steirischen Harmonika in mehreren Gruppierungen auf. Neben der Musik setzt er sich schon seit langer Zeit intensiv mit dem Volkstanz auseinander und absolvierte 2007 eine Ausbildung zum Volkstanzlehrer. Als Kursleiter der Tanzwoche der Kärntner Landjugend zeigt er schon seit etlichen Jahren sein Engagement für die Nachwuchsförderung. Seine hervorragenden Leistungen und seine begeisternde Präsenz in den verschiedenen Sparten der Volkskultur werden mit dem verliehenen Förderungspreis für Volkskultur noch einmal deutlich gemacht.

Förderungspreis für Volkskultur – Raphael Pliemitscher Foto: © fritzpress

Förderungspreis für Geistes- und Sozialwissenschaften – Olivia Kada

Die Psychologin Olivia Kada, geboren 1982 in Villach, forscht und arbeitet an der FH Kärnten zum Thema „Herausforderungen im Bereich der Altenpflege" und hat sich einen exzellenten wissenschaftlichen Ruf über die Landesgrenzen hinweg erarbeitet. Nach ihrem Studium der Psychologie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt erlangte sie im Jahr 2016 eine Professur an der FH Kärnten. Seitdem veröffentlichte Kada mehr als 150 wissenschaftliche Beiträge und wurde für ihre Forschungen im Bereich der Herausforderungen der alternden Gesellschaft und ihren Ansprüchen an den Pflegebereich mehrfach ausgezeichnet.

Naturwissenschaften und technische Wissenschaften – Stefan Rass

Der 1980 in Klagenfurt geborene Informatiker und Mathematiker Stefan Rass hat seit 2011 zahlreiche Forschungsprojekte geleitet, zuletzt ein hochaktuelles Konzept für Klassifizierungsverfahren und eine Studie zur Sicherheit von Cyber-Physical-Systems. Seine hervorragenden Leistungen (mitunter mehr als 160 Beiträge in renommierten Fachzeitschriften) wurden bereits mehrfach ausgezeichnet. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Alpen-Adria-Universität gibt Rass sein Wissen aber auch in der Erwachsenenbildung weiter.

WEITERE PREISE DES LANDES KÄRNTEN

Gert Jonke-Preis an Ewald Palmetshofer

Am 24. März 2019 wurde im Konzerthaus Klagenfurt der Gert Jonke-Preis feierlich an den österreichischen Dramatiker Ewald Palmetshofer verliehen. Der Gert Jonke-Preis wird biennal und abwechselnd in den Kategorien Prosa, Dramatik und Lyrik durch das Land Kärnten und die Stadt Klagenfurt in Kooperation mit der Gert-Jonke-Gesellschaft vergeben. Zum Andenken an den zehnten Todestag des Kärntner Schriftstellers Gert Jonke wurde die Preisverleihung 2019 durch ein festliches Begleitprogramm mit Lesungen, musikalischer Begleitung und einer Performance von Nadine Zeintl und Oliver Vollmann umrahmt.

Von der dreiköpfigen Jury, bestehend aus Karin Cerny (Redakteurin profil), Bettina Hering (Schauspieldirektorin der Salzburger Festspiele) und Pia Janke (Leiterin der Forschungsplattform Elfriede Jelinek der Universität Wien) wurde Palmetshofer als Preisträger des Gert Jonke-Preises 2019 vorgeschlagen. Der in Linz geborene Preisträger Ewald Palmetshofer zeichnet sich durch seine sprach- und sozialkritischen Werke aus, die meist eine musikalische Nuance aufweisen, was ihn mit den Werken Jonkes eine Spur weit verbindet. Palmetshofers Bearbeitung des Stücks „Vor Sonnenaufgang" nach der Vorlage von Gerhart Hauptmanns gleichnamigem Werk wurde im Jahr 2019 im Stadttheater Klagenfurt aufgeführt.

Gert Jonke-Preisträger Ewald Palmetshofer Foto: © Reinhard Werner

Internationaler Nikolaus Fheodoroff-Kompositionspreis

Im Jahr 2019 wurde der Internationale Nikolaus Fheodoroff-Kompositionspreis bereits zum vierten Mal vergeben – diesmal an den Komponisten, Dirigenten und Hochschullehrer Prof. Steven Heelein. Der mehrfach für seine Arbeit prämierte Steven Heelein wurde 1984 in Schweinfurt (Deutschland) geboren. Für sein Werk „pacem" - Lamento für Chöre und Orchester hob er sich von den Kandidat*innen ab und wurde von einer unabhängigen Jury, bestehend aus Prof. Mag. Elisabeth Fheodoroff, Univ.-Prof. Mag. Thomas Fheodoroff, Univ.-Doz. Prof. Dr. Walburga Litschauer, Prof. Bruno Strobl, Dr. Gerhard E. Winkler und Intendant Holger Bleck, für den Preis empfohlen.

Das Land Kärnten vergibt den Internationalen Nikolaus Fheodoroff-Kompositionspreis seit dem Jahr 2013 im Zwei-Jahres-Rhythmus in Würdigung des Komponisten Prof. Dr. Fheodoroff (1931-2011). Die bisherigen Preisträger waren Yevgen Gembik, Christoph Renhart, SukJu Na und Daniel Serrano Garcia. Der Preis kann anteilig auch an mehrere Personen vergeben werden. Eine Uraufführung des/der prämiierten Werke/s ist vorgesehen.

STIPENDIEN

Musikerin und Künstlerin Anna Kohlweis
Foto: © edition B

Jahresstipendium für Musik – Anna Kohlweis

Anna Kohlweis studierte an der Universität Wien Theater, Film- und Medienwissenschaften und an der Akademie für bildende Künste in Wien. Die Künstlerin arbeitete mit Unterstützung des Stipendiums des Landes Kärnten an der Realisierung eines Musikalbums, für das sie auf unterschiedlichste Aufnahmen zugreift, diese manipuliert und völlig neue Klänge rearrangierte. Im März 2020 veröffentlichte Kohlweis mit der „Anette-EP" erste Teile dieser musikalisch-performativen Arbeit und stellte diese auf digitalen Plattformen zur Verfügung. In penibler Kleinstarbeit entstanden fünf Songs und zusätzliche Soundcollagen, die im Juni 2019 fertig ausgearbeitet und zu einem Performancestück verwoben wurden. Zum für 2020 geplanten Album nimmt Anna Kohlweis wie folgt Stellung: *„Mein Album ist dunkelrot und phtaloblau, fühlt sich an wie Eintauchen in Pfefferminztee und die Oberfläche antiker Spitzendeckerln, sitzt an einem kleinen Tisch am Wohnzimmerfenster und hält die runzligen Hände gschaftig, klingt wie wenn man das Wort ‚Herzale' siebzig Prozent langsamer rückwärts abspielt, über einen trockenen Beat legt, gezupftes Cello dazuspielt, und feministische Songtexte darübersingt, und es fühlt sich an wie ein offenes, erleuchtetes Küchenfenster in einer Nacht voller Zikaden, wenn man heimkommt zu einer Schwester im Geiste."*

Jahresstipendium für spartenübergreifende Kunstformen – Ulrich Kaufmann

Der Kärntner Ulrich Kaufmann absolvierte am Medienzentrum in Wien eine Ausbildung und hat seit 1997 kontinuierlich Kurzfilme produziert. Der mittlerweile in Österreich bekannte Filmemacher und Video- und Installationskünstler hat im Rahmen seines Stipendiums für spartenübergreifende Kunstformen in Zusammenarbeit mit weiteren Künstler*innen und Kulturwissenschaftler*innen eine interaktive Filminstallation für Kinos und Ausstellungsräume unter dem Titel „Authentizität und Video" entworfen.

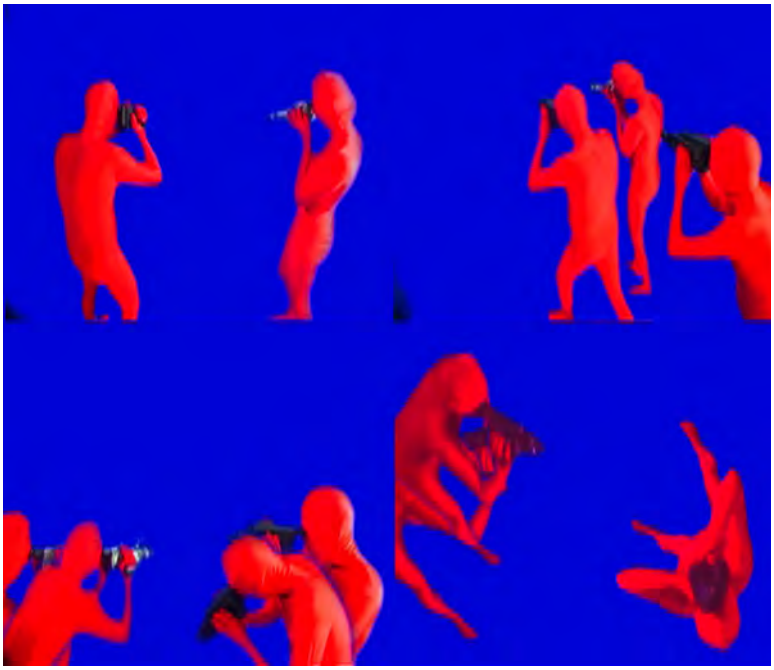
Ziel war die Beobachtung des Beobachtens, eine Überwachung des Überwachens, eine Dokumentation über das Dokumentieren, die sich selbst und ihre Machart in Frage stellt.
Die künstlerischen Ergebnisse aus der Auseinandersetzung mit dem Thema sind in Videoinstallationen und in eine Videoperformance im Zuge der Veranstaltung „Kunstwerk Krastal" im September 2020 eingeflossen.

Dramatiker-Stipendium – Josef Kleindienst

Für die Erstellung eines Theaterstücks mit dem Titel „Die Tankstelle" erhielt der 1972 in Spittal geborene und mehrfach ausgezeichnete (Drehbuch-)Autor, Schauspieler und Schriftsteller Josef Kleindienst das Dramatiker-Stipendium des Landes Kärnten.
Mit einer dichten theatralischen und unheimlichen Atmosphäre überzeugt Kleindienst in seinem Stück „Die Tankstelle", das Ansätze zu einer Horrorgeschichte aufweist. Das Setting dieses Theaterstücks ist interessant angelegt und erweckt Neugierde beim Zuschauer auf die nachfolgende Entwicklung der Geschehnisse. In seiner lockeren und leichten Art enthält sich der Autor aller Bewertungen und zeigt trotzdem kritische gesellschaftliche Bereiche auf, die plötzlich einbrechen. Man darf gespannt auf zukünftige Bühnen-, aber auch Filmproduktionen warten.

Jahresstipendium für Architektur – Lukas Vejnik

Mit dem Jahresstipendium für Architektur werden kreative und innovative junge Architekt*innen für ihre Arbeit für und in Kärnten ausgezeichnet. Im Jahr 2019 ging dieses Stipendium an Lukas Vejnik aus Bad Eisenkappel für sein Projekt: „Architektur. Kultur. Landschaft. Nachkriegsmoderne im Alpen-Adria-Raum". Mit seiner Arbeit macht sich Vejnik zum Ziel, das Thema Architektur und Nachkriegsmoderne ins Bewusstsein der Rezipient*innen zu rufen. Schwerpunkte während des Stipendienjahres waren das Ausleuchten unbekannter Architekt*innen-Biographien zwischen 1945 und 1979 aus der Alpen-Adria-Region, die Lokalisierung verborgener Schätze im Alpen-Adria-Raum und das Erzählen unbekannter und vergessener Geschichten der Nachkriegsmoderne sowie ein kritisches Hinterfragen von Begriffen und Bewertungen in Zusammenhang mit der Periode zwischen 1945 und 1979.
Zum Projekt wurde eine Publikation unter dem Titel „Land der Moderne. Architektur in Kärnten 1945-1979" veröffentlicht, die sich mit der Architektur der Nachkriegszeit in Kärnten auseinandersetzt. Das Ergebnis seiner Arbeit aus dem Stipendienjahr wird sowohl an der FH Kärnten in Spittal an der Drau als auch im Architektur Haus Kärnten im Frühjahr 2021 präsentiert werden.



Videostill aus Authentizität und Video von Ulrich Kaufmann
Foto: © U. Kaufmann

Stipendium für Weiterbildungsmaßnahmen für Personen im Bereich der freien Kulturarbeit – Stefan Ebner & Céline Struger

Seit 2016 wird auf Anregung der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums und in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft der Kulturinitiativen (IG KiKK) ein Stipendium für „Weiterbildungsmaßnahmen für Personen im Bereich der freien Kulturarbeit" durch das Land Kärnten verliehen. Im Jahr 2019 hat sich die unabhängige Fachjury für die Teilung des Stipendiums und eine Vergabe an zwei

Céline Struger im Steinbruch Krastal
Foto: © C. Struger

Kärntner Kulturschaffende entschieden und das Stipendium im Bereich der freien Kulturarbeit an Stefan Ebner und Céline Struger verliehen.

Der freischaffende Regisseur und Autor **Stefan Ebner** (geboren 1979 in Kärnten) hat im Zuge dieses Stipendiums das Masterstudium „Expanded Theatre" an der Hochschule für Künste in Bern belegt. Im Rahmen dieser Weiterbildung konnte sich Stefan Ebner noch stärker und frei von Produktionszwängen mit den darstellenden Künsten sowie unkonventionellen performativen Zugängen und neuen Formen beschäftigen.

Aussitzen von Stipendiat Stefan Ebner
Foto: © S. Ebner

Stefan Ebner kann als Mann des Theaters bezeichnet werden – neben seiner Tätigkeit als Regisseur wie zuvor als Regieassistent in vielzähligen Kulturinitiativen Kärntens ist er Leiter des Turbotheaters Villach, mit dem er laufend Stücke mit und für Jugendliche erarbeitet und wichtige Kulturarbeit leistet.

Die freischaffende Künstlerin **Céline Struger** (geboren 1982 in Kärnten) studierte „Trans Art" an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Ihre erste Einzelausstellung zeigte sie im Zuge ihres Studiums in Amsterdam an der Gerrit Rietveld Academie unter dem Titel „The Way All Flesh Goes". Seither sind ihre Werke in vielzähligen Einzel- wie Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt worden.

Struger absolvierte im Zuge des ihr zuerkannten Stipendiums 2019 die Masterclass Krastal mit dem Ziel der Erweiterung ihrer bildhauerischen Fertigkeiten. Neben neuen künstlerischen und handwerklichen Techniken wurden in der Masterclass im Krastal theoretische Grundlagen der Bildhauerei erarbeitet. Unter Anleitung von Kursleiter Attila Rath Geber legte sie den Schwerpunkt der Weiterbildung auf die Integration der Steinbildhauerei in ihre bisherige künstlerische Praxis.

Stipendien zur Finalisierung literarischer Projekte

Das Literaturland Kärnten ist für seine kreative und qualitätsvolle Autorenschaft über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Zur Förderung der Kärntner Literat*innen werden jährlich Stipendien zur Finalisierung literarischer Projekte vergeben. Für ein solches Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte wurden auch im Jahr 2019 wieder acht Autor*innen mit ihren aktuellen Projekten ausgewählt. Die Autor*innen Antonio Fian (Prosaprojekt „Im Schlaf 2 – Neue Erzählungen nach Träumen"), Norbert Kröll (Romanprojekt „Wer wir wären"), Silvia Pistotnig (Romanprojekt „Verweigerung"), Harald Schwinger (Romanprojekt „Das Melonenfeld"), Paul Auer (Romanprojekt „Fallen"), Isabella Krainer (Lyrikprojekt „Vom Kaputtgehen"), Wilhelm Kuehs (Romanprojekt „Insel der Gerechten") und Simone Schönett-Katholnig (Prosaprojekt „Das Pi der Piratin") wurden im Jahr 2019 mit einem Stipendium zur Finalisierung ihrer literarischen Projekte ausgezeichnet.

ARTISTS IN RESIDENCE-STIPENDIEN

Stipendium für künstlerische Fotografie und elektrische Medien in Kooperation mit der Stadt Klagenfurt – Agnieszka Kozlowska

Die bildende Künstlerin Agnieszka Kozlowska (geboren 1985 in Polen), die 2014 ihre Ausbildung an der Northumbria University, Newcastle upon Tyne, UK, im Fach „Bildende Kunst" abgeschlossen hat, kann auf zahlreiche Ausstellungen u. a. in der Schweiz, Deutschland, Polen, Schweden, den Niederlanden und UK zurückblicken. Im Rahmen ihres Stipendiums in Klagenfurt plante die Künstlerin, die Landschaft von Klagenfurt am Wörthersee bis zum Fuße des Großglockners zu erforschen und fotografisch mittels selbstgebauter Kamera und eigenen Entwicklungstechniken in ihrer individuellen Bildsprache zu dokumentieren. Als Ergebnis ihres Aufenthaltes wurde ab Ende 2019 ihr Projekt unter dem Titel ICE|SPACE im living studio der Stadt Klagenfurt ausgestellt und lockte zahlreiche Besucher*innen an. Kozlowska untersuchte in ihren Werken die räumlichen und zeitlichen Dimensionen des Gletschereises in der alpinen Landschaft.

Agnieszka Kozlowska bei ihren Untersuchungen
Foto: © A. Kozlowska

Stipendium für Filmschaffende in Kooperation mit der Stadt Villach – Lisbeth Kovačič

Lisbeth Kovačič wurde 1978 in Graz geboren und hat ein Studium für Konzeptkunst und performative Kunst an der Akademie der bildenden Künste in Wien absolviert. Ihre künstlerisch-filmische Arbeit wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Für ihren Aufenthalt als Artist in Residence in Villach plante die Künstlerin einen Dokumentarfilm über das Grenzgebiet an der Bundesstraße von Thörl-Maglern/Coccau. Dieser Ort stellt für sie einen gleichzeitig aufgeladenen Symbolort und heruntergekommenen Nicht-Ort an einer Grenze innerhalb Europas dar. Gespräche mit Menschen, die mit dieser Grenzlage täglich in Kontakt kommen, sollen persönliche Überlegungen und Eindrücke über den Wandel dieses Gebietes in einen historischen Kontext bringen und die Grenze als einen Aufenthalts- und Wirtschaftsraum abbilden. Erste Ergebnisse dieses Filmformates konnten im Rahmen des K3 Filmfestivals gesehen werden, eine Fertigstellung des gesamten Dokumentarfilmes ist noch für das Jahr 2020 geplant.

Stipendium zum Aufenthalt im Künstleratelier in Paris – Anna Paul & Thomas Woschitz

Anna Paul (Stürzenbecher), geboren 1987 in St. Veit/Glan, schloss 2011 an der Universität

für angewandte Kunst in Wien ihr Studium im Fach Architektur ab. Die Künstlerin setzte sich in Paris mit den Themen „Badekultur" und „Wasser und Brot" auseinander. Dazu sollen räumliche Installationen konzipiert und die Prototypen der neu gedachten Bade-Utensilien wie Flaschen und Gefäße in Keramiken, Stuckmarmor- und Glasarbeiten, Aluminium und Bronzegüssen erarbeitet und als benutzbare Installation in einer Ausstellung zugänglich gemacht werden. Ihre Arbeiten wurden im Laufe ihres Aufenthaltes in Paris im Atelier 1741 der Cité international des arts laufend ausgestellt.

Thomas Woschitz, geboren 1968 in Klagenfurt am Wörthersee, absolvierte seine Ausbildung am Centro Sperimentale di Cinematografie in Rom bei Lina Wertmüller. Unter dem Titel „CROSSROAD" plante Woschitz die Entwicklung und Realisierung einer 360-Grad-Virtual Reality-Filminstallation. Eine kleine Straßenkreuzung in Paris dient als Bühne für das Leben von vier Protagonisten: ein französischer Bistrobesitzer, ein marokkanischer Gemüsehändler, eine amerikanische Künstlerin, ein afrikanischer Straßenarbeiter. In semidokumentarischen poetischen Szenen werden der Alltag und das Leben der vier Personen gezeigt - ihr täglicher Kampf, ihre Wünsche, ihre Träume.

Open Studio_Water, Bread and Prints
Foto: © Anna Paul

FORSCHUNGSSTIPENDIEN IM RAHMEN VON CARINTHIja 2020

Mit der zusätzlichen Ausschreibungsebene eines „CARINTHIja 2020 Forschungsstipendiums" wurde dem wissenschaftlichen Nachwuchs ein Förderungsformat angeboten, das eine kritische Auseinandersetzung mit geschichtlich prägenden, gegenwärtig bestimmenden und in die Zukunft weiterwirkenden Entwicklungsprozessen in Kärnten ermöglichen sollte. Gefördert werden hierbei wissenschaftliche Forschungsarbeiten auf Bachelor-, Diplom- und Masterniveau sowie Dissertationen.

Arthur Dylan Saillard: Regionalpolitik in der EU. Vergleichende Untersuchung der Minderheitenpolitik in Rumänien und Österreich am Beispiel Transsilvanien und Kärnten (Bachelor)
Am Fallbeispiel der Siebenbürger Sachsen und der Kärntner Slowenen werden unter Auswertung historischer Ereignisse minderheitenpolitische Aspekte im europäischen und regionalen politischen Kontext vergleichend untersucht. Der Fokus liegt neben der allgemeinen Sensibilisierung für das Minderheitenthema und der Auslotung von Zukunftsperspektiven auf der Frage nach Maßnahmen zum Schutz und zu den Möglichkeiten der Bewahrung bzw. Entwicklung kultureller Identität und der EU-Minderheitenpolitik sowie ihrem Einfluss auf die nationale Gesetzgebung.

Elena Stoißer: 50 Jahre Carinthischer Sommer (Master)
Ausgehend von der postulierten Krise des klassischen Konzerts untersucht die Arbeit die Bedeutung des wichtigsten Musikfestivals in Kärnten. Aufgrund verschiedenster gesellschaftlicher Entwicklungen ist auch der Carinthische Sommer in Form von Publikumsrückgängen betroffen. Daher wird der Frage nachgegangen, welche Veränderungen das Veranstaltungsformat seit seinem 50-jährigen Bestehen durchlebte. Mithilfe der jungen Disziplin der Concert Studies wird beschrieben, wie mit derartigen Trends umgegangen wird.

CARINTHIJA 2020

100 Jahre Kärntner Volksabstimmung
Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven

100 let koroškega plebiscita
Dežela na potovanju skozi čas in prostor

www.carinthija2020.at

Viktoria Tatschl: Geschichtsvermittlung im Fernsehen. Am Beispiel einer Videoreportage über die „Lagerstadt Wolfsberg" (Master)

In einem zweistufigen Ansatz wird zunächst das Verhältnis zwischen (Geschichts-)Wissenschaft und Journalismus, der Einfluss auf das Geschichtsbewusstsein bzw. -wissen durch Massenmedien und die gegenwärtige Situation von Geschichtsfernsehen untersucht. In Anknüpfung an die dabei analysierten Kritikpunkte wird dann im zweiten, praktischen Teil eine eigene Video-Reportage zur Lagergeschichte des Kriegsgefangenenlagers „Stalag 18A" in Wolfsberg zur Zeit des 2. Weltkrieges auf Basis der Ausstellung „Lagerstadt Wolfsberg" des Museums im Lavanthaus gestaltet und ein generationenübergreifender Bogen zur gelebten Erinnerungskultur gespannt.

Eva-Maria Streit: Inszenierung und Tradierung der deutschnationalen Erzählung in Kärnten nach 1945 (Dissertation)

Im Fokus der Arbeit steht die Frage, welche Methoden, Medien und Techniken von verschiedenen Akteur*innen wie, wann und wo in Kärnten seit 1945 genutzt wurden, um Geschichtsnarrative zu produzieren. Der deutschnationalen Geschichtserzählung gilt dabei besondere Aufmerksamkeit. Die Inszenierung und Tradierung dieser Erzählart soll in ihrer ganzen Bandbreite abseits von einer einseitigen Fokussierung auf Politik und Traditionsverbände untersucht werden.

Christian Truden: New Modelling Approaches for Nonlinear Problems in 0-1 Variables (Dissertation)

Die Arbeit widmet sich auf Basis mathematisch-technischer Modellierungsverfahren der Entwicklung von Lösungsansätzen zur praktischen Implementierung von Lieferdiensten und innovativen Mobilitätsangeboten, wie Lebensmittellieferdiensten, Pflegediensten oder individualisierten öffentlichen Verkehrsangeboten. Aufgrund der zu erwartenden demografischen Entwicklungen mit einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung hat dieses Thema vor allem in strukturschwachen ländlichen Regionen besondere Relevanz für die zukünftige ökonomische und gesellschaftliche Entwicklung Kärntens.

REBECCA FERCHER

KÄRNTNER LANDESARCHIV | NEUE ALTE SCHÄTZE

Archivalien der Herrschaft Bayerhofen, im Jahre 2019 ins Kärntner Landesarchiv übernommen
Foto: © Kärntner Landesarchiv

Bei 17 Vorträgen, Buchpräsentationen und Veranstaltungen verzeichnete das Kärntner Landesarchiv insgesamt 1.369 Besucher. Dazu kamen 325 Besucher bei den 22 Führungen durch das Haus, so dass das Kärntner Landesarchiv insgesamt 1.694 Besucher begrüßen konnte. Wiederum vom Publikumsinteresse als äußerst erfolgreich erwiesen sich die gemeinsam von Kärntner Landsmannschaft und Kärntner Landesarchiv organisierten Vorträge im Rahmen von CARINTHIja 2020 zum Thema Abwehrkampf und Volksabstimmung, die im Jahre 2019 die „Menschen und Schicksale" in den Blickpunkt der Vorträge rückten. An den Veranstaltungstagen konnten jeweils mehr als 150 Zuhörer im Saal der Landesgeschichte begrüßt werden.

Wie jedes Jahr hat sich das Kärntner Landesarchiv am Internationalen Tag der Archive, der jährlich am 9. Juni begangen wird, mit einem „Tag der offenen Tür" und einer Ausstellung, diesmal am 7. Juni, beteiligt. Die Ausstellung stand unter dem Motto „Kostbarkeiten, Weltkulturerbe, Neuerwerbungen, Erinnerungskultur" und präsentierte mit der Millstätter Handschrift und mit der ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommenen Klagenfurter oder Ratschacher Handschrift Archivalien von Weltrang und bot mit einer Auswahl der 2019 erworbenen Archivalien

auch einen Einblick in die Arbeit des Archivs. An den Führungen durch die Ausstellung und die Archivräumlichkeiten nahmen rund 200 Gäste teil.

Das Kärntner Landesarchiv ist der Verwahrer des Nachlasses und Inhaber sämtlicher Urheberrechte am Werk der 2002 verstorbenen Dichterin Dolores Viesér. Da das Interesse an den historischen Romanen der Kärntner Literatin immer noch groß ist, entschloss sich der Verlag des Kärntner Landesarchivs den Roman über die Kärntner Landesheilige Hemma neu aufzulegen. Eine Geschichte der Pfarre Gurnitz, die ihr 800-Jahr-Jubiläum feierte, und ein Kirchenführer der Kirche Krastowitz komplettierten den „geistlichen" Schwerpunkt der Buchproduktion des Kärntner Landesarchivs im Jahre 2019. Rechtzeitig zum Jubiläum „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung" wurde die Publikation des Kärntner Landesarchivs „Der 10. Oktober 1920" neu aufgelegt.

Der Zuwachs an Archivalien hat ca. 100 Laufmeter betragen. Dazu gehörten Akten der Landesverwaltung, aber auch Materialien aus privaten Nachlässen, Archivalien des Schlosses und der Herrschaft Bayerhofen bei Wolfsberg, die in einer Holztruhe übernommen, und die ersten elektronischen Akte einer Abteilung des Landes, die rein digital, ohne physischen Akt, übermittelt wurden. Der Zulauf zu den Archivalien ist nach wie vor ungebrochen. Insgesamt 758 Benützer wurden 2019 registriert, die zusammen an rund (statistischen) 2.500 Besuchstagen den Lesesaal des Archivs besuchten. Das sind im Schnitt mehr als zehn Besucher pro Tag.

Am 30. Juni 2019 ging im Kärntner Landesarchiv eine Ära zu Ende. Landesarchivdirektor Dr. Wilhelm Wadl trat in den Ruhestand. Wadl ist am 2. Jänner 1980 ins Kärntner Landesarchiv eingetreten und war seit 4. September 2001 bis zum 30. Juni 2019 dessen Direktor. Für seine Verdienste erhielt Wadl vom Bundespräsidenten das „Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst", das von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser am 5. September 2019 im Rahmen einer Feier im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung überreicht wurde.

THOMAS ZELOTH

Verleihung des „Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst" an Wilhelm Wadl durch den Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser
Foto: © Landespressedienst

LANDESMUSEUM FÜR KÄRNTEN
BEWAHREN – ERFORSCHEN – AUSSTELLEN – VERMITTELN

Die Generalsanierung des Rudolfinums ist das aktuell wichtigste Projekt des Landesmuseums für Kärnten
Foto: © LMK/Certov, Winkler + Ruck Architekten

Das Landesmuseum für Kärnten ist als eines der größten Mehrspartenmuseen Österreichs darauf ausgerichtet, Wissen zu sammeln und an die Besucher*innen zu vermitteln. In beiderlei Hinsicht brachte das Jahr 2019 zukunftsweisende Meilensteine mit sich: Die Eröffnung des Sammlungs- und Wissenschaftszentrums und der finale Baubeschluss zur Generalsanierung des Haupthauses Rudolfinum.

Umzug und Eröffnung

Durch die Fertigstellung des Sammlungs- und Wissenschaftszentrums können seit Dezember 2018 rund 6.000 Quadratmeter für Sammlung, Wissenschaft und Administration des Landesmuseums für Kärnten genutzt werden. Situiert im Süden Klagenfurts, beherbergt es nicht nur die rund 60 Mitarbeiter*innen, sondern auch einen Großteil der Landessammlungen – mehr als zwei Millionen Objekte vom Dinosaurier-Fossil bis hin zum nur wenige Millimeter großen Insekt. Und die Sammlung wird auch laufend erweitert: 2019 kamen rund 20.500 neue Objekte hinzu. Der Umzug der wertvollen Exponate prägte daher Herbst 2018 und Frühjahr 2019.

Den Höhepunkt stellte die feierliche Eröffnung des Sammlungs- und Wissenschaftszentrums am 5. Oktober 2019 dar. Dabei konnten die Besucher*innen im Rahmen der Langen Nacht der Museen erste Einblicke in die Depoträume und damit auch in die seit der Schließung des Rudolfinums nicht öffentlich zugänglichen Sammlungen gewinnen.

Das Rudolfinum nimmt Gestalt an

Einen weiteren wichtigen Wegpunkt im Jahreslauf 2019 markierte die positive Großvorhabens-Prüfung der Generalsanierung des Rudolfinums durch den Landesrechnungshof. Dieses Projekt ist das Herzstück des neuen Landesmuseums, repräsentiert es doch die Sammlung und damit die Natur- und Kulturgeschichte des Landes Kärnten. Einen hohen Stellenwert hat daher die seit einigen Jahren laufende intensive Ausstellungsplanung. Das engagierte Team des Landesmuseums sowie externe Expertinnen und Experten arbeiten an einem innovativen und

LH Dr. Peter Kaiser, AL Mag. Igor Pucker, Bürgermeisterin Dr.in Maria-Luise Mathiaschitz und der stv. wiss. Geschäftsführer des Landesmuseums, Dr. Christian Wieser, bei der Eröffnung des Sammlungs- und Wissenschaftszentrums
Foto: © LPD/Helge Bauer

interaktiven Museums-Erlebnis für künftige Besucherinnen und Besucher.
Der Startschuss für die Umsetzung dieses Großprojektes erfolgte am 3. Dezember 2019 durch die Kärntner Landesregierung mit dem finalen Baubeschluss. Seither wird an der Umsetzung gearbeitet, und - dieser kleine Ausblick sei erlaubt - am 4. Mai 2020 erfolgte der Spatenstich.

CARINTHIja 2020: Die Mobile Ausstellung

Das Landesmuseum ist im Jahr 2019 auch direkt an den Planungen zum Jubiläumsjahr 2020 beteiligt. Als Projektträger der Mobilen Ausstellung konnte mit dem bewährten Team des Rudolfinum Neu an der Umsetzung, insbesondere an der herausragenden Landmark-Architektur (Roland Winkler) und der modernst aufbereiteten Inhalte gearbeitet werden. Im Dezember 2019 startete die Ausschreibung für die Realisierung der Mobilen Ausstellung, und zu Jahresbeginn 2020 erfolgte die Vergabe.

Sehenswerte Außenstellen

Aber auch ohne das geöffnete Haupthaus bietet das Landesmuseum für Kärnten mit seinen Außenstellen spannende Einblicke in Kärntens Geschichte. 56.434 Besucherinnen und Besucher konnten an den Standorten Wappensaal, Kärntner Botanikzentrum, Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal, Archäologischer Park Magdalensberg und Römermuseum Teurnia im Jahr 2019 begrüßt werden.
Ein weiteres – sogar internationales – Highlight war die Leihgabe des sogenannten „Siebenhirter- Schwertes" im Rahmen der Schau „The Last Knight" über Kaiser Maximilian im Herbst 2019 an das Metropolitan Museum New York. Dies ist Ausdruck des hohen Stellenwerts der Sammlungen des Landesmuseums, die die Geschichte Kärntens anschaulich vermitteln und für kommende Generationen bewahren.

MARTINA HORNBÖCK

Mit der Mobilen Ausstellung ist das Landesmuseum für Kärnten Teil des Jubiläumsjahres CARINTHIja 2020
Foto: © F. Neumüller

MUSEUM MODERNER KUNST KÄRNTEN

Am Beginn des Jahres 2019 stand die Einzelausstellung **KOSMOS 4D. Retrospektive 1976–2019** des Kärntner Künstlers **Tomas Hoke,** in der Werke aus den Bereichen Schmuck, Fotografie, Grafik, Skulptur und Installation zu sehen waren, die den Künstler in seiner Arbeit umfassend darstellten. Dem folgte die Schau **LASSNIG – RAINER. Das Frühwerk,** die in Kooperation mit dem Kunstmuseum Lentos in Linz entstanden ist. Anlässlich des 100. Geburtstags der großen Kärntner Malerin **Maria Lassnig** und zum 90. von **Arnulf Rainer** wurden Dokumente und 120 Werke von internationalen Museen, Galerien und privaten Leihgebern zusammengetragen, die die Entwicklung der beiden in ihren Parallelen und Differenzen, bis hin zur Ausformulierung unikaler Personalstile, beschreiben. Im Herbst folgte **TOUCH WOOD,** ein Kooperationsprojekt mit Littmann Kulturprojekte und Stadtgalerie Klagenfurt, das, korrespondierend zu „For Forest" im Klagenfurter Stadion, gleichzeitig in MMKK und Stadtgalerie präsentiert wurde. Anhand aktueller internationaler Beispiele wurden die Brisanz des Themas verdeutlicht sowie die vielfältigen Motive und Aspekte der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Wald als Sujet der bildenden Kunst vorgestellt, begleitet von einem chronologischen Blick über die vergangenen 150 Jahre, der das Motiv Baum anhand von Werken der Kunstsammlungen von Stadt und Land in seiner ganzen Bandbreite vermittelte.

Vernissage Tomas Hoke mit Wolfgang Puschnig

Maria Lassnig *Zwei Arten zu sein,* 1962-63, Öl auf Leinwand, 90 x 120 cm, Kunstsammlung des Landes Kärnten MMKK

Vernissage Touch Wood
Fotos (3): © F. Neumüller

Alle drei Ausstellungsprojekte wurden jeweils von einer kunstwissenschaftlichen Publikation begleitet. Parallel zu den Ausstellungen wurden in einigen Räumen des Hauses wieder repräsentative **Meisterwerke aus der Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK** vorgestellt. Darüber hinaus hat sich das MMKK mit einer Auswahl von 37 Werken der eigenen Sammlung und einem wissenschaftlichen Beitrag zur Publikation an der Ausstellung **Wege in die Moderne. Malerei in Kärnten und Tirol von 1900–1960** im Schloss Bruck in Lienz beteiligt.

Die Burgkapelle wurde mit zwei Projekten (mit Publikation) bespielt: **Gertrud Weiss-Richter** installierte im ehemaligen Kirchenraum eine Himmelstreppe, die, als digitale Reproduktion einer fotografisch aufgenommenen Stiege, abseits jeder Nutzfunktion vor allem ihren Symbolgehalt in den Fokus geführt hat, indem sie sich mit der historischen Darstellung der Apotheose des hl. Domitian visuell und inhaltlich verschränkte. **Götz Bury** richtete unter dem Titel **Service à la française** in der barocken Kapelle eine

Wunderkammer mit selbst gebauten Kultobjekten ein (die er in Performances mit Bodo Hell vorgeführt hat), die an historische Prunkgeräte angelehnt sind und deren Prestigegehalt und Funktionalität hinterfragen.

Zum zweiten Mal war das MMKK mit den aufregenden „Körperwelten" von Birgit Mörtl in der Burgkapelle Teil des **World Bodypainting Festivals.** Im Rahmen des Festivals **Pelzverkehr** fanden in der Ausstellung Touch Wood choreografische Führungen mit Tanz von Anna Wieser statt, und eine literarische Veranstaltung mit Maximilian Achatz und Barbara Juch wurde durchgeführt. Zusätzlich zum laufenden Rahmen- und Vermittlungsprogramm wurde das Angebot **Kunst trifft Yoga** neu eingeführt. Wie jedes Jahr wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Innenhofkultur erfolgreich der **Neujahrsjazz** mit EXTRA3 und Karlheinz Miklin veranstaltet. Die Kooperationen **KUNST und KINO** sowie **KUNST und KLASSIK** wurden erfolgreich fortgesetzt. Am 29. Mai fand die **Lange Nacht der Chöre**, am 24. Mai die **Lange Nacht der Kirchen** und am 5. Oktober die **Lange Nacht der Museen** im MMKK statt. Eine Veranstaltung der Reihe **Jazz und Poesie** wurde ebenfalls vom MMKK gehostet. Das **Österreichische Netzwerk Grafik** hat sein jährliches Symposion in Kärnten abgehalten, das 2019 vom MMKK organisiert wurde.

In der **Bibliothek** wie im **Künstler*innen- und Ausstellungsarchiv** wurde die elektronische Inventarisierung weiter vorangetrieben. An der Vervollständigung des elektronischen Verzeichnisses der **Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK** wird laufend gearbeitet.

Für den Ankauf von Kunstwerken wurde im Jahr 2019 eine Summe von € 121.906,11 ausgegeben. Arbeiten von folgenden Künstler*innen wurden erworben: Iris Andraschek, Tomas Hoke, Gruppe IRWIN, Zenita Komad, Eduard Lesjak, Marko Lipuš, Hubert Lobnig, Melitta Moschik, Burgis Paier, Peter Putz, Evelin Stermitz, Elisabeth Wedenig. Die Bestände der Artothek/Kärntner Landesgalerie wurden durch Ankäufe von Werken von Judith Lava und Gertraud Weiss-Richter ergänzt. Im Jahr 2019 hat das Land Kärnten Teile der **HETA Kunstsammlung** übernommen. 234 Werke wurden der Kunstsammlung des Landes zugeführt, die fotografiert und inventarisiert wurden. **Schenkungen** für die Sammlung hat das MMKK 2019 von Peter Putz und Evelin Stermitz erhalten. Mit der Bereitstellung von **Leihgaben** hat das MMKK im Jahr 2019 u. a. Ausstellungsprojekte von folgenden Institutionen unterstützt: Stedelijk Museum, Amsterdam; Albertina, Wien; Lentos Kunstmuseum, Linz; Universalmuseum Joanneum, Graz; Stadtgalerie Klagenfurt; Galerie Freihausgasse, Villach.

CHRISTINE WETZLINGER-GRUNDNIG,
Direktorin MMKK

Gertrud Weiss-Richter, *Himmelstreppe*
Foto: © F. Neumüller

Kunst und Yoga, Foto: © MMKK

Götz Bury und Bodo Hell, *Blaue Wunder*, 2019,
Foto: © Götz Bury

STADTTHEATER KLAGENFURT

KOMA
Foto: © Arnold Pöschl

Im Jahr 2019 kamen insgesamt 11 Premieren im Stadttheater Klagenfurt zur Aufführung. Die Produktionen der ersten Jahreshälfte zählten noch zur Spielzeit 2018/19 und standen unter dem Motto „Ich habe einen Traum". Als erste Premiere des Jahres brachte Regisseur Robert Gerloff die Komödie „Bella Figura" der französischen Erfolgsautorin Yasmina Reza auf die Bühne. Im Musiktheater folgte mit Claude Debussys Oper „Pelléas et Mélisande" eine Koproduktion mit dem Théâtre des Champs-Élysées Paris, der Opéra de Dijon und dem Théâtre du Capitole Toulouse. Die Kostüme in der Inszenierung von Éric Ruf gestaltete der weltbekannte Modeschöpfer Christian Lacroix, die musikalische Leitung hatte Chefdirigent Nicholas Carter inne. Im März überzeugte der österreichische Dramatiker Ewald Palmetshofer mit seiner Überschreibung von Gerhart Hauptmanns „Vor Sonnenaufgang" Publikum und Kritik. Die Inszenierung von Georg Schmiedleitner wurde für den Nestroy-Preis in der Kategorie „Beste Bundesländer-Aufführung" nominiert. Einen weiteren Höhepunkt dieser Spielzeit stellte wenig später die Uraufführung der Klagenfurter Fassung von „KOMA" dar, einer Oper des renommierten österreichischen Komponisten Georg Friedrich Haas mit einem Text von Händl Klaus. Die musikalische Leitung in dieser Koproduktion mit der Opéra de Dijon übernahm Bas Wiegers, Immo Karaman führte Regie. Die Aufführung wurde in der Kategorie „Gesamtproduktion Oper" für den Österreichischen Musiktheaterpreis 2020 nominiert. Regisseurin Lore Stefanek brachte im April Sophokles' Klassiker „Antigone" mit Bühnenmusik des

Kärntners Primus Sitter auf die Bühne, und zum krönenden Abschluss der Spielzeit sorgte das Musical „Evita" von Andrew Lloyd Webber in der Regie von Aron Stiehl für ein ausverkauftes Haus. Der intensive Kammerspielabend „Lass dich heimgeigen, Vater, oder Den Tod ins Herz mir schreibe" des Kärntner Georg-Büchner-Preisträgers Josef Winkler (in einer Bühnenfassung von Regisseur Sebastian Schug) beschloss im Tonhof in Maria Saal die Spielzeit.

Die unter dem Motto „NEIN" stehende Spielzeit 2019/20 wurde mit Richard Wagners romantischer Oper „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg" eröffnet – unter der fulminanten musikalischen Leitung von Chefdirigent Nicholas Carter und in einer begeistert aufgenommenen Inszenierung von David Bobée. Just an dem Tag, an dem die Zuerkennung des Literaturnobelpreises an den Kärntner Peter Handke bekannt wurde, feierte sein Stück „Die Stunde da wir nichts voneinander wussten" in einer Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen und der KULA Compagnie am Stadttheater Premiere. Regisseur Robert Schuster brachte in diesem Stück ohne Worte ein internationales Ensemble bildgewaltig auf die Bühne. Den letzten Höhepunkt des Opernjahres bildeten Giuseppe Verdis „Simon Boccanegra", eine Koproduktion mit der Opéra de Dijon und der Opéra de Rouen Haute-Normandie (Musikalische Leitung: Nicholas Carter; Regie: Philipp Himmelmann), und Tschaikowskis „Eugen Onegin" (Musikalische Leitung: Jader Bignamini; Regie: Dieter Giesing). Als Weihnachtsproduktion für die ganze Familie kam zum Jahresende erneut ein Auftragswerk des Stadttheaters Klagenfurt zur Uraufführung: Das Musical „MARS 2036" von Pierre Guillois (Text) und Nicolas Ducloux (Musik) in der Regie des Autors und in Kooperation mit der Compagnie le Fils du Grand Réseau.

PETRA PASCHINGER,
Referentin des Intendanten

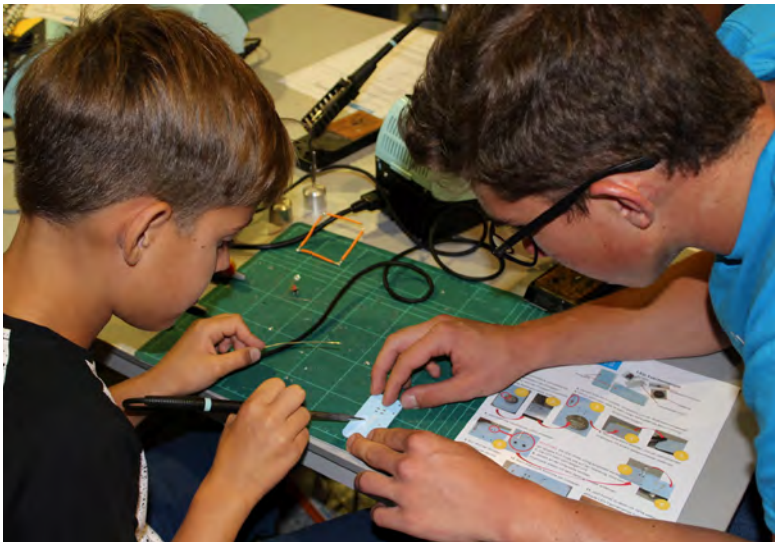
Evita
Foto: © Arnold Pöschl

Tannhäuser

Die Stunde da wir nichts voneinander wussten
Fotos: © Kh Fessl

JAHRESRÜCKBLICK 2019 WISSENS.WERT.WELT

Kleine Zeitung Sommercamp New School of Rock – Graffiti, Foto: © wissens.wert.welt



Workshop „Taschenlampen löten" in Kooperation mit ABZ FlexAlthofen, Foto: © wissens.wert.welt

Ein weiteres erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Mit unserer Mitmach-Ausstellung ***„Da schau her ein Roboter – Expedition ins DIGI-TAL"*** konnten wir einen wertvollen Beitrag zur digitalen Bildung unserer Kinder und Jugendlichen in Kärnten leisten. Insgesamt besuchten von Ende April bis Jahresende 2019 **4191 Interessierte** unsere **Ausstellung** im blue cube und **3370 Kinder** die ***Kidsmobil*** Workshops. Bei den Kidsmobil Workshops gingen die TeilnehmerInnenzahlen wegen der sinkenden SchülerInnenzahlen leicht zurück, die BesucherInnenzahlen im blue cube konnten wir aber im Vergleich zur Vorjahresausstellung von wöchentlich 59 auf 190 BesucherInnen steigern.

Ab dem 22. März 2019 konnten Groß und Klein eine Expedition in die digitale Welt machen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden gleichermaßen in die Welt der Computer und Roboter eingeladen. Hier können sie auch im Jahr 2020 in vielen Hands-On-Stationen spielerisch begreifen, was ein Binärcode ist, seit wann es die ersten Rechenmaschinen gibt und was das alles mit dem eigenen Alltag zu tun hat. Viele Zusammenhänge aus der digitalen Welt werden so sichtbar und zugänglich.

Als Kooperationspartner konnten wir ***Flex Althofen***, die ***FH-Kärnten***, das ***Joanneum Research***, das BFI Deutschlandsberg und die ***HTL-Mössingerstraße*** gewinnen.

Das **Institut für Robotik des Joanneum Research** im Lakeside Park veranstaltete im Juli 2019 seinen ***Summer of Robots*** in der wissens.wert.welt. In diesen drei Tagen konnten die Jugendlichen ihren eigenen Roboter programmieren und mit einem Philosophen über das Pro und Contra der digitalen Welt diskutieren.

Begleitend zur Ausstellung konnten die Kinder mit der Unterstützung der **Lehrlinge** vom **Ausbildungszentrum Flex-Althofen** ihre eigenen LED-Taschenlampen löten. Diese entwickelten mit uns eine Mitmach-Station, die die Digitalisierung in der Industrie thematisiert. Neben einer Vielzahl technischer Angebote kamen die musischen Themen nicht zu kurz. **Interdisziplinäre Workshops** zu den Themen Recycling, Moderne Kunst und Brickfilm waren stets ausgebucht.

Wie jedes Jahr gestalteten wir ein umfangreiches Programm für die **Lange Nacht der Museen.** Kleine und große BesucherInnen kreierten Kunstwerke aus Elektroschrott und konnten diese mit nach Hause nehmen. Mit **580 BesucherInnen** stieg die Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr um 150 Personen.

Zahlreiche Schulklassen aus den Bundesländern besuchten uns im Zuge ihrer Herbstreisen. 2019 waren wir das erste Mal Partner der Aktion ***Jugend aktiv.***

Die ***New School of Rock*** rockte mit ihren Kindern und Jugendlichen das ***Kleine Zeitung Sommercamp.*** Mit dem Graffiti-Künstler ***Nino Weld*** gestalteten sie zum Thema ***Music against Climate Crisis*** die Galerie im Atrium des blue cube.

Ein weiteres Kooperationsprojekt war das Anlegen eines Steinzeitgartens um die *wissens.wert.welt*. Kinder der VS, NMS und des Kindergartens St. Ruprecht gruben und pflanzten was das Zeug hielt. Mit im Boot war das ***Kuratorium für Pfahlbauten – Keutschacher See; die UNESCO*** mit Frau *Dr.in Lieselore Meyer. KulturKontaktAustria* unterstützte das Projekt. Wir begleiteten und gestalteten die Filmdokumentation darüber. Das Projekt wird im Herbst 2020 weitergeführt.

Neben diesen Aktivitäten konnten wir unsere letzte Mitmach-Ausstellung, ***More than Colours,*** zuerst teilweise in die Pfalzgalerie nach Kaiserslautern, Deutschland, schicken und danach weiter ins ***Muzej novejše zgodovine*** nach Celje, Slowenien. Der ORF hat in Servus, Srečno, Ciao darüber berichtet.

Dort wird sie nun bis Februar 2021 zu sehen sein. Danach wandert sie weiter in den ***GALILEO-PARK*** ins Sauerland, Deutschland. Dort wird die Ausstellung vom 8. März bis 15. November 2021 zu sehen sein. 2022 soll dann auch die Erlebnisausstellung *„Da schau her ein Roboter, Expedition ins DIGI-TAL"* in den GALILEO-PARK wandern.

Zusätzlich entwickelten wir im Auftrag des Landesmuseums Kärnten das Vermittlungsprogramm für die ***Mobile Ausstellung CARINTHIja 2020.***

Learning by doing mit allen Sinnen und Lernen fürs Leben ist unser Credo. Wir sehen uns als BrückenbauerInnen zwischen ExpertInnen und Laien. Weitere interessante Projekte und Ausstellungen werden glücklicherweise folgen. Im November 2019 erhielten wir einen Dreijahresfördervertrag von der Kulturabteilung des Landes Kärnten.

Vielen herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!

Im Namen des Teams
SIEGLINDE SUMPER

MNS St. Ruprecht gestaltet den Steinzeitgarten
Foto: © wissens.wert.welt

ROBERT-MUSIL-INSTITUT FÜR LITERATURFORSCHUNG DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT | KÄRNTNER LITERATURARCHIV

Ausstellung Tanja Prušnik_ UTOPIA03: Foto: © Edith Bernhofer, Musil-Institut/ Kärntner Literaturarchiv

Das Robert-Musil-Institut für Literaturforschung der Universität Klagenfurt/ Kärntner Literaturarchiv (RMI/KLA) ist die zentrale literarische Institution im Land und hat als solche auch 2019 eine Basissubvention des Landes Kärnten zur Aufrechterhaltung des Betriebs erhalten, so dass es seine literaturwissenschaftlichen und -vermittelnden Aufgaben wahrnehmen und seine infrastrukturelle Ausstattung sichern konnte. 2019 hat das RMI/KLA seine regionale, nationale und internationale Sichtbarkeit und Anerkennung weiter ausbauen können – und damit auch die des Landes Kärnten.

Die Forschungs- und Publikationsprojekte weisen für 2019 große Fortschritte aus: Die Musil-Hybrid-Edition aus Buchausgabe und Internetportal ist in eine neue entscheidende Phase eingetreten: Nicht nur wurde der 8. Band der Buchausgabe erreicht, sondern auch die aufwändige Datenmigration der technisch obsoleten, nicht mehr lesbaren Klagenfurter Musil-Ausgabe nach XML lanciert. Außerdem wurde eine Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek eingegangen zur Entwicklung eines neuen Prototypen, der MUSIL ONLINE übertreffen und insbesondere die Ergebnisse des Projekts *MUSIL ONLINE – interdiskursiver Kommentar* aufnehmen soll, das durch Österreichs Wissenschaftsfonds FWF finanziert wird und das eine der größten Lücken der Musil-Forschung zu schließen beginnt: eine innovative und nachhaltige Musil-Kommentierung. Die Kooperation mit der ÖNB wurde im Rahmen des österreichweiten Hochschulraumstrukturmittel-Projekts *Kompetenzzentrum Digitale Edition – KONDE* geschlossen, an dem die Universität Klagenfurt seit 2017 beteiligt ist. In diesem Kontext hat sich A. Bosse dafür eingesetzt, dass die Universität Klagenfurt 2019 dem Konsortium CLARIAH-AT beigetreten ist. Es wurde auf Basis der Digital Humanities Austria und im Auftrag des BMBWF gegründet, um Österreich in den EU-Konsortien DARIAH und CLARIN besser zu verankern.

Seit Herbst 2018 läuft am RMI/KLA ein zweites FWF-Projekt, die Fortsetzung der Hybrid-Ausgabe des Werks Werner Koflers. Nachdem dessen Prosawerke 2015–18 neu publiziert und kommentiert wurden, geht es nun um *Werner Kofler intermedial,* seine Hörspiele, Theaterstücke, Filmarbeiten, wofür der Nachlass Koflers im RMI/KLA eine Schlüsselrolle spielt. Anfang Juli 2019 wurde der Vertrag zum Ankauf des umfänglichen Vorlasses Josef Winklers zwischen dem Autor, dem Land Kärnten, der Stadt Klagenfurt und dem RMI/KLA abgeschlossen. Die aufwändige Erfassung des Vorlasses wurde intensiviert und die Digitalisierung und halbautomatische Transkription der Notizbücher mit Transcribus begonnen – Voraussetzungen für Forschungen der internationalen Community. Alle Projekte haben als gemeinsames Dach die Schreibprozessforschung, Querschnittsthematik am RMI/KLA seit 2015.

Zur wachsenden internationalen Vernetzung des RMI/KLA tragen seine Tagungen und Publikationen bei: Der Sammelband *Textgenese in der digitalen Edition* bei De Gruyter (Hg. A. Bosse, W. Fanta) ist Ergebnis einer internationalen Tagung 2017, für die das RMI/KLA erstmals in seiner Geschichte mit der renommierten Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

kooperierte. Drei weitere Tagungsbände sind in Fertigstellung und erscheinen 2020. Drei laufende Dissertationen zu Hermann Hesse und Robert Musil, Florjan Lipuš, Josef Winkler sind gut vorangeschritten, zwei Stipendiat*innen aus den USA (Fulbright, Botstiber) bereicherten die Forschung um ihre Arbeiten zu Werner Kofler sowie zu Nora Wydenbrucks Lavant-Übersetzungen.

2019 veranstaltete das RMI/KLA die Fachtagung *Schema für das Schreiben,* die Internationale Tagung Alfred *Döblin und Robert Musil – Essayismus, Eros und Erkenntnis* und den internationalen Workshop *Werke Josef Winklers in Übersetzung.*

2019 war die Leiterin, A. Bosse, vom Goethe- und Schiller-Archiv Weimar, vom Freien Deutschen Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum und von der Deutschen Botschaft Teheran (Iran) eingeladen, eine aufwändige Ausstellung zu Johann Wolfgang von Goethes *West-östlichem Divan* zu gestalten – mit erfreulich großem Publikums- und Medienecho. Der *Divan* erschien 1819 erstmals und ist ein eminentes Beispiel für ‚Weltliteratur', für den „freyen geistigen Handelsverkehr" (Goethe) zwischen allen Literaturen der Welt. Publikation: *„Poetische Perlen" aus dem „ungeheuren Stoff" des Orients. 200 Jahre Goethes ‚West-östlicher Divan'.*

Gemeinsam mit der Universität Klagenfurt übernimmt das Land Kärnten die Personalkosten für die Archivar-Stelle am Kärntner Literaturarchiv. Dessen Bestand wurde 2019 erweitert durch den o. g. Vorlass Josef Winklers, durch einen kleineren Archivankauf des RMI/KLA (Briefe Christine Lavant – Hartfried Voss) und kleinere Schenkungen zu Gustav Januš, Hans Kratzer, Gustav Renker und Franz Supersberger.

Das RMI/KLA hat den Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich 2019 weiter ausgebaut, wovon seine 52 Literaturveranstaltungen mit 2.950 Besucher*innen zeugen. Besonders hervorgehoben seien die Veranstaltungen im Rahmen von For Forest gemeinsam mit dem Musilmuseum/der Literaturlounge der Stadt Klagenfurt, die Literaturvermittlungsprojekte *Fotoalben erzählen 100 Jahre Kärnten* und *mit-Sprache. #WasKannLiteratur* der zehn österreichischen Literaturhäuser sowie insbesondere das Sound & Poetry-Festival *liTONale,* das das RMI/KLA mit Kurator Oliver Welter im Mai 2019 erstmals veranstaltete. Aufgrund des überaus großen Publikumszuspruchs wird es in Zukunft jährlich stattfinden.

liTONale 2019
Eröffnung
Foto: © Dieter Resei

liTONale 2019,
Bodo Hell und Duo Hammerling
Foto: © Dieter Resei

In mehreren kleinen Ausstellungen wurden die Bestände des RMI/KLA präsentiert (u. a. zu Gustav Januš) sowie die Ausstellung *Tanja Prušnik: Utopia_gnp2* organisiert, die anlässlich der Langen Nacht der Museen im Oktober 2019 eröffnet wurde. Die Künstlerin zeigte Arbeiten aus einem Zyklus, der auf ihre Auseinandersetzung mit dem Buch ihres Großvaters zum Partisanenkampf der Kärntner Slowenen zurückgeht.

Weitere Informationen: www.aau.at/musil

Univ.-Prof.in Dr.in ANKE BOSSE

TÄTIGKEITSBERICHT DES KÄRNTNER KULTURGREMIUMS 2019

Präsentation der Website des Landes Kärnten für Kunst im öffentlichen Raum. Igor Pucker, Inge Vavra, Andreas Krištof, Peter Kaiser, Christine Wetzlinger-Grundnig, Dietmar Müller und Nora Leitgeb
Foto: © LPD Kärnten/ Helge Bauer

Nach der Konstituierung des Kärntner Kulturgremiums am 8. Oktober 2018 haben die Fachbeiratsvorsitzenden Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser die dringendsten Anregungen im Kulturbereich präsentiert (siehe auch Kulturbericht 2018, S. 41). Einige der seinerzeit vorgebrachten Empfehlungen, wie die Aufstockung des Filmförderungsbudgets und die Ausschreibung zusätzlicher Stipendien, sind erfreulicherweise bereits in Umsetzung.

Im März 2019 wurden Vertreter*innen der freien Szene von den Mitgliedern des Kärntner Kulturgremiums eingeladen, ihre Anliegen in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser vorzubringen. Beklagt wurde vor allem das Fehlen von Büro-, Proben- und Lagerräumen. Die Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums haben auf diese Problematik reagiert und im Umlaufweg die nachfolgende an das Land Kärnten und die Landeshauptstadt Klagenfurt gerichtete Resolution einstimmig verabschiedet.

„Das Kärntner Kulturgremium sieht in der Realisierung eines Kultur- und Ausstellungszentrums sowie einer adäquaten Spielstätte für das Volkskino vordringlichste kulturpolitische Aufgaben der Landeshauptstadt Klagenfurt und des Landes Kärnten und stellt dafür gerne seine Expertise beratend zur Verfügung.“

Nach Möglichkeit wird die öffentliche Hand angehalten, auf vorhandene Ressourcen (Revitalisierung bestehender Gebäude) zurückzugreifen. Besonders erfreulich war, dass mit der Präsentation der Website des Landes Kärnten für Kunst im öffentlichen Raum (www.koer-kaernten.at) im Jänner 2020 eine Empfehlung des Kulturgremiums umgesetzt wurde. Als nächsten Schritt regen die Gremiumsmitglieder den weiteren Ausbau der Website (Aufnahme noch nicht erfasster Projekte) sowie die Einrichtung eines Kulturvermittlungsprogramms durch das Land Kärnten an. Zur Diskussion steht auch, wie künftig mit dem Erhalt und der Pflege von „Kunst-am-Bau-Werken“ umgegangen werden könnte. Bisher wurde dafür keine budgetäre Vorsorge getroffen.

Besorgt zeigten sich die Mitglieder des Kulturgremiums von der geplanten Änderung des Slawistik-Studiums in Klagenfurt. Aufgrund sinkender Student*innenzahlen wurden die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und die Karl-Franzens-Universität in Graz seitens des Bundes aufgefordert, ein gemeinsames Masterstudium zu entwickeln. Es wird befürchtet, dass dies den

Standort schwächt. Die Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums haben daher nachfolgenden an den Rektor der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch, und an BM Dr. Heinz Faßmann gerichteten Antrag einstimmig beschlossen.

„Das Kärntner Kulturgremium spricht sich aus kulturpolitischen Gründen für den Erhalt der Selbständigkeit der Klagenfurter Slawistik und die Wiedereinführung der Lehramtsstudien Bosnisch/Kroatisch/Serbisch aus."

Am 29. November 2019 wurden die Fachbeiratsvorsitzenden des Kärntner Kulturgremiums von den Vorständen der Kärntner Kulturstiftung (KKS) im Rahmen eines Symposiums eingeladen, mit ihrer Expertise den Grundstein für die erste KKS-Ausschreibung zu legen. Pro Sparte wurden in 15-minütigen Statements die wichtigsten Schwerpunkte dargelegt.

Der Rektor der Gustav-Mahler-Privatuniversität hat den Mitgliedern des Kärntner Kulturgremiums im Rahmen einer Plenarsitzung die Organisationsstruktur der neu gegründeten Einrichtung präsentiert. Seitens der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums wurde eine Weiterentwicklung des Universitätscampus angeregt.

Seit der Ausrichtung des ersten vom Kärntner Kulturgremium initiierten Schwerpunktjahres der freien Kulturinitiativen im Jahr 2016 konnte mit der Durchführung des Jahres für „Kinder- und Jugendtheater" im Jahr 2019 der Fokus wieder auf die freie Szene gelegt werden. In regelmäßigen Abständen fand ein Informationsaustausch zwischen Vertreter*innen der freien Szene, der Politik und der Verwaltung statt. Derzeit wird die Arbeit in der freien Szene noch zu einem großen Teil ehrenamtlich geleistet. Ziel ist es jedoch, mehr Anstellungsverhältnisse und damit einhergehend auch verbesserte Sozialrechte für die Betroffenen zu erwirken. Positiv hervorgehoben werden kann, dass das Land Kärnten – entsprechend einer Empfehlung des Kärntner Kulturgremiums – nach der Aufarbeitung des Hypo-Skandals wieder Mehrjahresfördervereinbarungen mit den Kulturinitiativen abschließen konnte.

Mehrmals zur Diskussion stand die Gründung des Klagenfurt-Festivals. Die Mitglieder haben die Durchführung des Festivals grundsätzlich begrüßt, gleichzeitig jedoch Kritik an der intransparenten Vorgangsweise der Festivalgründung geäußert, u. a. auch die Bestellung des Intendanten ohne öffentliche Ausschreibung.

Fixiert wurden auch die Schwerpunktjahre für die aktuelle Funktionsperiode:

Auf Anregung der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums wird 2020 der „Europäische Volksgruppenkongress" unter dem Leitthema *„Die Rolle der Kultur in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit"* durchgeführt werden. Das Jahr 2021 soll dem Thema *„Baukultur in Kärnten. KULTUR RAUM LANDSCHAFT" und das 2022 Jahr dem Thema „Kulturwandel > MODELL ZUKUNFT"* gewidmet werden.

Zu den Aufgaben der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums gehört auch die Nominierung der Preisträger*innen im Kulturbereich (Kulturpreis, Würdigungspreise, Anerkennungspreise, Förderungspreise) sowie der Stipendienempfänger*innen in allen Kultursparten.

Dekan Univ.-Prof. DI
Dr. ERICH SCHWARZ
Vorsitzender des
Ktn. Kulturgremiums

Univ.-Prof.in
Dr.in ANKE BOSSE
Stv. Vorsitzende des
Ktn. Kulturgremiums

Symposium am 29. 11. 2020
von oben: Peter Nigst, Melitta Moschik, Gerhard Lehner, Robert Schabus, Gabriele Russwurm-Biró, Bernhard Wolfsgruber und Lisa Rettl
Foto: © RE PHOTO

SCHWERPUNKTJAHR 2019 TAPETHE (Tanz, Performance, Theater)

Die Nachricht, dass das Jahr 2019 vom Land Kärnten zum Schwerpunktjahr der darstellenden Künste für Kinder und Jugendliche erklärt werden würde, versetzte die IG Theater Tanz Performance Kärnten/Koroška in ziemliche Aufregung. Einerseits herrschte Freude über die mit einer solchen Schwerpunktsetzung verbundene Wertschätzung und die Möglichkeit, Kinder- und Jugendkultur breiter präsentieren zu können, andererseits war die Vorbereitungszeit sehr kurz, galt es doch, alle Player*innen zu informieren und gemeinsame Aktionen und Projekte zu planen. Zusammen mit Schwerpunktjahr-Koordinatorin Natalija Hartmann ging es sogleich ans Werk. Zuerst wurden die Vereine kontaktiert, die auf professioneller Basis (also mit ausgebildeten, professionell tätigen Künstler*Innen bzw. Kulturvermittler*innen) Arbeit im Schwerpunktsektor leisten - und davon gibt es einige: Insgesamt sind es 17 Vereine/Gruppen/Institutionen in den Bereichen Kunst, Performance, Puppentheater, Tanz und Theater, die sich im TaPeThe-Jahr zusammengeschlossen und ihr Programm mit einer gemeinsamen Corporate Identity („TaPeThe – bleibt kleben!") und Werbelinie präsentiert haben. Um Schulen und Kindergärten auf das breitgefächerte Angebot aufmerksam zu machen, wurde ein zweisprachiger Theater/Tanz/Performance-Fahrplan in Form eines Folders entworfen und an alle Kärntner Bildungseinrichtungen verschickt. Und zum ersten Mal gibt es nun eine Service-Broschüre, die – zeitlos – alle Angebote für und mit Kindern und Jugendlichen, inklusive aller Tanz- und Musicalschulen, zusammenfasst. Die Broschüre ist in allen (Gemeinde-)Ämtern zu finden und liegt natürlich auch in den Kulturhäusern auf. Aber auch die Weiterbildung von Theaterschaffenden und (Theater-/Tanz-)Pädagog*innen, die teils schon seit vielen Jahren mit großem Engagement mit jungen Menschen arbeiten, war ein Anliegen der Interessensgemeinschaft TTPKK. Mit den im Rahmen des Schwerpunktjahres angebotenen Workshops (beispielsweise unter den Titeln „Neue Vermittlungsformate", „Regie und Dramaturgie im Jugendtheater", „Choreografie für junges Publikum", „Zeitgenössische Theaterpädagogik") konnten wichtige Themenbereiche abgedeckt werden. Ein Höhepunkt des Schwerpunktjahres war die Austragung des Finales des bundesweit vergebenen renommierten STELLA-Darstellender.Kunst. Preis für junges Publikum im November 2019 an verschiedenen Spielstätten in Kärnten, wo die Besucher*innen und hier insbesondere Schulgruppen die Möglichkeit hatten, nominierte und herausragende Produktionen aus ganz Österreich zu sehen.

Auch wenn in diesem Jahr keine Kärntner Produktion im Finale war, kann die Freie Kärntner Theaterszene auf beachtliche Erfolge verweisen: gleich drei Gruppen (Theater Rakete, TURBOtheater und Theater WalTzwerk) waren in den letzten Jahren für den STELLA nominiert. Theater KuKuKK gewann mit „He Duda" im Jahr 2019 „DIE CHRISTINE19"

Internationales Figurenfestival Cikl Cakl
Foto: © KPD Šmihel

Jugendstück „Das Heimatkleid" von Theater WalTzwerk.
Foto: © Dominik Achatz

Die Kinderdemo von freitanz – Verein für zeitgenössische Tanzprojekte.
Foto: © freitanz

Mit Märchenpyramide bringen Marcus Thill und Jana Thomaschütz uralte Märchen auf die Bühne.
Foto: © Theater Rakete

(Auszeichnung für die beste österreichische Theaterproduktion | Kategorie „Theater für Kinder"). Das Festival Pelzverkehr bringt jedes Jahr hervorragende Tanztheaterproduktionen für junges Publikum aus ganz Österreich nach Klagenfurt. Und die Arbeit der slowenischen Theatervereine, insbesondere im Bereich Puppentheater, findet internationale Beachtung (erwähnt sei hier vor allem das Figurentheaterfestival „Cikl Cakl", das 2019 sein 40-jähriges Bestehen feierte). Die IG TTPKK bedankt sich beim Land Kärnten für die Unterstützung und möchte an dieser Stelle auch noch die am TaPeThe-Jahr teilnehmenden Gruppen in den Mittelpunkt stellen:

ARBOS – Gesellschaft für Musik und Theater

CIKL CAKL – Internationales Figurentheaterfestival/ Mednarodni lutkovni festival

Ensemble Porcia

Festival Pelzverkehr

FORUM KUNST contemporary - internationale Kunst der Gegenwart

freitanz – Verein für zeitgenössische Tanzprojekte

licHTerLoh – das Theater an der HTL Villach

KPD Šmihel – Katoliško prosvetno društvo Šmihel

Netzwerk AKS | Platform for Contemporary Dance + Art

neuebuehnevillach

SPD ROŽ – Slovensko prosvetno društvo ROŽ

Stadttheater Klagenfurt

Teater Šentjanž

Theater KuKuKK – Kunst und Kultur aus Kärnten/Koroška

Theater Rakete

Theater WalTzwerk

TURBOtheater

Die Energie dieses Jahres muss erhalten bleiben, denn nur so kann garantiert werden, dass dieses wertvolle Programm für das junge Theaterpublikum überregional auch in den ländlichen Raum getragen werden kann. Energien durch Synergien zu bündeln und Zusammenarbeit im Blick zu haben kann in diesem Sinne zu einer Bereicherung für die junge Theaterlandschaft werden.

Für die IG TTPKK
SABINE KRISTOF-KRANZELBINDER (Obfrau)

„Romeo und Julia" für Kinder ab 6 Jahren von Theater KUKUKK
Foto: © Stefan Reichmann

Foto: © Sabine Kristof-Kranzelbinder

Besucher*innen beim TaPeThe-Fest
Foto: © Natalija Hartmann

Foto: © Sabine Kristof-Kranzelbinder

CARINTHIja 2020

100 Jahre Kärntner Volksabstimmung
Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven

100 let koroškega plebiscita
Dežela na potovanju skozi čas in prostor

www.carinthija2020.at

Das Jahr 2019 stand im Zeichen des Übergangs von der konzeptiven Projektphase in die operative Umsetzung sowohl beim Gesamtvorhaben CARINTHIja 2020 als auch bezogen auf die einzelnen Projektträger. Zu Jahresbeginn fand die erste von mehreren Jurysitzungen zur finalen Auswahl der Projekteinreichungen im Rahmen der drei Ausschreibungsmodule „Kultur: Kunst und Brauchtum", „Schulen" und „Wissenschaft" statt, die in enger Zusammenarbeit mit dem Kärntner Kulturgremium sowie weiteren ausgewiesenen Expertinnen und Experten der Bereiche Wissenschaft und Bildung erfolgten (siehe Kulturbericht 2018). Neben formalen und inhaltlichen Gesichtspunkten sowie Kriterien eines qualitätsgesicherten und ausgewogenen Gesamtprogramms entlang der Themenschwerpunkte und Leitlinien von CARINTHIja 2020 galt es für die Expertengremien auch den maximal zu vergebenden Budgetrahmen von 1,6 Mio. Euro Fördergeldern innerhalb des Kulturbudgets zu berücksichtigen.

Von 132 Einreichungen wurden bei den einzelnen Jurysitzungen Anfang Februar, Ende Mai und Ende Juni 2019 schließlich in Summe rund 90 Projekte ausgewählt, die ein umfangreiches Spektrum aus Tradition, Geschichte, Brauchtum und Innovation gleichermaßen abbilden und die Aktivitäten über alle Gemeinden der ehemaligen Abstimmungszone verteilen. Spannende, innovative Konzepte mit klassischen Präsentati-

Abbildung/
ilustracija:
© colinegraphics

onsformen (Ausstellungen, Symposien, Konzerte, Theaterstücke, Filme, Publikationen, Lesungen) waren bzw. sind ebenso dabei wie neu entwickelte Formate mit teils experimentellem Charakter. Gemeinsam ist allen Projekten, dass sie den Dialog und das Miteinander der Menschen vor Ort fördern. Gemeinsam wurden sie erarbeitet, gemeinsam werden sie nun auch in der Region umgesetzt. Ebenso vielfältig sind die methodischen Zugänge der einzelnen Vorhaben, die einen Bogen von 1920 bis heute und in die Zukunft spannen und das Publikum zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen Ereignissen einladen.

Über den Sommer 2019 wurden seitens der Fachabteilung die einzelnen Fördervereinbarungen zu den ausgewählten Projekteinreichungen in Abstimmung mit den Projektverantwortlichen ausgearbeitet. Als eine wesentliche Maßnahme sehen diese auch die Vorgaben für einen einheitlichen Gesamtauftritt aller CARINTHIja 2020-Projektträger hinsichtlich PR- und Marketingmaßnahmen seitens des Landes Kärnten vor. Dementsprechend wurden zeitnah Schritte gesetzt, um die Bewerbung unter einer gemeinsamen Dachmarke zu gewährleisen und die notwendigen Marketingmaßnahmen einzuleiten. Dazu gehörte die Erstellung einer eigenen CARINTHIja-2020-Homepage ebenso wie die Auswahl der Werbemittel bzw. einer Werbeagentur, die hinfort die Konzeption und Ausarbeitung der erforderlichen Druckwerke wie Folder, Broschüren, Plakate, Transparente, Inserate, Social Media-Aktivitäten und weitere PR-Maßnahmen sowie Medienkooperationen auf Basis der bestehenden Wort-Bild-Marke und des Corporate Design des Landes Kärnten in Abstimmung mit der Kulturabteilung übernimmt. Die Entwicklung der Bildwelt fällt ebenso in diesen Aufgabenbereich wie die weitere Logo-Anwendung mit dem zweisprachigen, deutsch-slowenischen Claim „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung. Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven/100 let koroškega plebiscita. Dežela na potovanju skozi čas in prostor". Nach einem Ausschreibungs- und Auswahlprozess fiel diese Aufgabe im September 2019 der Agentur bigbang Kanzlei für Kommunikation GmbH zu, womit der Beginn der operativen Bewerbung für die Gesamtaktivitäten von CARINTHIja 2020 im Jubiläumsjahr gegeben war. Entsprechend der Drei-Säulen-Basis von CARINTHIja 2020 (offizielle Feierlichkeiten des Landes Kärnten, Mobile Ausstellung in den Bezirken, Ausschreibungsprojekte mit Kulturprogramm) erfolgte zeitgleich die weitere Konzeption der Mobilen Ausstellung mit der Konsolidierung des wissenschaftlichen Teams unter der Trägerschaft des Landesmuseums für Kärnten. Neben dem wissenschaftlichen Fundament für die Präsentation wurde im Laufe des Jahres 2019 auch deren architektonische Hülle konzipiert.

Im September 2019 fand ein erstes großes Koordinationstreffen für alle beteiligten Projektträger der drei Ausschreibungsmodule im Lakeside Park in Klagenfurt statt. Das Arbeitstreffen war mit mehreren Workshopeinheiten dazu angelegt, die einzelnen Projekte einander vorzustellen und die Projektträger untereinander zu vernetzen. Im gemeinsamen Plenum wurden organisatorische Fragestellungen zur Projektumsetzung gesammelt und erörtert, um so den Prozess der weiteren Projektentwicklung für alle Beteiligten zielgerecht unterstützend begleiten zu können.

Bei der Familien-, Freizeit- und Brauchtumsmesse in Klagenfurt Mitte November 2019 konnte sich die Initiative CARINTHIja 2020 mit einem eigenen Informationsstand erstmals in größerem Ausmaß der Öffentlichkeit präsentieren. Dazu erschien eine erste Vorbroschüre in beiden Landessprachen mit den wichtigsten Eckdaten zu Intention und Konzept von CARINTHIja 2020 im Jubiläumsjahr sowie ein Lesezeichen als „Giveaway", zugleich ging die neue, viersprachig ausgerichtete Homepage www.carinthija2020.at erstmals online, wo fortan sämtliche Inhalte und tagesaktuelle Informationen zum Gesamtvorhaben CARINTHIja 2020 mit seinen rund 300 Einzelveranstaltungen abrufbar sind.

ANDREA KIRCHMEIR

CARINTHIja 2020

100 Jahre Kärntner Volksabstimmung
Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven

100 let koroškega plebiscita
Dežela na potovanju skozi čas in prostor

www.carinthija2020.at

Leto 2019 je zaznamoval prehod iz konceptualne projektne faze v operativno izvedbo, tako za celoten projektni podvig CARINTHIja 2020 kakor tudi za posamezne nosilce projektov. Na začetku leta je v okviru treh razpisnih modulov, t. i. *Kultura: umetnost ter šege in navade, Šolstvo in Znanost,* potekalo prvo od več zasedanj komisije za končni izbor predloženih projektov, ki so se odvijala v tesnem sodelovanju s Koroškim kulturnim odborom in drugimi priznanimi strokovnjaki s področja znanosti in izobraževanja (glej Kulturno poročilo 2018). Poleg formalnih in vsebinskih vidikov ter meril za kakovosten in uravnotežen celostni program vzdolž glavnih tem in smernic CARINTHIje 2020 so morali strokovni odbori upoštevati tudi maksimalni okvir dodeljenih sredstev iz kulturnega proračuna, in sicer v višini 1,6 milijona evrov.

Od skupno 132 predlogov je bilo na posameznih zasedanjih komisije v začetku februarja, konec maja in konec junija 2019 izbranih približno 90 projektov. Ti projekti v enaki meri odražajo obsežen spekter tradicije, zgodovine, običajev in inovacij ter porazdelijo dejavnosti po vseh občinah v nekdanji plebiscitni coni. Zajemajo zanimive inovativne koncepte s klasičnimi oblikami predstavitve (razstave, simpoziji, koncerti, gledališke igre, filmi, objave, branja), pa tudi v novo razvitih formatih z delno eksperimentalnim značajem. Vsem projektom je skupno to, da spodbujajo dialog in medsebojno sodelovanje na kraju samem. Skupaj so bili pripravljeni, sedaj pa bodo v regiji tudi skupaj realizirani. Metodološki pristopi posameznih projektov so prav tako raznoliki, saj pokrivajo okvir vse od leta 1920 do danes in še naprej v prihodnost ter občinstvo vabijo k osebnemu premisleku o zgodovinskih dogodkih.

Poleti 2019 je strokovni oddelek ob usklajevanju z vodji projektov pripravil posamezne sporazume o financiranju izbranih projektnih predlogov. Kot bistvena zahteva je predvideno tudi skupno enotno nastopanje vseh nosilcev projektov v sklopu CARINTHIje 2020 glede stikov z javnostjo in marketinških ukrepov s strani dežele Koroške. V skladu s tem so bili nemudoma sprejeti ukrepi za zagotovitev prijave pod skupno krovno blagovno znamko in za uvedbo potrebnih marketinških ukrepov. To je vključevalo oblikovanje lastne spletne strani CARINTHIja 2020, kot tudi izbiro oglaševalskega materiala ali oglaševalske agencije, ki je nadalje zasnovala in pripravila potrebno tiskano gradivo, kot so mape, brošure, plakati, transparenti, oglasi, dejavnosti družbenih medijev in drugi ukrepi za stike z javnostjo ter medijsko sodelovanje, ki temelji na obstoječi besedilno-slikovni oznaki blagovne znamke in grafični podobi dežele Koroške v sodelovanju z Oddelkom za kulturo. V ta obseg nalog sodi tudi razvoj vizualnega sveta in nadaljnja uporaba logotipa z dvojezično nemško-slovensko navedbo: *»100 Jahre Kärntner Volksabstimmung. Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven/* 100 let koroškega plebiscita. Dežela na potovanju skozi čas in prostor.« Po razpisnem in izbirnem postopku je bila ta naloga septembra 2019 zaupana agenciji *bigbang Kanzlei für Kommunikation GmbH,* kar je v jubilejnem letu zaznamovalo operativni začetek prijave vseh dejavnosti v okviru projekta CARINTHIja 2020. V skladu z zasnovo projekta CARINTHIja 2020, ki temelji na treh stebrih (uradne slovesnosti dežele Koroške, potujoča razstava po okrajih, razpisani projekti s kulturnim programom), je istočasno potekala nadaljnja priprava potujoče razstave z okrepitvijo znanstvene ekipe pod okriljem

Fotografija/
Foto:
© fritzpress

Koroškega deželnega muzeja *(Landesmuseum für Kärnten)*. Poleg znanstvene podlage za prezentacijo je bil v letu 2019 zasnovan tudi njen arhitekturni okvir.

Septembra 2019 je za vse nosilce projektov, ki so vključeni v vse tri razpisne module, v Lakeside parku v Celovcu potekalo prvo veliko usklajevalno srečanje. Delovno srečanje je sestavljalo več delavnic, s ciljem drug drugemu predstaviti posamezne projekte ter med seboj povezati nosilce projektov. Na skupnem zasedanju so bila odprta in predebatirana organizacijska vprašanja o izvajanju projektov, da bi tako zagotovili ciljno podporo pri nadaljnjem razvoju projektov za vse vpletene.

Na sejmu za družino, prosti čas in običaje v Celovcu sredi novembra 2019 se je pobuda CARINTHIja 2020 prvič lahko v širšem obsegu predstavila javnosti s svojo informacijsko stojnico. V ta namen je izšla prva predhodna brošura v obeh deželnih jezikih, z najpomembnejšimi ključnimi podatki o zasnovi in namenu projekta CARINTHIja 2020 v jubilejnem letu ter z bralnim zaznamkom kot darilcem. Hkrati je prvič na spletu zaživela nova, štirijezična spletna stran www.CARINTHIja 2020.at, kjer so odslej na voljo vse vsebine in posodobljene informacije o celotnem projektu CARINTHIja 2020 z okoli 300 prireditvami.

ANDREA KIRCHMEIR
Prevod: STEPHANIE THALER

Pogled na reko Dravo, Zgornje/Blick Richtung Fluss Drau, Oberkreuth, Rute
Fotografija/Foto:
© Daniel Zupanc

DOMENIG STEINHAUS

Das Steinhaus verharrt seit Jahren in seiner Bestimmung als Architekturwerkstätte und Think Tank zwischen den Disziplinen. Seine amorphe Außenhaut und sein komplexes Raumkonzept schaffen eine teils spirituelle, vor allem aber inspirierende Umgebung, diese soll nunmehr zum Treffpunkt Architekturschaffender und bildender Künstler aus dem Alpen-Adria-Raum und darüber hinaus werden. 2016 wurde es als weltweit jüngstes Hausmuseum in die internationale Plattform ICONIC HOUSES aufgenommen. Das Netzwerk umfasst eine erhebliche Sammlung an modernen Architekten-Häusern aus dem 20. Jahrhundert, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Von 2014 bis 2019 war das Architektur Haus Kärnten als künstlerisches und organisatorisches Organ um eine lebendige Zukunft im Steinhaus bemüht. Die Rückschau auf das durchgeführte Programm und die Highlights sind gesammelt auf der Homepage nachzusehen. Ab 2020 führt die Günther Domenig Steinhaus Privatstiftung nun diese Arbeit weiter. Die Architektur verbindet beide Häuser, welche regional als auch international tätig sind.

Foto: © Eran

Belebung durch Öffnung – (Bau)Kultur und Tourismus

Durch eine Verlegung der Tourismusinfo Steindorf ins Steinhaus wurde 2019 in den Sommermonaten eine tägliche und durchgängige Öffnung ermöglicht. In Kooperation mit dem Tourismusverband Gerlitzen-Alpe - Ossiacher See wurden Führungen angeboten und Besucher über das Tourismusangebot der gesamten Region informiert. Das Steinhaus war darüber hinaus auch Bühne für den Theaterwagen Porcia mit dem Stück „Der Zerrissene" von Johann Nestroy.

Architekturführungen und Dauerinstallation „head in a cloud"

Jeden Mittwoch zwischen Mai und Oktober wurde zu einer öffentlichen Architekturführung durch das Steinhaus geladen. Neben vielen Geschichten zur Entstehung ist auch die Dauerinstallation „head in a cloud" erlebbar. Valerie Messini und Damjan Minovski zeigen in ihrer Installation eine virtuelle Welt, die vom Steinhaus aus erkundet werden kann. Mit digitalen 3D-Brillen werden die gewohnten und gelernten Grenzen der Materialität aufgehoben und neu gezeigt. Das Projekt wurde 2017 exklusiv für das Steinhaus entwickelt.

STEIN? HAUS?

Die Kinder der lokalen Schulen sind ein wichtiger Motor und Multiplikator zur Verbreitung der Akzeptanz dieses ungewöhnlichen Gebäudes und seiner Philosophie. Im und um das Steinhaus gibt es viel zu entdecken, es birgt einige Geheimnisse und viele Zusammenhänge, die man ohne direkte Auseinandersetzung nicht verstehen kann. Trotz des Bekanntheitsgrades der Architektur-Ikone „Steinhaus" in Steindorf hatte noch kein einziges der projektbeteiligten Kinder der VS Bodensdorf das Haus vor dem Projekt besucht. Während mehrerer Monate entstanden Zeichnungen, Modelle, Pläne und Verkleidungen im Steinhaus. Im Rahmen der öffentlichen Präsentation wurden die Kinder selbst zu KuratorInnen, ExpertInnen, FührerInnen und KünstlerInnen. Das Projekt vom Archi-

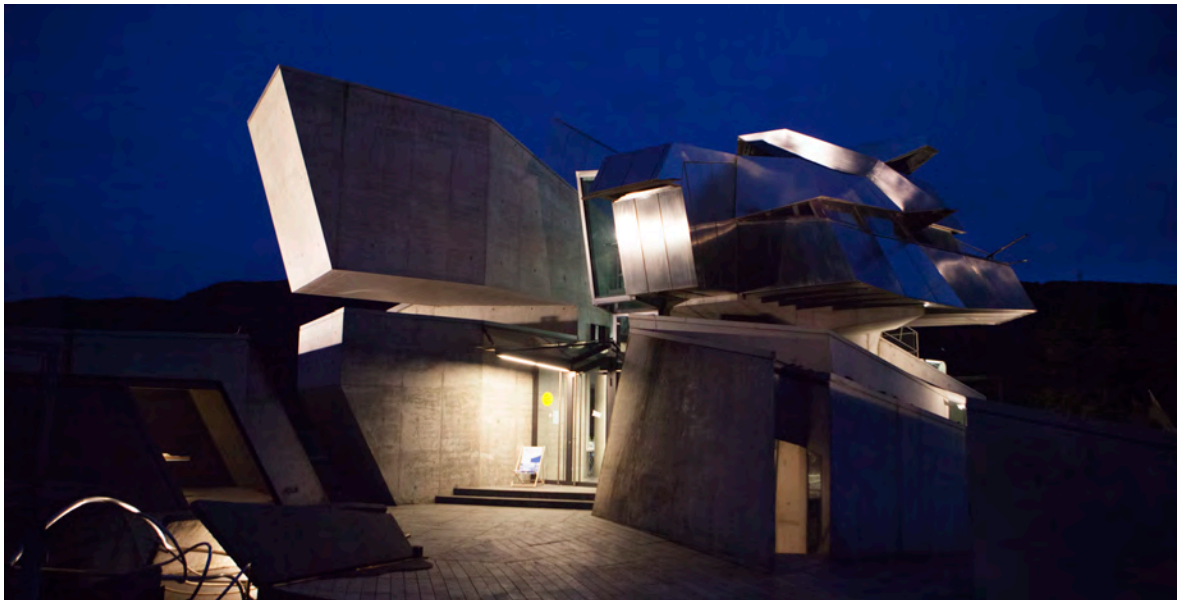


Foto: © Helga Rader

tektur-Spiel-Raum-Kärnten mit der VS Bodensdorf entstand im Rahmen von culture connected und wurde vom Bundesministerium ausgezeichnet.

Architektur trifft Musik

Unter dem Titel „Architektur trifft Musik" wurde am 7. Juni zu einem außergewöhnlichen Jazzkonzert ins DOMENIG STEINHAUS geladen. Das bekannte Jazz-Duo TUCK & PATTI gab hier sein einziges Konzert in Österreich. Eine spezielle Architekturführung durch das Steinhaus eröffnete den Konzertbesuchern die spektakuläre Architekturbiografie von Günther Domenig und seinem Steinhaus. Der Tag wurde gemeinsam organisiert vom Universitäts. club, dem Verein Innenhofkultur und dem Architektur Haus Kärnten.

In Kooperation mit dem Carinthischen Sommer wurde im August zu zwei weiteren Konzertabenden ins Steinhaus geladen. Mit „Donauwellenreiter" und „Lebenszeichen" öffnete sich das Steinhaus für musikalisch neugierige und entdeckungslustige ZuhörerInnen.

Durch:Formen – Performance trifft Architektur

Das Steinhaus steht neben der Architektur auch anderen Disziplinen als Werkstätte offen. Zum vierten Mal fanden 2019 die Residenz- und Performancetage durch:formen statt. Dem Geist des international renommierten Architekten Günther Domenig folgend, wird hier sein prägnantestes Bauwerk in seiner Heimatgemeinde als Think Tank zwischen den Disziplinen genutzt. Zu einer einwöchigen Residenz eingeladen, entwickeln vier Künstlerinnen und Künstler sowie eine Philosophin laufende Arbeiten weiter oder erarbeiten neue Fragestellungen. Interessierte haben die Möglichkeit, an Werkstattgesprächen, Workshops oder einer Führung durch das Domenig Steinhaus teilzunehmen. In einem abschließenden Showing werden die gewonnenen Erkenntnisse, Einsichten und Aussichten anhand von Performances gezeigt.

RAFFAELA LACKNER
Leiterin Architektur Haus Kärnten
und dem Domenig Steinhaus

Foto: © Helga Rader

ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN IM NAPOLEONSTADEL

Felix Orsini-Rosenberg
Foto: © Gerhard Maurer

Der Napoleonstadel wurde im Jahr 1847 erbaut und 1992 von der Zentralvereinigung der Architekten als „Haus der Architektur" adaptiert. Gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt, dem Eigentümer des Hauses, wurde der Napoleonstadel durch die Architekten Wolfgang und Martha Gärtner aus Villach renoviert. Der Napoleonstadel hat sich mit dem Café PARKHAUS zu einem lebendigen und offenen Kulturort in Klagenfurt entwickelt.
Mit über 8.000 Besuchern und 60 verschiedenen Veranstaltungen im Jahr, darunter Ausstellungen, Exkursionen, Diskussionen, Vorträge, Kinderworkshops und auch groß angelegten Tagungen zu aktuellen Themen, wie Raumordnung oder Nachhaltiges Bauen, hat sich das Architektur Haus Kärnten in den letzten Jahren zu einer landesweit wirksamen Plattform für Baukultur entwickelt. Auch der Austausch und die Beziehungen zu den Nachbarländern Slowenien und Italien werden stetig ausgebaut.

Felix Orsini-Rosenberg, Architekt – im Gespräch mit Otto Kapfinger
Felix Orsini-Rosenberg feierte 2019 seinen 90. Geburtstag. Der Verein Zweite Stiege, Stadt- und Architekturforschung (Martin und Elise Feiersinger) hat ein kleines Team gebildet und einen Film produziert, der im Februar 2019 seine Premiere im Volkskino Klagenfurt feierte.

In seiner unnachahmlichen Art erzählt Felix Orsini-Rosenberg über die verschiedenen Stationen seines Lebens und Wirkens – angefangen mit seiner Kindheit in Kairo, Ljubljana und Den Haag, über abwechselnde Aufenthalte in Wien und Damtschach, um dann doch als Architekt in Kärnten sesshaft zu werden. Mit seinem kritischen Geist setzt er sich sowohl für die Architektur als auch für eine offene, humane Gesellschaft ein.

Foto: © Helga Rader

Kärntner Seenkonferenzen 2018-2019

Nach fast zwei Jahren Kärntner Seenkonferenz zog die Abteilung für Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz mit Landesrat Daniel Fellner gemeinsam mit dem Architektur Haus Kärnten Bilanz. Seit 2018 fanden insgesamt fünf Konferenzen in Klagenfurt a. W., Velden a. W. und Sekirn a. W. sowie am Weißensee statt. Auf Einladung von „Architecture in Progress" wurde am fünften Termin im Heim der Wiener Sängerknaben am Wörthersee getagt. Anschließend entspann sich eine angeregte Diskussion mit dem zahlreich erschienenen Publikum, die von einem Ständchen der Wiener Sängerknaben beschlossen wurde. Es herrschte Einstimmigkeit: WIR MÜSSEN JETZT DIE SPIELREGELN ÄNDERN, damit wir unseren Enkeln ein intaktes Kärnten übergeben können.

Foto: © Helga Rader

Fotos (3):
© Helga Rader

Kärnten baut vor – Baukulturelle Leitlinien für Kärnten

Das Architektur Haus Kärnten wurde im Jahr 2019 mit dem Prozess der Baukulturellen Leitlinien einmal mehr zur zentralen Diskussionsplattform für die gebaute Zukunft des Landes. Vor drei Jahren wurden die baukulturellen Leitlinien des Bundes beschlossen. Die Kärntner Landesregierung hat den Beschluss gefasst, die baukulturellen Leitlinien des Bundes auf den Wirkungsbereich des Landes zu adaptieren, und deshalb wurde auf dieser Basis zwischen April und Oktober Leitlinien und ein Impulsprogramm für Kärnten entwickelt und durchgeführt.

WÖRTHERSEE-ARCHITEKTUR (HISTORISCH & MODERN) Neuauflage

Das spezielle Flair der Wörthersee-Architektur hat mittlerweile überregionale Bekanntheit erlangt. Diese besondere Kulturlandschaft bietet das einzigartige Erleben von Architektur im Zusammenhang mit Wasser und Natur. Eine Landkarte soll einen Gesamtüberblick der Bauten mit hoher architektonischer Qualität bieten und das Entdecken ermöglichen.
Die bestehende Karte wurde adaptiert und neu gestaltet. Gezeigt werden 54 historische und moderne Villen/Bauten jeweils mit Foto vom See aus. Zur Präsentation wurde zu einer Schifffahrt mit Architekt Heimo Kramer geladen.

Architekturtage 2019 in Kärnten

Am 24. und 25. Mai 2019 fanden österreichweit wieder die Architekturtage statt – die größte biennale Veranstaltung für Architektur und Baukultur. Mit dem Programm in Kärnten stand der intensive Austausch mit den ArchitekturschaffendenundIngenieurInnen im Mittelpunkt.
Einem breiten Kreis der Bevölkerung sollte so Einblick in das architektonische Schaffen und das Arbeitsumfeld von Architektur und benachbarter Disziplinen (Stadt- und Landschaftsplanung, Raumplanung, Ingenieurbau) gegeben werden. Es gab Exkursionen, Führungen, Filme, Ausstellungen, geführte Touren, Kinderworkshops und ein Architekturfest mit Ausstellungseröffnung „LandLuft" im Architektur Haus Kärnten.

Schwerpunkt Baukultur im ländlichen Raum

Die LandLuft-Ausstellung mit dem Schwerpunktthema „Baukultur in ländlichen Räumen" wurde bereits in 80 Gemeinden in Europa gezeigt. Sie beleuchtet die Chancen kommunaler Baukultur und zeigt jene Gemeinden in Österreich und Deutschland, die mit dem LandLuft Baukulturgemeinde-Preis ausgezeichnet wurden. Sie möchte anhand der guten Beispiele

dazu inspirieren, auf Baukultur als wichtigen strategischen Baustein in der Stadt- und Dorfentwicklung zu setzen.
Die Ausstellung wurde zu den Architekturtagen im Architektur Haus Kärnten eröffnet und tourte im Anschluss durch Kärntner Gemeinden mit einem breiten Rahmenprogramm. Nach Stationen in Seeboden, Millstatt, Villach und am Weißensee kehrte die Ausstellung wieder zurück nach Klagenfurt. Bei Filmen, Vorträgen, Diskussionen, Wettbewerbspräsentationen und Workshops wurden die Gemeinden und Interessierte eingebunden.

Schwerpunkt FOR FOREST

Im und vor dem Architektur Haus Kärnten kreisten Ausstellungen, eine Installation, eine Tagung und der Holzbaupreis Kärnten um die Themen, die FOR FOREST währenddessen im Wörthersee-Stadion aufwarf. Genau zu der Zeit, in der FOR FOREST Klagenfurt zur „Welthauptstadt des Waldes" und damit auch zu der des Rohstoffs Holz machte, wurde der Kärntner Holzbaupreis verliehen. Dazu fand im Oktober auch die Tagung „HOLZBAU KULTUR LANDSCHAFT" mit zahlreichen Vorträgen und Diskussionen sowie die Aktion „Holzhaus schaun" statt.
Die raumgreifende Holz-Installation FORFISH von Peter Kaschnig und Kurt Pock vor dem Architektur Haus Kärnten zog Interessierte vom Außen- in den Innenraum und ließ neue Blickwinkel zu. Holz wird zum Ausstellungsstück und zeigt, was es kann.

Foto: © Helga Rader

Bauherrenpreis 2019

Die Zentralvereinigung der Architektinnen und Architekten Österreichs verleiht seit 1967 regelmäßig den ›Bauherrenpreis‹. Dieser Preis honoriert Persönlichkeiten oder Personenkreise, die sich als BauherrIn oder AuftraggeberIn und MentorIn für die Baukultur in besonderer Weise verdient gemacht haben. Die Preisverleihung und Ausstellung wurde 2019 vom Landesverband Kärnten organisiert. Beinahe die gesamte österreichische Architekturszene war anlässlich der Preisverleihung zu Gast im Architektur Haus Kärnten.

RAFFAELA LACKNER,
Leiterin Architektur Haus Kärnten
und Domenig Steinhaus

Foto: © Helga Rader

Fresken der Kirche Dellach bei Mellweg. Foto: © Gorazd Živkovič

Das vielfältige und reichhaltige baukulturelle Erbe Kärntens erzählt die bewegte Geschichte unseres Bundeslandes. Meist handelt es sich dabei um denkmalgeschützte Substanz, deren Erhaltung für künftige Generationen auch eine staatliche Aufgabe ist. Der Vollzug des Denkmalschutzgesetzes fällt in die Kompetenz des Bundesdenkmalamtes, das in den einzelnen Ländern durch Landeskonservatorate vertreten ist. Selbstverständlich ist die Pflege des baukulturellen Erbes auch ein wichtiges kulturelles Anliegen des Landes Kärnten. Vorrangiges Ziel dabei ist es, den Denkmalbestand vor irreversiblen Fehlern zu bewahren.

In Kärnten umfasst allein der denkmalgeschützte Bestand rund 3.000 Objekte. Dazu zählen Kirchen, Klöster, Stifte, Pfarr- und Friedhöfe, Kalvarienberge, Kreuzwege, historische Orts- und Stadtkerne, Wehrbauten, Burgen, Ruinen, Schlösser, staatliche Gebäude, Wohnhäuser, Bauernhöfe, Bildstöcke, Gärten, Industrieanlagen, archäologische Relikte und zahlreiche Einzelobjekte.

Traditionellerweise kommt der sakralen Denkmalpflege in Kärnten mit über tausend überwiegend mittelalterlichen Kirchen mit ihren Flügelaltären sowie den Wand- und Glasmalereien eine bedeutende Rolle zu.

Die kleine Dorfkirche oberhalb von Mellweg im Gailtal stammt aus der Gotik und wurde in der Barockzeit erweitert. Im Giebel der Westwand befinden sich Fresken aus der Zeit um 1400, die aufgrund eines undichten Vorhallendaches stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Da es sich dabei um die ikonographisch sehr seltene Darstellung der Heiligung des Sonntages handelt, wurde das ursprünglich intendierte bescheidene Konservierungsvorhaben mit Hilfe von Landesmitteln zu einem Freilegungs-

Burgruine Aichelberg. Foto: © Geraldine Klever

und Restaurierungsprojekt ausgeweitet. Durch die restauratorischen Interventionen konnten die kulturgeschichtlich höchst interessanten mittelalterlichen Darstellungen, die in ihren Details eines Gailtaler Säumers oder des Gailtaler Specks starken Regionalbezug aufweisen, wieder lesbar gemacht werden.

In der Pfarrkirche Heilige Helena in Sittersdorf wurde ebenfalls eine Wandmalerei, das Christophorus-Fresko aus dem 18. Jh. an der Nordseite der Kirche, restauriert. Das 1978 freigelegte Fresko war durch Feuchtigkeitsschäden in den unteren Teilen besonders gefährdet.

Wegkreuze, Bildstöcke und Marterln sind ein Spezifikum der Kärntner Alltags- und Volkskultur im ländlichen Raum. Sie verleihen der Landschaft unserer Region eine charakteristische Prägung. Sie spiegeln lokales Brauchtum wider und sind eingebunden in die Religiosität der ländlichen Bevölkerung. Sie begleiten als Wegweiser alte Verkehrs- und Pilgerwege. Daher wurde die Erneuerung des kunstvollen Schindeldaches mit Laterne des vermutlich aus dem 17. Jahrhunderts stammenden Bettlerkreuzes in Wabelsdorf, Gemeinde Poggersdorf, unterstützt.

Burgen und Schlösser sind bestimmende Blickpunkte in der Kulturlandschaft Kärntens und stellen ein wertvolles historisches Erbe dar, an dem laufend Maßnahmen gesetzt werden müssen, um es auch zukünftig erhalten zu können. Das trifft in hohem Maße auf die Burgruine Aichelberg in Umberg, Gemeinde Wernberg, zu, die seit 1224 urkundlich belegt ist und in den Jahren 1431 bis 1629 im Besitz der Familie Khevenhüller war. Die Burgruine bildete die Grundlage des sozialen Aufstieges eines alten Kärntner Adelsgeschlechtes, das wegen deren politischen und militärischen Ämter sowie der Bautätigkeiten für die Kärntner Kunst- und

Landesgeschichte von größter Bedeutung ist. Mit Verteidigungsanlagen, Wohn- und Wirtschaftstrakten des 13. bis 16. Jahrhunderts zählt die Ruine Aichelberg vom Standpunkt der Denkmalpflege zu den unbedingt erhaltenswerten Denkmälern Kärntens. Daher wurde in den vergangenen Jahren eine in Etappen durchgeführte Konservierung der Anlage vorgenommen, damit Palas, Torbau, Wirtschaftsgebäude und Umfassungsmauer künftig gefahrlos betreten werden können.

Christophorus-Fresko in der Pfarrkirche Heilige Helena in Sittersdorf. Foto: © Gorazd Živkovič

Auf der Burgruine Hochkraig, Gemeinde Frauenstein, wurden auf dem gotischen Bergfried der Burgruine bei Sicherungsarbeiten der Mauerkronen historisch bedeutende Spuren der Bautypologie entdeckt und in das Projekt mit einbezogen. Das Vorhandensein einer ehemals beheizbaren hölzernen Turmstube im Ausmaß ca. eines Viertels des obersten Turmgeschoßes ist überaus bemerkenswert und für die Burgenforschung des Landes von großer Bedeutung.

An den im 19. Jh. veränderten Fassaden des aus dem 16. Jh. stammenden Schlosses Lichtengraben, Gemeinde Bad St. Leonhard im Lavanttal, wurden unter großem persönlichem Einsatz der Eigentümerfamilie Putz- und Farbausbesserungen in traditioneller Kalktechnik durchgeführt. Die Arbeiten werden im kommenden Jahr mit der Restaurierung der Fenster fortgesetzt.

Von besonderer Eindrücklichkeit ist auch ein „Burg-Projekt", das in unmittelbarer Nähe Friesachs realisiert wird. In einem Zeitraum von rund 30 Jahren wird eine mittelalterliche Burg (Höhenburg aus der Stauferzeit) mit mittelalterlicher Technik und mittelalterlichen Methoden errichtet, wobei ein besonderes Augenmerk auf eine größtmögliche Authentizität gerichtet ist. Auf der für die BesucherInnen zugänglichen Burgbaustelle werden alle Werkzeuge (Tretkräne, Lehrgerüste, Gewölbeschalungen etc.) selbst hergestellt, alle Handwerker und Hilfskräfte (Maurer, Steinmetz, Zimmerer, Holzfäller, Färber, Töpfer etc.) sind in mittelalterliche Gewänder gekleidet und die Transportarbeiten werden mittels großrädriger Pferdekarren bewerkstelligt. Durch den sukzessiven Baufortschritt verändert sich das Ambiente permanent. Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes hat das Institut für Geschichte an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt übernommen. Aufgrund der

30-jährigen Bauzeit werden nicht nur wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, sondern auch langfristig Arbeitsplätze geschaffen und kulturtouristische Impulse gesetzt.

Die Stadt Friesach selbst gilt als „Stadtkunstwerk". Bis heute ist die historische Dimension das bestimmende Element im Stadtbild geblieben. Die mächtigen Burgen auf dem Petersberg und dem Geiersberg wachen über der Stadt, die von einer massiven, bis zu 11 Meter hohen und 820 Meter langen zinnenbekrönten Stadtmauer und einem bis zu 15 Meter breiten Wassergraben umgeben ist. Die Dächer stattlicher Kirchen und Klöster ragen über die Stadtbefestigung. Den Hauptplatz säumen Reihen von Bürgerhäusern mit steilgiebeligen Gaubendächern. Das Stadtjuwel besitzt für Kärnten und weit darüber hinaus enormen kulturellen Wert. Daraus entsteht aber auch ein hoher Aufwand für den Erhalt und die Instandhaltung der Friesacher Baudenkmäler, der zum Teil durch Landesfördermittel gedeckt wird.

Abschließend sei noch eine spezielle Arbeit, die die Bandbreite der Aktivitäten aufzeigt, erwähnt: So wurde das ca. einen Meter hohe, aus Holz und Papier gefertigte Modell der Loretokirche im Stadtarchiv St. Andrä im Lavanttal, das die heutige Basilika minor vor den Umgestaltungen des 19. Jahrhunderts zeigt und ein für die Bau- und Stadtgeschichte wichtiges Dokument darstellt, restauriert.

MARIO WASTE

Im Artikel wurden die fachlichen Expertisen von Gorazd Živkovič, Geraldine Klever, Jürgen Moravi und Doris Petautschnig, alle Bundesdenkmalamt Landeskonservatorat Klagenfurt, berücksichtigt.

Mauer-Stützbalken-Transport beim Burgbau in Friesach. Foto: © Burgbau Friesach

KULTURELLE NAHVERSORGER MIT ÜBERREGIONALER STRAHLKRAFT

Denk_ART – Round table, ©Kulturni dom Bleiburg/Pliberk, Foto/fotografija: © Madlin Peko, Verein/društvo Erinnern

Die slowenischen Kulturvereine in Kärnten boten auch im Jahr 2019 sowohl in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht ein beeindruckendes Programm. Die vielfach geschichtsträchtigen Vereinigungen haben sich im Lauf der Zeit nicht nur zu bildungs- und gemeinschaftsfördernden Institutionen, sondern auch zu **kulturellen Nahversorgern mit überregionaler Strahlkraft** entwickelt, deren Aktivitäten in einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs eingebettet sind und so zu einer zukunftsorientierten Entwicklung des ländlichen Raumes wesentlich beitragen.

Die **Kulturförderung des Landes Kärnten** versteht sich in diesem Zusammenhang auch als **Strukturförderung,** und das Fördervolumen konnte seit der Zuständigkeit des Kulturreferats ab dem Jahr 2016 sukzessive gesteigert werden. Anteilsmäßig zu berücksichtigen sind hierbei auch jene kulturellen Einrichtungen in Kärnten, die sich durch einen hohen zweisprachigen Programmanteil bzw. gelebte Zwei- und Mehrsprachigkeit auszeichnen – wie u. a. das Universitätskulturzentrum UNIKUM, die zweisprachigen Ausstellungsprogramme heimischer Museen und Galerien oder die zweisprachige Publikations- und Veranstaltungstätigkeit im Bereich der Literatur und des Verlagswesens.[1] Ziel der Kulturförderung des Landes ist es jedenfalls, ungeachtet

1 s. dazu auch: Bericht zur Lage der slowenischen Volksgruppe in Kärnten 2020 [= Berichtsjahr 2019!], S. 42-45, bzw. https://www.ktn.gv.at/Verwaltung/Amt-der-Kaerntner-Landesregierung/Abteilung-1/Volksgruppen_Menschenrechte/Publikationen/

der Spartenzugehörigkeit und des jeweiligen Budget-ansatzes, die qualitätsvolle Arbeit der slowenischen Kulturinitiativen im Sinne ihrer Zielsetzungen bestmöglich zu unterstützen.

Mit Basisförderungen an den Slowenischen Kulturverband **Slovenska prosvetna zveza** und den Christlichen Kulturverband **Krščanska kulturna zveza** wird die Arbeit der großen Dachverbände anerkannt, die ihrerseits die Mitgliedervereine nach Kräften unterstützen, Trägerschaften von Kulturhäusern übernehmen, die Aktivitäten zentral koordinieren und bewerben und dabei noch eigene Projekte realisieren. Als wichtige Basiseinrichtung wird auch das Volkskundeinstitut **Narodopisno inštitut Urban Jarnik** in Klagenfurt gefördert, das mit engagierter Archiv- und Veranstaltungstätigkeit für die Erhaltung und Vermittlung des kulturellen Erbes der slowenischen Volksgruppe in Kärnten Sorge trägt.

Im Fokus einer nachhaltigen Förderpolitik standen insbesondere auch jene Vereinigungen, die durch ein abwechslungsreiches und vielfach ganzjähriges Mehrspartenprogramm zur kulturellen Belebung beitragen, so der Slowenische Kulturverein **SPD Rož** als kulturelles Zentrum im westlichen Rosental, oder die Vereine Kultur- und Kommunikationszentrum **k&k** in St. Johann/Šentjanž und **Kulturni dom Pliberk,** die jeweils eigene Spielstätten bzw. Veranstaltungszentren betreiben und neben eigenen Produktionen vor allem auch Gastauftritte ermöglichen. Mit „denk.Art. Fragen gegen das Vergessen" setzte Kulturni dom gemeinsam mit Schüler*innen der NMS Bleiburg/Pliberk, dem Künstler Manfred Bockelmann sowie dem Verein „erinnern.at" und dem Museum am Bach zudem ein wichtiges Zeichen im Bereich der Erinnerungskultur.

Zu erwähnen ist auch das Bildungshaus **Dom prosvete** der **Sodalitas**-Bruderschaft in Tainach/Tinje, das im Bereich der kulturellen Weiterbildung interessante Programmangebote bereithält. Und auch der slowenische Arbeitsausschuss der Katholischen Aktion in Kärnten, **katoliška akcija**, bringt sich verstärkt in kulturelle Projekte ein.

Das Gebiet um Bad Eisenkappel/Železna kapla ist mit den Slowenischen Kulturvereinen **SPD Zarja, Lepenska šola** und **A-Zone** Sitz mehrerer Initiativen, die das kulturelle Potential der entlegenen, aber geschichtsträchtigen Region erkannt haben und in spezifischer Weise zu nutzen wissen.

Neben den einzelnen Jahresprogrammen werden auch Vereine gefördert, die sich auf bestimmte Kunstsparten spezialisiert haben und dazu Programmschwerpunkte anbieten, wie der Slowenische Kulturverein **SPD Kočna,** der mit der Ausrichtung der Malerwoche in Suetschach/Sveče Künstlerinnen und Künstler aus Slowenien, Italien und Österreich zusammenführt.

Der Slowenische Schriftstellerverband in Österreich **Društvo slovenskih pisateljev v Avstriji,** der auch die Literaturzeitschrift „Rastje" herausgibt, beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit dem Dichter und Maler Gustav Januš, der im Berichtsjahr seinen 80. Geburtstag feierte.

Pravljice za laho noč/ Gutenachtgeschichten © Slowenischer Kulturverein/ SPD Danica Foto/fotografija: © Miro Wakounig

10 Jahre Theaterschule/ 10 let gledališke šole Foto/fotografija: © Katholischer Kulturverein St. Michael/ KPD Šmihel

Im Bereich der darstellenden Kunst, der innerhalb der slowenischen Volksgruppe besondere Bedeutung zukommt, konnte das **Teater Šentjanž** mit der Produktion „Sovražim, ker me je strah/Ich habe Angst, deshalb hasse ich" von Alenka Hain überzeugen. Der Katholische Kulturverein Rinkenberg und Umgebung **KKD Vogrče in okolica** setzte mit „Danes bomo tički" auf eine Interpretation von Johann Nestroys „Einen Jux will er sich machen", und in den Vereinen **Drava** in Schwabegg/Žvabek und **Danica** in St. Primus/Šentprimoš war man wiederum im Bereich des Figuren- und Kinder- bzw. Jugendtheaters besonders aktiv.

„Š.O.R.F.", Produktion anlässlich 20 Jahre Internationales Figurentheaterfestival CIKL CAKL/Produkcija ob 20. obletnici mednarodnega lutkovnega festivala CIKL CAKL Foto/fotografija: ©Katholischer Kulturverein St. Michael/ KPD Šmihel

Der Katholische Kulturverein St. Michael **KKD Šmihel** blickte auf zehn Jahre Internationales Figurentheaterfestival „Cikl Cakl" und zwanzig Jahre erfolgreiche Theaterarbeit zurück. Und auch der Slowenische Kulturverein Globasnitz **SKD Globasnica** feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsausgabe der interdisziplinären Veranstaltung „Trivium", die unter dem Titel „Von Generation zu Generation/ Iz roda v rod" Mitglieder von Künstlerfamilien unterschiedlicher Generationen zusammenführte.

Abschließend sei erwähnt, dass die Vereinsarbeit 2019 vielfach bereits auch im Zeichen der Vorbereitung auf das Jubiläumsprogramm CARINTHIja 2020 stand, an dem die slowenischen Kulturvereine in Kärnten maßgeblichen Anteil haben.

KATHARINA HERZMANSKY

Literarni pohod po sledeh Maje Haderlap, Florjana Lipuša, Valentina Polanšeka idr. v coni A/Vinklnova kmetija./Literarisches Wandern auf den Spuren von Maja Haderlap, Florjan Lipuš, Valentin Polanšek u.v.a in der A-Zone/Vinkl-Hof Fotografija/Foto: © Zdravko Haderlap

LOKALNI KULTURNI PONUDNIKI Z NADREGIONALNIM VPLIVOM

Slovenska kulturna društva na Koroškem so tudi v letu 2019 ponudila impresiven program tako z vidika kakovosti kot tudi obsega. Sčasoma se združenja, ki so večkratno prežeta z zgodovino, niso razvila samo v ustanove, ki spodbujajo izobraževanje in skupnost, temveč tudi v **kulturne lokalne ponudnike z nadregionalnim vplivom,** katerih dejavnosti so vključene v družbeni diskurz ter tako pomembno prispevajo k razvoju podeželskih območij, usmerjenem v prihodnost.

V tem okviru **financiranje kulture dežele** Koroške pomeni tudi **strukturno financiranje,** obseg financiranja pa se od leta 2016 s pristojnostjo Oddelka za kulturo postopoma povečuje. Sorazmerno je treba upoštevati tudi tiste kulturne ustanove na Koroškem, za katere je značilen visok dvojezični programski delež oziroma živa dvojezičnost in večjezičnost, na primer Univerzitetni kulturni center UNIKUM (glej str. Xy), dvojezični programi razstav domačih muzejev in galerij (glej str. Xy) ali dvojezična publikacijska in prireditvena dejavnost na področju literature in založništva (glej str. Xy).[1] Namen spodbujanja kulture dežele je podpirati kakovostno delo slovenskih kulturnih pobud na najboljši možni način, ne glede na panožno pripadnost in trenutno proračunsko zasnovo.

Z osnovnim financiranjem **Slovenske prosvetne zveze in Krščanske kulturne zveze** je bilo dano priznanje velikim krovnim organizacijam, ki po svojih najboljših močeh podpirajo članska združenja, prevzemajo sponzorstva kulturnih ustanov, centralno usklajujejo in spodbujajo dejavnosti ter hkrati uresničujejo še lastne projekte. Kot pomembna temeljna ustanova se financira tudi **Narodopisni institut Urban Jarnik** v Celovcu, ki z zavzeto arhivsko in prireditveno dejavnostjo skrbi za ohranjanje in posredovanje kulturne dediščine slovenske etnične skupine na Koroškem.

1 Glej tudi: Poročilo o položaju slovenske etnične skupine na avstrijskem Koroškem 2020 [= leto poročila 2019!], str. 42-45 bzw. https://www.ktn.gv.at/Verwaltung/Amt-der-Kaerntner-Landesregierung/Abteilung-1/Volksgruppen_Menschenrechte/Publikationen/

20 Jahre „Trivium – Drei Wege – tri poti", Od leve proti desni/ von links nach rechts: Suse in/und Peter Krawagna, Janez, Mira in/und Sara Gregorič, Dominik Srienc, ©Slowenischer Kulturverein/SKD Globasnica Fotografija/Foto: © Lydia Gregorič

Politika trajnostne finančne podpore se je osredotočila predvsem na tista združenja, ki s pestrim in pogosto celoletnim večsektorskim programom prispevajo h kulturni revitalizaciji, na primer slovensko kulturno društvo **SPD Rož** kot kulturno središče zahodnega Roža ali združenja Kulturno-komunikacijski center **k & k** v Šentjanžu ter **Kulturni dom Pliberk,** ki imajo svoja prizorišča oz. prireditvena središča in poleg lastne produkcije omogočajo tudi gostujoče nastope. S projektom »denk.Art. Fragen gegen das Vergessen« je Kulturni dom skupaj z dijaki in dijakinjami Nove srednje šole Pliberk (NMS Bleiburg), umetnikom Manfredom Bockelmannom ter združenjem »erinnern.at« in muzejem »Museum am Bach« dal pomemben pečat na področju kulture spominjanja.

Omeniti velja tudi izobraževalno hišo **Dom prosvete** bratovščine **Sodalitas** v Tinjah, ki ponuja zanimive programe na področju nadaljnjega kulturnega izobraževanja. Tudi slovenski delovni odbor organizacije **Katoliška akcija** na Koroškem se vse bolj vključuje v kulturne projekte.

Območje Železna kapla je s slovenskimi kulturnimi društvi **SPD Zarja, Lepenska šola** in **A-Zone** sedež številnih pobud, ki so prepoznale kulturni potencial sicer oddaljene regije z bogato zgodovino in jo znajo na specifičen način izkoristiti.

Poleg posameznih letnih programov se financirajo tudi združenja, ki so specializirana za določene umetniške panoge in ponujajo osrednje programske točke, na primer Slovensko kulturno društvo **SPD Kočna,** ki v okviru Tedna slikarjev v Svečeh/Malerwoche in Sucetschach povezuje umetnice in umetnike iz Slovenije, Italije in Avstrije.

Društvo slovenskih pisateljev v Avstriji, ki izdaja tudi literarno revijo »Rastje«, se osredotoča na pesnika in slikarja Gustava Januša, ki je v poročevalnem letu dopolnil 80 let.

Na področju upodabljajoče umetnosti, ki je v slovenski etnični skupini še posebej pomembna, je bil prepričljiv **Teater Šentjanž** s produkcijo »Sovražim, ker me je strah / Ich habe Angst, deshalb hasse ich« avtorice Alenke Hain. Katoliško kulturno društvo **KKD Vogrče in okolica** je z »Danes bomo tiči« uprizorilo interpretacijo Johanna Nestroya »Einen Jux will er sich machen«, v združenjih **Drava** v Žvabeku **in Danica** v Šentprimošu pa so bili ponovno aktivni na področju lutkovnega in otroškega oz. mladinskega gledališča.

V Katoliškem kulturnem društvu **KKD Šmihel** so se ozrli nazaj na deset let mednarodnega lutkovnega gledališkega festivala »Cikl Cakl« in dvajset let uspešnega gledališkega dela. Tudi Slovensko kulturno društvo **SKD Globasnica** je obeležilo svojo 20. obletnico z jubilejno izdajo interdisciplinarne prireditve »Trivium«, ki je pod naslovom »Iz roda v rod/*Von Generation zu Generation*« zbralo člane umetniških družin različnih generacij.

Za konec pa je treba še omeniti, da je bilo delo združenj v letu 2019 pogosto tudi v duhu priprav na jubilejni projekt CARINTHIja 2020, v katerem imajo slovenska kulturna društva na Koroškem vsekakor pomembno vlogo.

KATHARINA HERZMANSKY
Prevod: STEPHANIE THALER

Mojstrski razred z Bernardo Fink in z Marcosom Finkom/ Meisterklasse mit Bernarda Fink und Marcos Fink. © Katholisches Bildungshaus/ Katoliški dom prosvete Sodalitas, Fotografija/Foto: © Rosina Katz-Logar

Foto: © Hude

Volkskultur ist Alltagskultur, welche von den Kärntnerinnen und Kärntnern oft bewusst, oft unbewusst gelebt wird, und sich neben dem Singen, Tanzen, Musizieren, Dichten, dem Theaterspielen, dem Bewahren von Bräuchen und Traditionen in unserer Sprache, Kleidung, Ess- und Trinkkultur und in unserem Auftreten widerspiegelt. In Kärnten sind rund 100.000 Menschen im volkskulturellen Bereich aktiv und engagieren sich in den Verbänden, in Vereinen oder im Rahmen sonstiger Aktivitäten.
Hervorzuheben sind das Ehrenamt, welches in der Volkskultur vorherrschend ist, und die vielen tausenden Stunden, die von den AkteurInnen und FunktionärInnen jährlich für die Volkskultur in Kärnten geleistet werden. Um die Förderungen nachvollziehbar und transparent zu gewährleisten, gelangten die 2015 eingeführten Förderrichtlinien auch im Jahr 2019 wieder zum Einsatz.

Tag der Volkskultur

Der Tag der Volkskultur fand am 16. Juni 2019 bei strahlendem Sonnenschein im Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal statt. Nach der Festmesse im Dom zu Maria Saal und anschließendem Festzug folgte der traditionelle Festakt der Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärntens. Das Frühschoppenkonzert rundete den Vormittag ab. Am Nachmittag gab es auf drei Bühnen am gesamten Museumsgelände ein abwechslungsreiches Programm mit insgesamt 18 Volksmusik-, Tanz- und Gesangsgruppen aus ganz Kärnten. Die verschiedenen Häuser wurden von den Verbänden der ARGE Volkskultur thematisch bespielt. Kunsthandwerk und die Aktivitäten der Kärntner Jägerschaft waren ebenfalls vor Ort. Den Abschluss bildete - speziell für die Jugend, der Auftritt der Musikgruppe Matakustix im Festzelt. Es konnte ein Besucherrekord von knapp 4.000 BesucherInnen verzeichnet werden.

Singende-Klingende-Schulchorfestival und „Museum und Schule“

Alljährlich werden Schulen im Rahmen des Projekts „Singende-Klingende-Schule“ in Kooperation mit der Bildungsdirektion Kärnten und dem Kärntner Sängerbund als Anerkennung für ihr Engagement für das „Gemeinsame Singen“ mit einem vokalen Gütesiegel ausgezeichnet. Anlässlich des Singenden-Klingenden

-Schulchorfestivals im Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal wurden im Jahr 2019 an 124 Schulen Auszeichnungen verliehen. Rund 1.000 Schülerinnen und Schüler konnten mit ihren LehrerInnen einen abwechslungsreichen Tag mit viel Chorgesang, Orientierungslauf, Modern Dance und sonstigen Aktivitäten erleben.
Mit dem auch 2019 fortgesetzten Vermittlungsangebot „Museum und Schule" wurde rund 1.075 Schülerinnen und Schüler aus 25 Kärntner Schulen die Möglichkeit geboten, das Kärntner Freilichtmuseum in Maria Saal zu besuchen und dessen Kulturgeschichte und Sehenswürdigkeiten vor Ort zu erleben.

Brauchtumsmesse 2019 und Botschafter der Volkskultur

Bereits zum 19. Mal fand die Kärntner Brauchtumsmesse gemeinsam mit der Familien- und Gesundheitsmesse am Klagenfurter Messegelände statt und bot vom 15. bis 17. November den rund 28.500 Messebesucherinnen und -besuchern vielfältige und spannende Einblicke in die Kärntner Volkskultur und das Kärntner Brauchtum. Unter dem Motto „Auf zum Jubiläumsjahr 2020!" wurde ein interessanter Ausblick auf das folgende Jubiläum des Landes Kärnten gegeben. Neben dem abwechslungsreichen Programm auf der technisch verbesserten Brauchtumsbühne konnte ein Messestand zu „CARINTHIja 2020" und zu den Veranstaltungen und Projekten im Jubiläumsjahr besucht werden und wurde auch die Landesmeisterschaft der Kärntner Volkstanz- und Schuhplattlergruppen ausgetragen. Die Verbände der ARGE Volkskultur präsentierten sich mit ihren 21 Dachverbänden auf insgesamt sechs interaktiven Themeninseln, zu den Clustern Blas- und Volksmusik, Trachten und Tradition, Tanzen, Singen, Theater und Dichtung sowie Sammlungen und Archive. Auch konnten anlässlich der Brauchtumsmesse 21 Persönlichkeiten, die besondere und langjährige Tätigkeiten im Bereich der Volkskultur geleistet haben, als Botschafter der Volkskultur geehrt und ausgezeichnet werden.

Von der Abteilung 14 wurden im Jahr 2019 weiters die Lange Nacht der Chöre in Kooperation mit dem Kärntner Sängerbund, die Aus- und Weiterbildungsveranstaltung „Anpacken" mit dem Kärntner Bildungswerk, die Sing- und Sporttage in Cap Wörth, sowie die Verleihung der Kärntner Löwen an verdiente Musikkapellen mit dem Kärntner Blasmusikverband organisiert, unterstützt bzw. durchgeführt. Aufgrund seiner Qualifikation konnte auch die Teilnahme des Kärntner Landesjugendchores an der World Choral Championship in Tokio, Japan, unterstützt werden.

Würdigungspreis für Volkskultur

2019 wurde der Würdigungspreis des Landes Kärnten für Volkskultur an Herrn Mag. Hans Mosser verliehen (siehe Seite 13).

FRIEDRICH SCHWARZ

Foto: © Hude

EXPI
Foto: © Tomo Weiss

Die faszinierende Museumslandschaft Kärntens

Mehr als 100 Museen mit unterschiedlichster Ausrichtung bilden eine faszinierende und vielseitige Museumslandschaft in Kärnten. Auf anschauliche und verständliche Weise werden den Besucher*innen in Ausstellungen und Sammlungen die Kulturschätze Kärntens präsentiert.

Einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der Museen leistet das ICOM-Österreich (International Council of Museum) mit der einmal jährlich stattfindenden Verleihung des Museumsgütesiegels. Mit dem Gütesiegel wird dem Museumspublikum u. a. eine qualitätsvolle Präsentation und ein Mindestniveau an Serviceleistungen garantiert. Aktuell verfügen 23 Museen in Kärnten über das Museumsgütesiegel. Erwähnenswert sind auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Museen, durch die das kulturelle Erbe des Landes nicht nur bewahrt, sondern spannend und interaktiv vermittelt wird.

EXPI
Foto: © Tomo Weiss

Im nachfolgenden Abschnitt präsentieren wir einen kleinen, aber feinen Auszug der Kärntner Museumslandschaft und geben Einblicke in die Themenvielfalt der Kärntner Museen.

EXPI – Science Center

Das EXPI – Science-Center in Gotschuchen ist eine permanente Ausstellung interaktiver Exponate, mit welchen auf interessante und spannende Weise Phänomene aus dem Bereich

Museum Der Nötscher Kreis Wiegelehaus
Foto: © fatzi

der Naturwissenschaften präsentiert und vor allem von den Besucher*innen selbst ausprobiert werden können. Im Jahr 2019 ergänzte die Sonderausstellung „Einstein inside" der Universität Tübingen das permanente Ausstellungsprogramm. Mit seinem interaktiven Ansatz ist das EXPI nicht nur für Schulklassen, sondern auch für Tourist*innen insbesondere als Schlechtwetterprogramm ein beliebter Anziehungspunkt.

Museum und Gedenkstätte Peršmanhof

Das Museum existiert seit 1982 und erinnert an die Geschichte der Kärntner Slowen*innen während der Zeit des Nationalsozialismus und wird vom Verband der Kärntner Partisanen in enger Zusammenarbeit mit dem Verein/Društvo Peršman betrieben.

Im Jahr 2012 wurde der Peršmanhof von einer Gedenkstätte zu einem modernen, zeitgeschichtlichen Museum ausgebaut und inhaltlich neu gestaltet. Über 100 m^2 Ausstellungsfläche widmen sich nun den Schwerpunktthemen Verfolgung und Widerstand der Kärntner Slowen*innen unter besonderer Berücksichtigung der Peršman-Familie, ihrer Ermordung sowie der Justizgeschichte des Verbrechens. Im Jahr 2019 wurde neben dem Kernthema des Museums – der regionalen Zeitgeschichte – vermehrt das schulische Vermittlungsprogramm durch Workshops ausgeweitet.

Museum für Quellenkultur

Das Museum für Quellenkultur im Talmuseum Lachitzhof in Klein St. Paul zeigt eine Zusammenschau historischer Kulturgüter der Norischen Region und Arbeiten des Multimedia- und Konzeptkünstlers Prof. Werner Hofmeister. Ziel des Projektes ist die Sammlung und Bewahrung von historischem Kulturgut der Norischen Region und zeitgenössischer Kunst, die Kulturvermittlung sowie das Etablieren des Quellenmuseums als kulturhistorische Attraktion. Zusätzlich fanden 2019 im Museum für Quellenkultur auch Sonderausstellungen, Lesungen, Vorträge sowie Theateraufführungen in Kooperation mit dem Verein VADA statt.

Museum des Nötscher Kreises

Das Museum des Nötscher Kreises ist dem Leben und Werk der Künstler des „Nötscher Kreises" gewidmet, die Anfang des 20. Jahrhunderts mit ihrer individuellen Malerei die österreichische Kunst entscheidend mitgestalteten. Mit den Ausstellungen soll ein repräsen-

Museum
Der Nötscher Kreis
Ausstellung
Auf Reisen
Anton Mahringer
Dalmatinisches Dorf,
1934 (Ausschnitt)
Foto: © Graphisches Atelier Neumann, Wien

tativer Querschnitt, als auch ein Einblick in die persönlichen Lebensumstände der Maler ermöglicht werden sowie ihre Verbindungen zu Künstlerkollegen, Kunsthistorikern und Intellektuellen ihrer Epoche transparent gemacht werden. In der Ausstellung „Auf Reisen" wurden im Jahr 2019 Werke ausgewählt, die intensive Einblick in die rege Reisetätigkeit des Nötscher Kreises gewährten und die Weltoffenheit und Neugier der Künstler belegte.

Das Museum des Nötscher Kreises ist Träger des Österreichischen Museumsgütesiegels und feierte im Jahr 2018 sein 20-jähriges Bestehen.

Haus des Staunens – Pankratium Gmünd

Das „Haus des Staunens – Pankratium Gmünd" ist seit über zehn Jahren ein Begegnungszentrum von Kunst und Wissenschaft und eine interaktive Erlebniswelt, die auch die besonderen Bedürfnisse beeinträchtigter Menschen berücksichtigt und einen spielerischen Wahrnehmungszugang in die Welt der Musik, des Wassers, der Farben, Formen und Bewegungen ermöglicht. Kunst- und Naturphänomene können bei über 40 Erlebnisstationen erforscht und bestaunt werden. In einer inszenierten Reise durch eine visuell-akustische Wunderwelt kann man in ein Universum der sinnlichen Wahrnehmung eintauchen.

Greißlermuseum in Thörl Maglern

Der Verein Freunde des Greißlermuseums hat das alte Geschäft in Thörl-Maglern mit viel Idealismus und Liebe zum Detail revitalisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, damit dieses Stück ländliches Kulturgut nicht in Vergessenheit gerät. Historisch wertvolle Kaffee- und Teedosen, Reklameschilder von Getränke- und Schokoladefirmen und Rechnungen sowie die Originaleinrichtung lassen die Besucher*innen in die vergangene Welt des Einkaufens eintauchen. Im Jahr 2019 fand die Ausstellung „Die saubere Gailtalerin – Hochzeitsbrauch im Wandel der Zeit" statt, die sich speziell der Untergailtaler Tracht widmete.

Villacher Stadtmuseum

Das Museum der Stadt Villach ist ein Mehrspartenmuseum mit dem Schwerpunkt auf historische, archäologische und kunstgeschichtliche Sammlungen. Jedes Jahr wird zusätzlich zur Dauerausstellung eine Sonderausstellung als spezielles Highlight in Szene gesetzt. Im Jahr 2019 befasste sich die Sonderausstellung „Draustadt – Braustadt" mit den Anfängen des Bierbrauens, der Tradition des Bierbrauens in der Stadt Villach und machte auf den bewussten Umgang mit Alkohol aufmerksam.

PETRA SCHMIED

Greißlermuseum Thörl Marglern (li.)

Ausstellung *Die saubere Gailtalerin* (re.)
Fotos: © Greißlermuseum

KULTURINITIATIVEN UND KULTURZENTREN – AUSDRUCK EINER LEBENDIGEN KULTURSZENE

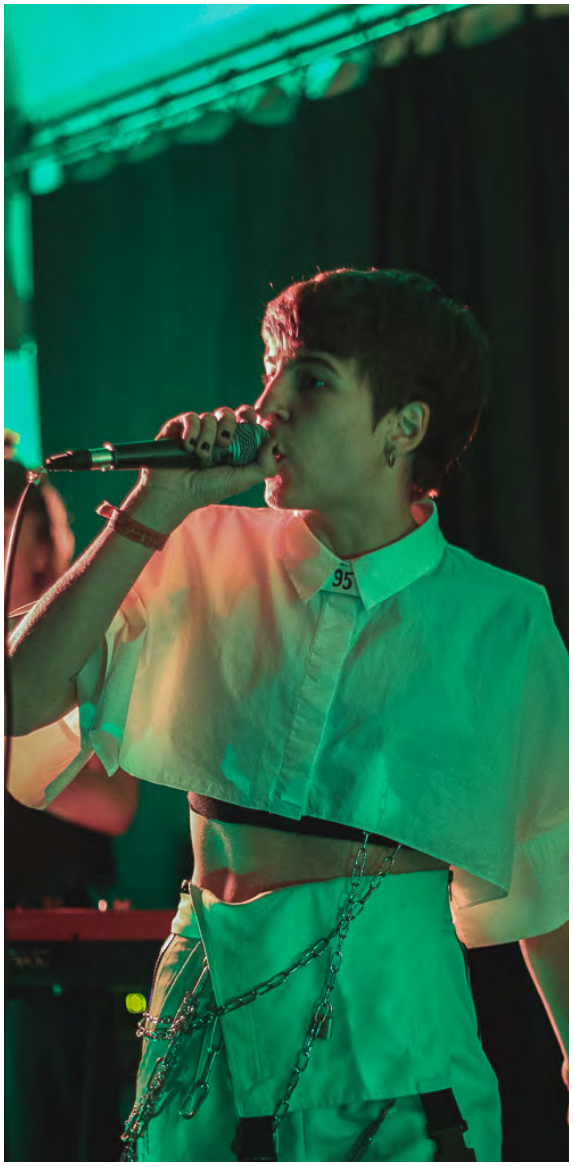
Auch im Jahr 2019 trugen spartenübergreifende und interdisziplinäre Projekte der Kulturinitiativen maßgeblich zur kulturellen Vielfalt des Landes bei. Ihr kulturelles Tätigkeitsprofil reichte von Theater-, Performance- und Tanzarbeit über interdisziplinäre Kunst- und Vermittlungsprojekte bis zu Veranstaltungstätigkeiten im Musik-, Literatur- und Kunstbereich. Die Kulturinitiativen und -zentren in Kärnten, meist auf Privatpersonen zurückzuführen, haben sich als Fixpunkte kulturellen Geschehens etabliert und bieten auch abseits der großen Zentralstädte Orte kultureller Begegnung und Innovation.

Kulturinitiative Gmünd

Als ein solcher Fixpunkt kann die Kulturinitiative Gmünd angesehen werden. Auch 2019 war qualitativ hochwertige internationale und nationale Kunst in zahlreichen Ausstellungsorten und in Gastateliers der Stadt zu sehen. Ein Highlight des Jahresprogramms war mit Sicherheit die Ausstellung „REISEN MIT WILLIAM TURNER" in der Stadtgalerie Gmünd. Weiters nutzten rund 20 Gastkünstler*innen aus acht Nationen die fünf Artist in Residence Ateliers des Vereins.
Unter den zahlreichen Kulturveranstaltungen lockten 2019 die Lange Nacht des Tanzes, das Qualitätsprogramm des Kulturkinos Gmünd, der Kunsthandwerksmarkt, die Kindermaltage und Architekturwerkstatt für Kinder sowie das IX. Alpe-Adria-Literaturtreffen auf der alten Burg.

Kulturinitiative Container 25

Aber auch die freie Kulturinitiative Container 25 in Hattendorf bei Wolfsberg setzt sich für die Schaffung und Erhaltung freier Kulturszenen im ländlichen Raum ein. Unter dem Motto „Zehn Jahre Container 25" wurde 2019 im Rahmen des jährlichen Sommerfestes das 10-jährige Bestandsjubiläum gefeiert. Mehr als 30 Veranstaltungen, zu denen Buchvorstellungen, Konzerte, Theatervorstellungen und Kabaretts zählten, sorgten für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm im Jubiläumsjahr. Der Verein Container 25 erhielt zudem im Jahr 2019 den Anerkennungspreis für freie Kulturarbeit des Landes Kärnten.



Container 25, Sommerfest 2019, Rapperin KEROSIN
Foto: © Nina Radeschnig

Ausstellung William Turner der Kulturinitiative Gmünd
Foto: © Richard Krämmer

Verein Lendhauer, Vooria Aria, Mangel an Überfülle
Foto: © Johannes Puch

Initiative Kultur Forum Amthof
Als eine der größten unabhängigen Kulturplattformen Kärntens bietet die Initiative Kultur Forum Amthof in Feldkirchen jährlich ein reichhaltiges, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Kulturprogramm, das um die 80 Veranstaltungen umfasst. Weltmusik, Jazz, Folk und Klassik, dargebracht von Künstler*innen aus allen Erdteilen, Kabarett, Lesungen und Theater aus Österreich, Tanz- und Kreativ-Workshops aber auch Veranstaltungen für die Kleinsten, wie zum Beispiel die Puppentheater-Aufführungen, sind Teil des Veranstaltungsprogramms. Zusätzlich gab es in der Galerie im Amthof sieben Ausstellungen mit international tätigen Künstler*innen zu sehen.

Schloss Albeck
Das Veranstaltungszentrum Schloss Albeck gilt ebenfalls als ein fixer Bestanteil der Mittelkärntner Kulturlandschaft. Das umfangreiche Kulturangebot lockte auch im Jahr 2019 zahlreiche Kunst- und Kulturinteressierte in die Gemeinde Albeck. Im Rahmen der Jahresausstellung „Garten Eden" konnten sich die Besucher*innen in eine paradiesische Welt der Farben & Formen entführen lassen. Weiters fanden neben Konzerten, Kabarettabenden und dem Sommertheater das 9. internationale Holzbildhauersymposium „Friede" statt, an dem 10 professionelle Bildhauer aus ganz Europa teilnahmen und den Skulpturenpark des Schloss Albecks eindrucksvoll erweiterten.

Lendhauer
Wie auch schon in den Vorjahren sorgten die Lendhauer im Sommer 2019 für die Belebung des Klagenfurter Lendhafens. Das Programm setzte auf temporäre Interventionen zeitgenössischer Kunst wie dem partizipativen Projekt „Suppe" von Hans Schabus oder „Mangel an Überfülle" von Vooria Aria. Zudem wurde wie jedes Jahr der Bachmannpreis in einem stimmungsvollen Public Viewing im Lendhafen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Verein Dark City
Für ein belebtes Stadtbild sorgte auch der Verein Dark City, der den Raum8 im Kardinalsviertel in Klagenfurt mit Kunst verschiedener Sparten bespielte. Zu den Highlights zählten die 24-Stunden-Performance „The Invisible Theatre – One Heartbeat In A Collective Dream" in Kooperation mit dem slowenischen Kollektiv

UNIKUM
Pendelschläge –
Eine musikalische
Zeitreise im
Val Pesarina (IT)
Foto: © Niki Meixner

Hupa Brajdic sowie „Orpheus - ein Portrait in 50 Minuten" mit Oliver Welter. Mit insgesamt 22 Veranstaltungen konnte der Verein Dark City im Jahr 2019 über 800 Besucher*innen erreichen.

a-Zone Bad Eisenkappel

Das ganze Jahr über stand die a-Zone in Bad Eisenkappel für Kunst und Kulturinteressierte als Erfahrungs- und Erlebnisraum offen. Nicht nur die literarischen und kulturhistorischen Wanderungen mit Zdravko Haderlap in entlegene Bergregionen begeisterten die Besucher*innen, sondern auch Hoffeste in Form von Kunst- und Kulturveranstaltungen sowie die mehrtägigen Kunstwerkstätten „Bachsteinwerk" und „Septemberwiesen".

Verein Innenhofkultur

Der Verein Innenhofkultur schaffte auch im Jahr 2019 wieder einen Ort der Begegnung für zeitgenössische, übergreifende und innovative Kunstformen im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur. Programmhighlights waren die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Theater EigenART, die Kooperation mit LITTMANN KULTURPROJEKTE sowie das Drei-Länder-Projekt „ECHTZEIT" und das Festival für gegenwärtige Musik „NEW ADITS 2019 – 9. Edition".

Unikum

Den Schwerpunkt der Jahresarbeit des Universitätskulturzentrums UNIKUM 2019 bildet die Projektreihe „GEGEN:BEWEGUNG | PROTI:GIBANJE | CONTRO:CORRENTE in Kärnten, Friaul und Slowenien. Zu diesem Themenschwerpunkt wurden insgesamt sieben eigenständige interdisziplinäre und grenzüberschreitende Projekte durchgeführt, die unter anderem Ausstellungen, Musikprojekte, Vorträge sowie Wanderungen beinhalteten.

IG KiKK – wertvolle Partnerin für freie Kärntner Kulturarbeit und Land Kärnten

Um vielen dieser Kulturinitiativen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und ihnen eine Beratungs- und Vernetzungsplattform zu bieten, ist die IG KiKK (Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten/Koroška) eine wertvolle Partnerin im Bereich der freien Kulturarbeit.

Im Jahr 2019 standen neben der Vorbereitung des Symposiums „Kultur und Demokratie" im Rahmen des Jubiläumsprogramms zu CARINTHIja 2020 auch die Vorbereitungen des 30-Jahr-Jubiläums der IG KiKK am Jahresprogramm. Die umfassenden Tätigkeiten der IG KiKK und ihren Mitgliedern lassen sich in der folgenden Tabelle anhand der zahlreichen namhaften freien Kärntner Kulturinitiativen und ihren im Jahresvergleich 2018-2019 steigenden Stellenwert für das landesweite Kulturgeschehen verdeutlichen.

Die Liste der freien Kulturinitiativen zu den IG-Mitgliedern wurde dankenswerterweise von der IG KiKK zur Verfügung gestellt und seitens der Abteilung 14 - Kunst und Kultur durch die Förderungszahlen 2018-2019 ergänzt.

PETRA SCHMIED

1) Liste Förderungen freie Kulturinitiativen gemäß IG KiKK

	Name		2018		2019
1	a.c.m.e,-	€	10.000,00	€	10.000,00
2	Aktion Mutante	€	1.200,00	€	1.500,00
3	Arcade	€	3.500,00	€	5.000,00
4	Architektur Haus Kärnten	€	25.000,00	€	25.000,00
5	ART SPACE stift millstatt = AKS Schlehwein	€	40.000,00	€	45.000,00
6	Artlane	€	2.500,00	€	2.500,00
7	A-Zone	€	2.500,00	€	4.000,00
8	Bluesiana	€	3.000,00	€	3.000,00
9	Buch 13	€	6.000,00	€	9.000,00
10	Burgkultur St. Veit	€	5.000,00		k.A.
11	CCB Choreografisches Zentrum Bleiburg	€	35.000,00	€	35.000,00
12	Christine-Lavant-Gesellschaft	€	2.500,00	€	3.500,00
13	CLJO - Verein Carinthian Lakeside Jazz Orchestra, Kammerlichtspiele	€	20.000,00	€	27.000,00
14	Container25	€	4.000,00	€	7.000,00
15	Dark City	€	12.000,00	€	12.000,00
16	Društvo/Verein Peršman	€	7.000,00	€	8.000,00
17	durch:formen	€	4.000,00	€	4.000,00
18	Eboard-Museum	€	15.000,00	€	15.000,00
19	eva&eva - jetzt: FreiTanz	€	3.000,00	€	15.000,00
20	Filmstudio Villach	€	8.100,00	€	7.500,00
21	Forum Kunst Millstatt	€	5.000,00	€	5.000,00
22	Galerie im Kraigher-Haus	€	750,00	€	750,00
23	Hortus Musicus	€	2.000,00	€	3.000,00
24	HUTkultur	€	1.500,00	€	1.800,00
25	Int. Humorfestival	€	5.000,00		k.A.
26	Jazzclub Unterkärnten	€	2.000,00	€	2.000,00
27	Junges Theater Klagenfurt	€	4.000,00	€	6.000,00
28	k & k Kultur und Kommunikationszentrum		k.A.	€	6.000,00
29	K3 Filmfestival	€	7.600,00	€	8.000,00
30	Kärntner SchriftstellerInnenverband	€	3.500,00	€	6.000,00
31	Kino Kreativ Kulturaktiv	€	4.000,00	€	4.000,00
32	klagenfurter ensemble zuzüglich BK siehe 3.	€	70.000,00	€	90.000,00
33	Klagenfurter Sezession	€	1.400,00	€	1.500,00
34	Komödie 9020	€	5.000,00	€	5.000,00
35	KPD Šmihel	€	5.000,00	€	8.000,00
36	Kultur in der Mühle, St. Veit	€	1.300,00	€	2.000,00
37	Kultur-Aktiv Radenthein	€	2.500,00	€	2.500,00
38	Kulturforum Villach	€	7.000,00	€	11.000,00
39	Kultur-Forum Amthof	€	10.000,00	€	10.000,00
40	Kulturglashaus	€	5.000,00	€	7.000,00
41	Kulturinitiative Bleiburg/KIB	€	10.000,00	€	6.000,00
42	Kulturinitiative Gmünd	€	45.000,00	€	50.000,00
43	Kulturni dom Pliberk/Bleiburg	€	10.000,00	€	13.000,00

44	Kulturverein Hungry Sharks	€	2.000,00		k.A.
45	Kulturverein Slam if you can	€	10.000,00	€	5.000,00
46	Kulturzentrum ZOOM	€	5.000,00	€	5.000,00
47	kult:Villach	€	10.000,00	€	17.000,00
48	Kunst Raum Villach		Ablehnung	€	2.000,00
49	KunstRaum Feldkirchen	€	8.200,00	€	6.500,00
50	Kunstraum haaaaaaauch-quer	€	3.300,00		k.A.
51	Kunstraum Lakeside	€	5.500,00	€	5.500,00
52	Kunstverein Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal	€	4.100,00	€	6.000,00
53	Kunstverein postWERK	€	600,00	€	700,00
54	Lendhauer - Verein zur Belebung des Lendhafens	€	13.000,00	€	13.000,00
55	Literaturverein Sisyphus/Sisyphus Verlag	€	7.778,00	€	7.500,00
56	Museum am Bach	€	5.000,00	€	5.000,00
57	Musikforum Viktring	€	50.000,00	€	45.000,00
58	neuebuehnevillach	€	157.500,00	€	150.000,00
59	promusica carinthia	€	3.500,00	€	4.000,00
60	Radio Agora 105,5	€	7.500,00	€	15.000,00
61	s' Kulturkaschtl	€	2.000,00	€	2.000,00
62	schau.Räume	€	12.000,00	€	8.900,00
63	Schloß Albeck	€	10.000,00	€	15.000,00
64	Slovensko prosvetno društvo Rož/SPD Rož	€	6.000,00	€	6.000,00
65	Slow. Kulturverein „Danica", St. Primus	€	1.500,00	€	2.000,00
66	SPD Šentjanž	€	5.000,00	€	10.000,00
67	SPD Zarja	€	3.000,00	€	3.000,00
68	SPZ Slowenischer Kulturverband/Slovenska prosvetna zveza	€	10.100,00	€	10.100,00
69	St. Veiter Literaturtage	€	3.000,00	€	3.800,00
70	stereo - Kulturverein	€	25.000,00	€	15.000,00
71	Tanzamt Klagenfurt	€	12.000,00	€	20.000,00
72	TanzRaumK	€	2.000,00	€	2.000,00
73	teatro zumbayllu	€	7.500,00	€	15.000,00
74	TextArt	€	1.500,00	€	1.900,00
75	Theater WalTzwerk	€	28.000,00	€	38.000,00
76	Theater Wolkenflug	€	54.200,00	€	60.000,00
77	TURBOtheater Villach	€	13.000,00	€	28.000,00
78	UNIKUM Universitätskulturzentrum/Kulturni Center Univerze	€	22.000,00	€	24.400,00
79	VADA Verein zur Anregung des dramatischen Appetits	€	16.000,00	€	28.000,00
80	Verein Alternativkino/Volkskino inkl. Burghofmiete	€	22.400,00	€	24.900,00
81	Verein der Freunde des Musil-Instituts		k.A.	€	5.000,00
82	Verein Flechtwerk	€	5.000,00	€	7.000,00
83	Verein Impulse/Kultur-Rad-Pfade	€	1.000,00	€	1.000,00
84	Verein Innenhofkultur	€	10.000,00	€	15.000,00
85	Verein pastART	€	1.000,00	€	1.500,00
86	Verein Theater im Raum/Heunburg Theater	€	27.000,00	€	28.000,00
87	Verein Theater-Rakete	€	9.000,00	€	19.000,00
88	VIA - Verein Industriekultur und Alltagsgeschichte	€	19.000,00	€	8.000,00
89	Villacher Musikverein	€	1.000,00	€	1.265,00
90	VolXhaus	€	7.500,00	€	7.500,00
91	Why Not KULTUR.WERK.STATT		k.A.	€	2.000,00
92	Wieser Verlag	€	14.600,00	€	23.014,00
93	Wort-Werk Literatur und Kunst	€	2.000,00	€	2.500,00
SUMME 1		**€**	**1.063.128,00**	**€**	**1.221.329,00**
	2) Interessensvertretungen				
1	IG KiKK	€	69.000,00*	€	15.000,00
2	IG TTPKK	€	10.000,00	€	30.000,00
SUMME 2		**€**	**79.000,00**	**€**	**45.000,00**
	3) Sonstiges				
1	Betriebskosten für Theaterhalle 11 (Klagenfurter Ensemble)	€	20.000,00	€	21.250,00
2	Anerkennungspreis freie Szene	€	5.000,00	€	5.000,00
3	Weiterbildungsstipendium freie Szene	€	3.000,00	€	3.000,00
4	Bovec Stipendium	€	1.024,00	€	–
SUMME 3		**€**	**29.024,00**	**€**	**29.250,00**
GESAMT Summe 1–3		**€**	**1.171.152,00**	**€**	**1.295.579,00**

* Jahresförderung: € 15.000,00 | Symposium „Kultur braucht Synergie": € 35.000,00 | Basisdatenerhebung: € 19.000,00

Das **literarische Schaffen** in Kärnten sucht seinesgleichen, die Anzahl und Qualität der Neuerscheinungen, aber auch der literarischen Vereinigungen, Veranstaltungen und Verlage sprechen für sich, jene der Autorinnen und Autoren sowieso. Welches Bundesland in Österreich kann schon von sich behaupten, nach 1945 sieben Träger*innen des Großen Österreichischen Staatspreises für Literatur (Ingeborg Bachmann, Christine Lavant, Peter Handke, Gert Jonke, Josef Winkler und Florjan Lipuš), drei Büchnerpreisträger*innen (Ingeborg Bachmann, Peter Handke und Josef Winkler) und mit Peter Handke einen Nobelpreisträger unter seinen Landsleuten zu haben!
Literaturförderung bedeutet in diesem Sinn auch Förderung des geistigen Klimas, der differenzierten Betrachtung und der Sprache als dem zugrundeliegenden Ausdrucksmittel. Am effizientesten ist sie dort, wo sie sprachkünstlerische Menschen, Autorinnen und Autoren, direkt erreicht und in ihrer Arbeit unterstützt.
Die 2018 ins Leben gerufene **Vergabe der Stipendien zur Finalisierung literarischer Projekte** wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Mit **Paul Auer, Antonio Fian, Isabella Krainer, Norbert Kröll, Wilhelm Kuehs, Silvia Pistotnig, Simone Schönett und Harald Schwinger** konnten acht Autorinnen und Autoren bei der Fertigstellung ihrer jeweiligen Vorhaben und somit acht qualitätsvolle Neuerscheinung in österreichischen Verlagen gefördert werden. Das biennal vergebene **Dramatiker*innen-Stipendium des Landes Kärnten** erhielt **Josef Kleindienst** für die Arbeit an seinem surrealistischen Stück „Die Tankstelle".

Unterstützt wurden, zumeist über Antragstellung österreichischer Verlage, auch zahlreiche literarische **Einzelerscheinungen** von oder zu aus Kärnten stammenden Autorinnen und Autoren. Die Bandbreite der geförderten Publikationen war wiederum beachtlich und reichte von Lyrikbänden und Romanen über wissenschaftliche und kulturgeschichtliche Publikationen bis hin zu Anthologien, Literaturzeitschriften oder einer CD-Produktion. Mit einer seit 2013 auf Basis eigener Richtlinien vergebenen **Förderung für Kärntner Verlage** unterstützt das Land Kärnten das Verlagswesen des Landes zudem mit einer eigenen Strukturmaßnahme.

Neben Stipendien sind **Literaturwettbewerbe** und **Preise** wirksame Fördermaßnahmen, deren kulturelles Prestige nicht nur den jeweils Ausgezeichneten, sondern vielfach auch dem Literaturstandort zugutekommt. Die **Tage der deutschsprachigen Literatur** in Klagenfurt (Ingeborg-Bachmann-Preis), die **„Nacht der schlechten Texte"** in Villach und auch das **„Mölltaler Geschichten-Festival"** zählen zu jenen Wettbewerben, die untrennbar mit dem jeweiligen Umfeld verbunden sind. Im Fokus standen auch die Nachwuchsbewerbe **Junior-Bachmann-Literaturwettbewerb** des Ingeborg-Bachmann-Gymnasiums in Klagenfurt, der **Bachmann-Junior-Preis Hermagor** des Österreichischen Zivilinvalidenverbands und der slowenischsprachige Bewerb **„Pisana promlad"** der gemeinnützigen Privatstiftung Volbank/Volbankova ustanova in Klagenfurt.

Der vom Land Kärnten gestiftete und in Kooperation mit der Stadt Klagenfurt biennal ausgerichtete **Gert Jonke-Preis** ging 2019 an den österreichischen Dramatiker **Ewald Palmetshofer,** der in einer vielbeachteten Rede anlässlich der Verleihung im Konzerthaus Klagenfurt auf die sozialpolitischen Aspekte der Sprache einging und statt dem herrschenden „politischen Sprech" eine Sprache der Öffnung, Inklusion und Chancengleichheit einforderte. Erstmals beteiligte sich das Land Kärnten an dem 2017 vom Goethe-Institut Ljubljana und dem Literarischen Colloquium in Berlin ins Leben gerufenen **Fabjan Hafner-Preis/Nagrada Fabjana Hafnerja,** der nach dem Schriftsteller, Übersetzer und Literaturwissenschaftler Fabjan Hafner (1966-2016) benannt ist und alternierend für die beste literarische Übersetzung

vom Deutschen ins Slowenische bzw. umgekehrt verliehen wird (Preisträger 2019: Aleš Košar). Ebenso wurde der von der Internationalen **Christine-Lavant-Gesellschaft** in Wien vergebene Christine-Lavant-Preis erstmals vom Land Kärnten unterstützt (Preisträgerin 2019: Angela Krauß). Seit 2012 stiftet das Land Kärnten im Rahmen des Stadtwerke-Lyrikpreises den **Sonderpreis des Landes Kärnten,** mit dem 2019 Sprachenjongleur **Jani Oswald** für sein bisheriges lyrisches Schaffen ausgezeichnet wurde.

Die Förderung der **literarischen Vereinigungen** und **Initiativen** zielt auf Unterstützung der jeweiligen Jahresprogramme und Schwerpunktprojekte, darunter das hochkarätig besetzte **Alpen-Adria-Literaturfestival** oder das Stipendien-Projekt **„Literatur:im: Süden"** des Villacher Vereins **„Buch13",** das von der **Internationalen Christine-Lavant-Gesellschaft** organisierte Ausstellungsprojekt **„Ich bin eine Verdammte, die von Engeln weiß"** im Literaturhaus Wien oder die zahlreichen Poetry-Slam-Aktivitäten, mit welchen der Verein **„Slam, if you can!"** die Kärntner Landeshauptstadt zu einem der Hotspots der österreichischen Spoken-Word-Szene macht. **Die St. Veiter Literaturtage** luden mit Maja Haderlap, Gertrud Leutenegger und Sibylle Lewitscharoff zum 10-jährigen Jubiläum, und der **Kärntner SchriftstellerInnenverband** feierte sein 50-jähriges Bestehen.

10 Jahre St. Veiter Literaturtage, v.l.n.r.: Klaus Amann, Gertrud Leutenegger, Maja Haderlap, Sibylle Lewitscharoff © Verein St. Veiter Literaturtage, Foto: Hude Fotografie

Das **Robert-Musil-Institut der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Kärntner Literaturarchiv** wird als zentrale literarische Institution konzentriert unterstützt: Neben einer Basissubvention und einer anteiligen Übernahme von Personalkosten für eine archivwissenschaftliche Stelle wurde mit der erstmals ausgerichteten **„LiTONale"** ein Festival für Literatur und Musik gefördert.

KATHARINA HERZMANSKY

50 Jahre Kärntner SchriftstellerInnenverband, Literaturfrühstück im Künstlerhaus Klagenfurt
Foto: © Chris Haderer

Der Festivalreigen des Kärntner Kulturjahres zeichnet sich vor allem durch seine bekannte und bewährte kulturelle Vielfalt aus, die sich über das gesamte Land zieht. Von der Musik des Mittelalters über festliche Barockmusik bis hin zu experimenteller Musik der Gegenwart und Jazz bietet Kärnten für jeden Musikbegeisterten das ideale Programmangebot. Viele langjährige Jubiläen zeugen davon, dass sich die Angebote bestens etabliert haben und das Publikum nachhaltig begeistern können.

So konnte das Festival **„Carinthischer Sommer"** dieses Jahr unter dem Motto „Die Zeit reist" bereits sein 50-Jahr-Jubiläum feiern. Mit dem Festkonzert von Hans und Martin Haselböck und dem Orchester Wiener Akademie in der Stiftskirche Ossiach würdigten bedeutende Protagonisten von damals die Gründung des Carinthischen Sommers. Premiere für den CS waren die Finalrunden des Internationalen Hans-Gabor-Belvedere-Gesangswettbewerbes im Congress Center Villach und die feierliche Eröffnung der Festivalsaison 2019 durch die Finalisten: Valeriia Savinskaia, Boikhutso Owen Metsileng und Slàvka Zàmečnikovà. Der Präsenz des Vergangenen in der Gegenwart spürten vielfältige Konzerte nach: der bekannte Gitarrist Helmut Jasbar gestaltete eine Jazzkonzertreihe mit Annäherungen an John Dowlands „time stands still" und Tom Wait`s „Time". Auf

Links:
Orchester
Wiener Akademie
Foto: © Andrej Grilc

Rechts:
Klakradl
Foto: ©-Stefan-
Grauf-Sixt

Links:
Babor-Belvedere-
Contest
Foto: © CS

Rechts:
prisma
Foto: © Stefan-
Schweiger

Links:
Helmut Jasbar
Adamas Quartett
Foto: © Julia-Wesely

Rechts:
Metropolitan Youth
Symphony
Foto: © Sheepscot-
Creative

dem Programm standen weiters die stilistisch vielfältige Reihe „Große Stimmen" – sie bot Kärntner Lieder ebenso wie klassisches Liedgut oder Chorkonzerte. Auf Schloss Damtschach fanden wieder Picknickkonzerte statt, es gab auch die Carinthischen Musiksalons, bei denen ausgesuchte Räume und Gärten für musikalisch Interessierte öffneten. Die Reihe „CS unterwegs" wurde diesmal vom Quartett Klakradl bestritten. Mit Zug und E-Bike ging es zu verschiedenen Spielorten, an denen Volkslieder aus Kärnten, Slowenien und Friaul mit neuen Texten zu hören waren – musikalisch bearbeitet von Dieter Kaufmann. Es gab Orchesterabende mit dem Prisma Wien und Metropolitan Youth Symphony, Orgelkonzerte im Klagenfurter Dom und in der Stadtpfarrkirche Villach. Den Schlusspunkt der diesjährigen Jubiläumssaison setzte das City of Birmingham Symphonie Orchestra mit seiner Chefdirigentin Mirga Gražinytė-Tyla und Sopranistin Christiane Karg im Congress Center Villach.

Der **St. Pauler Kultursommer** ist nunmehr seit 40 Jahren ein fixer Bestandteil der Kulturszene Kärntens. Internationale Künstler, aber auch Nachwuchskünstler aus Kärnten und seinen Nachbarregionen treten hier auf. Im heurigen Jubiläumsjahr wurde im eindrucksvollen Ambiente der Benediktinerabtei unter dem Titel „KUSO St. Paul – Ein Paradies der Klänge" eine Reihe von 15 Konzerten und drei Festmessen geboten. Siegi Hoffmann, neuer künstlerischer Leiter des Festivals, beschritt mit seinem Team im Jubiläumsjahr neue Wege: Mit den sogenannten „KUSO-Extras" sollen Kultur, Natur und

Chor-Orchesterkonzert
Foto: © Josef Barth

Orchester
Foto: © Josef Barth

Duo original
Foto: © Josef Barth

Links:
Klavierkonzert
Foto: © Josef Barth

Rechts:
Klangpfad
Foto: © Josef Barth

SSF Anthony Basso
Foto: © Francesco Cecconi

Kulinarik der Region verbunden werden. Ein Schwerpunkt im Festivalprogramm war Hildegard von Bingen gewidmet, derer man anlässlich ihres 840. Todestages mit einer Hommage und der Uraufführung der Auftragskomposition „Wandlung für 7 Klangwelten" von Günther Mattitsch gedachte. Erstmalig gab es auch eine Kooperation mit der Christine Lavant Gesellschaft, die heuer 25 Jahre alt wurde. Mit dem Titel „Zwei Jubiläen – ein Konzert" feierte man ein „Best of all". Das bunte Jubiläumsprogramm reichte von Chormusik über Klassik bis hin zum Jazz.

Als einstiger „Geheimtipp" entwickelte sich die Konzertreihe **„Klassik im Burghof"** zu einem beliebten Treffpunkt für Klassik-Freunde. Der zehnte Geburtstag wurde mit 13 Matineen und vielen Highlights im stimmigen Arkadenhof gebührend groß gefeiert: Unter anderem mit Tenor Andreas Schager, Violinistin Lidia Baich und Pianist Klaus Sallmann, Star-Tenor Ramòn Vargas mit Arien von Mozart, Puccini und Verdi, dem „Janoska Ensemble" mit einem Beatles-Klassik-Crossover, dem Kammerchor Klagenfurt, dem Klavierduo Kutrowatz, dem Trio „Alpe-Adria-Berlin" mit dem gebürtigen Klagenfurter und langjährigen Mitglied der Berliner Philharmoniker Knut Weber. In „80 Takten um die Welt" ging es beim Erzählkonzert des Classic Consort und Frank Hoffmann.

Johnny Sansone
Foto: © Johnny Sansone

Auch das **„Südseit`n Festival"** ging heuer bereits zum zehnten Mal in verschiedenen Klagenfurter Innenstadtlokalen über die Bühne. Das unkonventionelle Festival mit nationalen und internationalen Musikern ist über die Jahre zu einer echten Marke gereift und weit über die Grenzen Kärntens hinaus bekannt geworden. Zu den Highlights im Jubiläumsjahr zählten unter anderen die Auftritte des Blues-Award-Gewinners Johnny Sansone & The Gamblers, der Anthony Basso Band und der legendären Mojo Blues Band.

Sein Zehn-Jahr-Jubiläum beging in diesem Jahr auch der Verein **„Zentrum für Zeitgenössische Musik" (ZZM)**, der nunmehr mit Ulrike Münzer-Jurkowitsch eine neue Geschäftsführung hat. Auch im Jubiläumsjahr konnte der Verein seinen erfolgreichen Weg als Kompetenzzentrum für Neue Musik fortsetzen und richtungweisende Kompositionen und Konzerte präsentieren. Im Klagenfurter Jazzclub setzte das Duo „espresso&mud", bestehend aus Nina Polaschegg und Bruno Strobl, gemeinsam mit der Berliner Vokalperformerin Ute Wassermann „eigens Entwickeltes ins Spannungsfeld erweiterter Klangwelten". „Hörbare Ökosysteme" wurden von Lorenzo Derinni und Davide Gagliardi musikalisch umgesetzt.

Einen weiteren fixen Bestandteil im musikalischen Jahreslauf bilden die **„Internationalen Musikwochen Millstatt".** Hier begegnen sich

alljährlich heimische Talente und Weltstars wie Thomas Hampson und Luca Pisaroni. Beim Auftaktkonzert in der Stiftskirche war das Starensemble „Voces 8" aus England mit Kompositionen verschiedenster Genres zu erleben. Das Eröffnungskonzert spielte das Ensemble Franui gemeinsam mit dem Orchester Academia Ars Musicae. Weiters auf dem Programm standen das Kammerorchester Camerata mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Pjotr Iljitsch Tchaikowsky. Den fulminanten Abschluss der Konzertsaison 2019 bildeten Startenor Rolando Villazón und Carrie-Ann Matheson am Klavier mit „Liedern aus dem Süden".

Das John-Cage-Zitat „Happy New Ears!" war Titel des diesjährigen **„Musikforum Viktring".** Durch die Mitwirkung von heimischer Chor- und Blasmusik gemeinsam mit Musikern der zeitgenössischen Szene sollten Brücken zwischen Avantgarde und Tradition geschlagen werden. Mit 27 Konzerten, 21 Workshops, einer Roadshow auf verschiedenen Klagenfurter Plätzen und dem neuen Kunstlabor Musikforum konnte sich das Festival viele „glückliche Ohren" verschaffen. Auf dem Programm standen u. a. die Polizeimusik Kärnten, Elektronik- und Gesangskünstlerin Maja Osojnik, Soundpainterin Ceren Oran, die Cellistin und Sängerin Meta Marie Spaemann, Rochelle Jeanty mit Pianist Falk Bonitz sowie Star-Akkordeonist Bogdan Laketic.

Rolando Villazon
Foto: © Karger

Der **„Musikverein Kärnten"** wartete mit einem Sensationsgastspiel auf: Das weltberühmte Royal Philharmonic Orchestra aus London und legendär für sein vielseitiges Repertoire gastierte erstmals in Kärnten. Unter der Leitung des Venezolaners Rafael Payare wurde ein klassisches Wunschprogramm geboten: Brahms' mitreißender Einstieg in die Welt der Symphonie und eines der berühmtesten Violinkonzerte mit der slowenischen Ausnahmegeigerin Lana Trotovsek. Weitere Gäste in der Saison unter dem Motto „Beethoven und die Anderen" waren u. a. die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, das Kammerorchester aus Mantua, die Stadtkapelle St. Petersburg und die Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach.

MARION MAYR

Royal Philharmonic Orchestra,
Royal Albert Hall
Foto: © Chris Christodoulou

EIN JAHR DER JUBILÄEN

Kärnten verfügt über eine große Vielfalt an Angeboten und Akteur*innen der Darstellenden Kunst. Neben dem Stadttheater Klagenfurt und den Mittelbühnen in den urbanen Zentren ist es vor allem eine heterogene und innovative Szene freier Initiativen, die qualitätsvolle Theaterarbeit leistet und zeitgenössische Formen darstellender Künste eigenständig produziert und darbietet. Eine Besonderheit Kärntens ist es, dass professionelles Theater auch im ländlichen Raum, und hier ganz besonders in den zweisprachigen Gebieten, geboten wird. Ziel der Förderung im Bereich Darstellender Kunst ist die Erhaltung und Weiterentwicklung der vielgestaltigen professionellen Theater-, Tanz- und Performancelandschaft in Kärnten.

Das Kulturbudget für die Sparte Darstellende Kunst betrug 2019 insgesamt rund € 11,6 Mio. Davon entfielen € 10.260.560,– auf den Anteil des Landes Kärnten an der Abgangsdeckung des Stadttheaters Klagenfurt. Abzüglich der Subventionen in Höhe von knapp € 53.500,– für 13 Laientheater und € 91.000,– für den Amateurtheaterverband, insgesamt somit € 144.500,–, die aus dem Volkskulturbudget geleistet werden, den Förderungen aus dem CARINTHIja 2020-Budget für Vorbereitungsarbeiten in Höhe von € 189.939,–, den Förderungen für die Organisation des Schwerpunktjahres in Höhe von € 61.368,– und den Gemeindeförderungen in Höhe von € 13.000,– ergibt dies eine Fördersumme für die freie Theater/Tanz/Performanceszene in der Höhe von rund € 927.000,–. Der Vergleichswert für 2018 betrug knapp € 0,8 Mio. Die Erhöhung um rund € 127.000,– liegt zum einen im Schwerpunktjahr „Kinder- und Jugendtheater" sowie darin begründet, dass Förderungen im Rahmen der budgetären Möglichkeiten im Hinblick auf die soziale Absicherung vor allem von Schauspieler*innen aufgestockt wurden.

Der lohnende Einsatz der finanziellen Mittel zeigt sich im künstlerischen Output: Das Programm der freien Theaterszene in Kärnten war auch 2019 wieder ein besonders vielfältiges und es gab auch mehrfach Grund zum Feiern:

Vier Jahrzehnte KE

Was 1979 im Keller des Jugendheimes der Pfarre St. Josef-Siebenhügel mit „Warten auf Godot" begann, entwickelte sich bald zu einem Aushängeschild der heimischen Off-Theaterszene. Das Klagenfurter Ensemble (kurz KE), das nach verschiedensten Spielstätten 2010 schließlich seine Heimat in der Theaterhalle11 fand, ist längst eine Institution des zeitgenössischen, experimentellen Theaters und aus der Kärntner Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Das Programm, das in vierzig Jahren insgesamt über 150 Eigenproduktionen umfasst, überschreitet die Grenzen der Sparten und Genres. Namhafte Darsteller*innen und Theatermacher*innen haben hier gewirkt oder von hier ihren Ausgang genommen. So findet sich unter den vielen KE-Regisseur*innen auch der nunmehrige Burgtheaterdirektor Martin Kušej („Judith", 1987).

Im Jubiläumsjahr 2019 wurde „Die Geschichte vom Soldaten" mit dem Collegium Musicum Carinthia unter der musikalischen Leitung von Alexei Kornienko und der Regie von Rüdiger Hentzschel zur Aufführung gebracht. Auch in der aktuellen Gegenwartsdramatik wurde man fündig: Josef Maria Krasanovsky inszenierte „Der große Marsch" des jungen deutschen, vielfach ausgezeichneten Autors Wolfram Lotz, dessen Stücke derzeit im gesamten deutschen Sprachraum gefragt sind. Nach „Der 13. Gesang der Hölle", ein Doppelstück von Peter Wagner, wurde Ende des Jahres der berühmte „Brief an den Vater" von Franz Kafka in einer eindrucksvollen Umsetzung von Michael Kuglitsch auf die Bühne gebracht. Im Rahmen des Jubiläumsfests im Dezember, zu dem Hausherr und Intendant Gerhard Lehner lud, wurde die Festschrift „40 Jahre KE" präsentiert.

Nadine Zeintl, Michael Kristof-Kranzelbinder und Gerhard Lehner in „Die Geschichte vom Soldaten"
Foto: © KE/G. Jagoutz

Links:
Michael Kuglitsch in „Brief an den Vater" von Franz Kafka
Foto: © KE/G. Jagoutz

Rechts:
Festschrift 40 Jahre Klagenfurter Ensemble
© KE/Günter Jagoutz
Foto: © Tina Perisutti

Ein Vierteljahrhundert WalTzwerk

Maximilian Achatz durfte 2019 nicht nur als Gründungsmitglied des KE, sondern auch des **Theaters WalTzwerk** feiern, welches er gemeinsam mit Peter H. Ebner vor 25 Jahren gegründet hatte. Inzwischen fand längst ein Generationenwechsel statt: Seit 2015 liegt die künstlerische Leitung in den Händen von Sohn Markus und dessen Ehefrau Sarah Rebecca Kühl. Das Jubiläumsjahr 2019 stand unter dem Jahresmotto „Extreme Seiten". Nach „Zweig. Schach.Novelle" im März im Schloss Ferlach, von Peter H. Ebner dramatisiert und inszeniert

Alexander Kuchinka, Sarah Rebecca Kühl, Simone Lesky und Markus Achatz in „Jedermann (stirbt)“ Foto: © G. Jagoutz

Maximilian Achatz in „Zweig.Schach. Novelle“ Foto: © G. Jagoutz

als Einpersonenstück mit Maximilian Achatz, wurde am Tonhof in Maria Saal das Spiel vom Sterben des reichen Mannes gezeigt, wie es Ingeborg-Bachmann-Preisträger Ferdinand Schmalz mit „Jedermann (stirbt)“ neu erschuf. Im November wurde das Jugendtheaterstück „Das Heimatkleid“, eine Kooperation mit dem Stadttheater Klagenfurt und der Pädagogischen Hochschule Kärnten, im Jazz Club Kammerlichtspiele Klagenfurt zur Aufführung gebracht.

15 Jahre VADA

Seit 2004 beschäftigt sich der Verein zur Anregung des dramatischen Appetits (VADA) mit der Entwicklung, Weiterentwicklung, Vermittlung und Verbreitung origineller und universeller künstlerischer Konzepte. Bislang realisierte VADA – neben einer Reihe anderer Projekte – rund 50 Literaturtheaterstücke. 2019 publizierte die Initiative das „VADAistische Manifest“ als Grundlagewerk ihres künstlerischen Schaffens. Anlässlich der 15-Jahr-Feier fand die Präsentation der SAMMLUNG VADA statt: Gezeigt wurden 70 von Künstler*innen gestaltete Jubiläums-Kotztüten. Im Oktober richtete der Verein zur Anregung des dramatischen Appetits zum vierten Mal sein biennal stattfindendes Internationales Monodramenfestival MONO BENE aus. Eine Fachjury verlieh den Preis für das beste Monodrama, den Mono Bene Award, an die Bleiburger Schauspielerin Johanna Hainz für ihr Stück „Der Bogen meiner Brauen ist kein Weg“, das auf Texten von Herta Kräftner basiert. Der Publikumspreis für eine besonders eindrucksvolle Schauspielleistung, der Artaud´sche Hammer, ging an die Slowenin Barbara Vidovič.

Zweimal Zehn

Im Sommer 2019 feierte der Theater Sommer Klagenfurt unter der Leitung von Wilhelm Prainsack sein 10-Jahres-Jubiläum. Mit dem Stück „Im Weißen Rössl – Wo die Welt noch himmelblau ist“ wurde dem Publikum wieder ein vergnüglicher und pointenreicher Abend geboten.

Das seit 10 Jahren für ernstes Sommertheater stehende Junge Theater Klagenfurt reiste mit dem Publikum ins Wien der Jahrhundertwende und zeigte Arthur Schnitzlers sozialpsychologisches Drama „Liebelei“. Nicht zuletzt aufgrund der behutsam-einfühlsamen Inszenierung von Angie Mautz fand diese sehr gelungene Produktion bei Kritik und Publikum großen Anklang. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die heimische Theaterszene im kontinuierlichen Wachsen und Wandel ist. Zu den langjährig aktiven Initiativen treten neue Formationen und erweitern das Programm und die künstlerisch-ästhetische Vielfalt. Insbesondere in den Sparten Tanz und Performance entwickeln sich neue künstlerische Formen. Als Beispiele besonderer Innovationskraft und zeitgenössischer Positionierung seien

Heinrich Baumgartner, Alexander M. Helmer und Wilhelm Prainsack in „Im Weißen Rössl – Wo die Welt noch himmelblau ist“
Foto: © Tamara Hattler

an dieser Stelle das Internationale Tanzfestival Pelzverkehr, das von Ingrid Türk-Chlapek kuratiert wird und 2019 zum vierten Mal stattfand, die Produktionen der international erfolgreichen Choreographin Andrea K. Schlehwein und ihrem Netzwerk AKS sowie das Center für Choreography Bleiburg/Pliberk (CCB) mit der jährlich stattfindenden Langen Nacht des Tanzes genannt.

2019 startete Leonie Humitsch mit ihrem neu gegründeten Label freitanz zusätzliche Projekte, um zeitgenössischen Tanz in Kärnten weiterhin zu etablieren und ihn für ein breit gefächertes Publikum zugänglich zu machen.

Ganz eigene Wege beschreitet schau.räume: ein interdisziplinäres Performanceformat, das unter der künstlerischen Leitung von Katrin Ackerl Konstantin gesellschaftliche Tabus aufzeigen möchte und dies im öffentlichen Raum partizipativ umsetzt.

ANNA WÖLLIK

Hintere Reihe von links nach rechts:
Iris Maria Stromberger, Christian Krall, Erich Pacher, Clemens Janout, Jasmin Joainig;
vordere Reihe von links nach rechts:
Brigitte Soucek, Gabriela Zaucher, Jonathan Mautz
Foto: © Sarah Bahr

Internationales Tanzfestival Pelzverkehr:
kollektiv kunststoff „Und die Erde ist doch eine Scheibe“
Foto: © Bernhard Wolf

BV-Galerie, Ausstellung SPUREN SLEDI, Arbeiten von Svetlana Jakimovska Rodic und Mateja Kavčič
Foto: © Obersteiner

Auch im Jahr 2019 bereicherte die Bildende Kunst mit ihrer beindruckenden Vielfalt die Kärntner Kulturlandschaft. In Museen, Ausstellungshäusern, Kunstvereinen, Galerien und im öffentlichen Raum konnten Kunstliebhaber*innen zeitgenössischer bildender Kunst begegnen.

Hier ein kleiner Ausschnitt aus dem Kunstgeschehen des Kulturjahrs 2019:
Als Zentrum für „künstlerische Bedürfnisse" des Landes bot der Kunstverein Kärnten neben kontinuierlicher und vielseitiger Ausstellungs- und Projekttätigkeit den Künstler*innen auch heuer wieder eine breite Plattform für Inszenierung und Präsentation. Mit der Ausstellungsreihe „Kunst aus der Kiste – die verborgene Sammlung" stand die Bekanntmachung des **Vereins [kunstwerk] krastal** im Vordergrund und damit jenes Steinbildhauer-Symposium, welches als einziges der Welt seit 1967 bis heute jährlich ohne Unterbrechung stattgefunden hat. Über die Jahrzehnte hat sich ein Depot einzigartiger Kunstwerke aus Krastaler Marmor angesammelt, das 2019 im Künstlerhaus präsentiert wurde und bis 2021 als Wanderausstellung unterwegs sein wird.

Kulturaustausch in der BV-Galerie
Die „Berufsvereinigung Bildender Künstler" in Kärnten gilt als unverzichtbare Förderin der visuellen Künste. Rund 200 bildende Künstler*innen gehören der Vereinigung an. Die Intensive Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Institutionen aus dem Alpen-Adria-Raum (Kunstverein Laibach, ZDSLU Vereinigte Künstler Slowenien) sowie die Zusammenarbeit mit der Vereinigung Kunstaspekt Baden ergänzten das diesjährige Jahresprogramm.

Zeitgenössische Kunst im ländlichen Raum
Auch im Jahr 2019 ist es dem unermüdlichen und kreativen Einsatz zahlreicher Kunstvereine und Privatpersonen zu danken, dass zeitgenössische Kunst auch im ländlichen Raum aktiv erlebbar ist. Unter dem Motto „Alles fließt – Potamois tois autois." ermöglichte der **Kunstverein Grünspan,** Plattform für Kunst und Kultur im Drautal, Kunstschaffenden und ihrem Publikum am künstlerischen Geschehen im Rahmen von Ausstellungen und musikalischer Darbietungen aktiv teilzunehmen.

Das anspruchsvolle Kulturprogramm des **Vereins Kino Kreativ Kulturaktiv** in Bad Eisenkap-

pel reicht von Filmvorführungen über Lesungen und Konzerten bis zu Ausstellungen in der Galerie Vorspann, die seit 2004 ein Zentrum für zeitgenössische Kunst aus dem Alpen-Adria-Raum und fixer Bestandteil der Kärntner Galerienlandschaft ist. Ausstellungen der Künstler*innen Rudi Benétik, Manfred Bockelmann, Guiseppe Galli „Pope", Rudi Stanzel und der Künstlerin Britta Keber bereicherten das diesjährige Jahresprogramm.

Kunst im öffentlichen Raum – ein fixer Bestandteil der Kärntner Kunstlandschaft

Das Kulturwochenende **„INS FREIE I NA PROSTO I ALL´ APERTO"** des Vereins „die Kulturverein" fand 2019 zum vierten Mal statt und hat sich bereits als kulturelles Highlight im Kärntner Frühling etabliert. Der Fokus lag heuer auf dem Umgang von Natur in der Kunst: betrachtet wurden insbesondere Naturformung, Naturbewahrung und Natur als Sehnsuchtsort. Zu den Programmpunkten zählten unter anderem ein Kulturspaziergang mit Rohullah Kazimi, Gabriele Sturm und Edith Payer, Buchpräsentation „Landraub" von Ines Doujak, inszenierte Busreise „Wunschtransfer - Hinauswachsen über das Land" mit Alex Samyi unter Mitwirkung von Edith Payer und Desirée Zott-Mostetschnig.

KUNSTradIn, Hochstand von Jens August, Foto: © Elisabeth Rosegger

Ausstellung EXIT27, Skulptur von Andreas Klimbacher Foto: © Obersteiner

KUNSTradIn, Ausstellung in den Katakomben & im Kreuzgang im Stift Millstatt Foto: © Elisabeth Rosegger

Das 2018 erstmals initiierte Projekt **KUNSTradIn** hatte sich auch im Jahr 2019 wieder zum Ziel gesetzt, den Dreiklang Kunst-Mensch-Natur in Millstatt erlebbar zu machen und so den öffentlichen Raum gleichsam in eine Kunstlandschaft zu verwandeln. Entlang des 20 km langen Kunst-Radwegs konnten die Besucher*innen in 30 Stationen beeindruckende Werke nationaler und internationaler Künstler*innen mit allen Sinnen wahrnehmen.

Künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen

Dass der Aufarbeitung aktueller Geschehnisse in der Kunst besondere Bedeutung zukommt, unterstreicht die Ausstellung „EXIT27", die anlässlich der EU-Wahl und des EU-Austritts des Vereinigten Königreiches Großbritannien und Nordirland in der **St. Veiter Galerie Herzogburg** zu sehen war. Über 50 Künstler*innen aus Italien, Slowenien, Ungarn, Deutschland und Österreich setzten sich mit dem Thema „Europa" auseinander und ließen beeindruckende Bilder, Skulpturen und Installationen entstehen.

Kunstvermittlungs-Projekte mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche

Einen wichtigen und unterstützenden Beitrag im Bereich der Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche liefert seit nunmehr 11 Jahren der **Verein Team Bingo** im Künstlerhaus Klagenfurt. Mehr als 5.600 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wurde bisher die Möglichkeit geboten, sich auf spielerische und fantasievolle Weise zeitgenössischer Kunst anzunähern. Im Jahr 2019 wurde dazu in den Ausstellungen „oberflächlich - alles was endet hat eine Oberfläche" und „Kambium – Kunst muss wachsen" gearbeitet.

Weiters bietet die **Kärntner Kindermalschule** seit 10 Jahren ein Programm für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren an, bei dem sie frei von Leistungsdruck und Erfolgszwang bildnerische Ausdrucksmittel praktisch erkunden, entdecken und üben können. Die Intention des Projektes zielt auf das Entdecken und die Förderung kreativer, zeichnerischer, malerischer und gestalterischer Potenziale ab. Seit Beginn wurden 130 Personen zu Malschulbegleiter*innen aus-

gebildet und 30 neue Kindermalschulen gegründet. Wöchentlich malen circa 280 Kinder in den Kärntner Malschulen.

Neben der Förderung von etablierten Kulturinstitutionen und Kulturvereinen fördert das Land Kärnten jährlich auch Einzel- und Gruppenprojekte aufstrebender sowie namhafter Künstler*innen. Unter anderem ist hier **Wolfgang Walkensteiner** zu nennen, der im Rahmen der „Langen Nacht der Museen" im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung seine Werkserie **„Directors Cut"** präsentierte.

Die international angesehenen Bildhauer **Georg Planer** und **Peter Paszkievicz** ließen Kunstinteressierte an der Entstehung ihres **Kunstprojektes „MONOLITH"** teilhaben, indem sie direkt am Radweg an der Malta ihre Steinskulpturen gestalteten und diese im Rahmen einer Ausstellung im Pankratium, Haus des Staunens, in Gmünd präsentierten.

PETRA SCHMIED

Fotos: © Kärntner Kindermalschule (2)

Waidmannsdank/
Monafilm
Foto: © Helga Rader

Öffentliche Auftritte:
Austrian Film Café auf der Berlinale
- AFCF Jahressitzung & Empfang Film- und Medienbranche, Diagonale, Graz
- Präsentation CFC im Rahmen des K3 Film Festivals, Villach
- Sommer-Branchentreff mit LH und LR inkl. der österr. Förderstellen
- Winter-Branchentreff im Rahmen des K3 Filmfestivals

Projekte 2019:

Eingereichte Projekte:	19 (davon 18 gefördert)
Generelle Projekte:	32
Fördersumme:	€ 195.500
Wirtschaftlicher Kärnten-Effekt:	€ 1.114.345

Anträge: Kino-Produktionen: (u. a.)

(Prod.)	Waidmannsdank, Monafilm (AT, DE)
(Prod.)	Das TOR, FlyOli Production (AT)
(Entw.)	Die Band, Serie, Takethemoneyandrun (AT)
(Entw.)	KLAMMER, Epo Film (AT)
(Entw.)	Der kleine Film, Lagoon Motion Pictures (AT)

Glassboy/WildArt Film
Foto: © CFC

Anträge: Fernseh-Produktionen: (u. a.)

(Prod.)	Heimatleuchten, Villach im Winter, Five Elements (AT)
(Prod.)	Fremde Betten, WDW Film (AT)
(Prod.)	Was wir morgen essen, Langbein & Partner (AT)
(Prod.)	Auf den Spuren des Doppeladlers V, GS Film (AT)
(Prod.)	Top of Europe, Geyerhalter Film (AT)
(Prod.)	Heimat Österreich, Clever Contents GmbH (AT)
(Prod.)	Heimatleuchten, Gegendtal, Five Elements (AT)
(Prod.)	Habsburger Länder, Neuland Film (AT)
(Prod.)	Aufgetischt Klagenfurt SATEL (AT)
(Prod.)	Der eiserne Vorhang, Mina Pictures (AT)
(Prod.)	Scherz lass nach, Langbein & Partner (AT)
(Entw.)	Kärntner Slowenen, HENX (AT)
(Entw.)	Der kleine Film, Lagoon Motion Pictures (AT)

Highlights:

- Rekord-Zahlen für UNIVERSUM Gefiederte Nachbarn, PKM Film
- ALDI SUISSE, TV-Werbespot wurde in der Region Weißensee gedreht
- MANASLU, Planet Watch Production gewinnt World Mountain Film Prize
- TRAMAN, David Hofer gewinnt Best Feature Austrian Indie Adler
- Tatort "Baum fällt", Graf Film gehört zu den meist gesehenen Tatort-Produktionen aus Österreich
- Hollywood@Kärnten – Whiskey Cavalier dreht in Heiligenblut

Waidmannsdank/ Monafilm
Foto: © Helga Rader

Reichweite / Quote:

Ausstrahlung:	Projekt:	Sender:	Quote	MA:
30.10.19	Heimat Österreich	ORF III	162.000	5 %
09.11.19	Der eiserne Vorhang	ORF III	77.000	
23.09.19	Turrini	ORF 2	118.000	10 %
06.02.19	Heimat Österreich – Weißensee	ORF 2	100.000	3 %
26.11.19	ORF Universum – Gartenvögel	ORF 2	715.000	24 %
24.11.19	Tatort – Baum fällt	ORF 2/ARD	1.073.000	33%
09.09.19	Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur (For Forest)	ORF 2/3Sat	92.000	7 %
08.12.19	Aufgetischt Klagenfurt	ORF 2	238.000	12 %

Links und rechts: Heimatleuchten Villach
Fotos: © Five Elements

Ausblick 2020:
Kärnten-Premiere: Das schaurige Haus, Monafilm

Spielfilm-Produktionen:
KLAMMER, Epo Film (AT)
Mum I am the Boss, Terra Film (AT, IT)
Mesias, Lotus Film (AT)
Sojus, Graf Film – erster Sciencefiction-Film aus Österreich!

Dokumentationen:
Universum Naturerbe Österreich, Intersport (AT)
Universum Leben im Flug, PKM Film (AT)
Österreich von oben, RIHA Film
Heimatleuchten Gitschtal, Abbild (AT)
Zauber der Berge, GS Film (AT)
Vogelschutz, PKM Film (AT)

ANDREA LEITNER

1. MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT

A. Museen

Auer von Welsbach Forschungsinstitut, Althofen	Museumsbetrieb 2019	10.000,00
Benediktinerstift St. Paul/Lav.	Betrieb des Museums	15.000,00
Bezirksheimatmuseum Völkermarkt	Aktivitäten 2019	6.000,00
Bunkermuseum Wurzenpass	Aktivitäten 2019	5.000,00
Diözese Gurk	Schatzkammer Gurk	10.000,00
Društvo/Verein Peršman	Museum und Gedenkstätte	8.000,00
Eboardmuseum Klagenfurt	Aktivitäten 2019	15.000,00
Evangelisches Diözesanmuseum GmbH	Aktivitäten 2019	20.000,00
Ferlacher Kommunal Ges.m.b.H.	Büchsenmacher- und Jagdmuseum Ferlach	10.000,00
Freunde des Museums am Bach e.V.	Projekt „Die Freiheit der Wahl" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	35.000,00
Gailtaler Heimatmuseum Möderndorf	Aktivitäten 2019	20.000,00
Gemeinde Globasnitz	Pilgermuseum	22.000,00
Gemeinde Großkirchheim	Tauerngoldausstellung	4.000,00
Landesmuseum für Kärnten	Investitionszuschuss	144.000,00
Landesmuseum für Kärnten	Förderungsbeiträge des Landes	4.716.104,70
Landesmuseum für Kärnten	Landesdarlehen	921.500,00
Landwirtschaftsmuseum des Landes Kärnten	Entwesung der Sammlung	93.090,75
Landwirtschaftsmuseum Ehrental, Sammlung	Kosten 2019	19.543,13
Magistrat Klagenfurt	Aufrechterhaltung des öffentlichen Zuganges des Gustav Mahler Komponierhäuschens	5.000,00
Marktgemeinde Gurk	Kärntner Völker-Kultur-Museum	3.000,00
Marktgemeinde Hüttenberg	Museen	25.000,00
Marktgemeinde Rosegg	Keltenwelt Frög	20.000,00
Museum der Stadt Villach	Aktivitäten 2019	10.000,00
Museum für Volkskultur Spittal/Drau	Aktivitäten 2019	25.000,00
Museum für Volkskultur Spittal/Drau	Wiedererrichtung/Generalsanierung des historischen Malbaumes	4.810,00
Museum moderner Kunst Kärnten	Gesamtbudget (inklusive Ankäufe)	739.989,64
Museumsverein Feldkirchen	Aktivitäten 2019	2.000,00
Nostalgiebahnen in Kärnten	Aktivitäten 2019	10.000,00
Österreichische Gesellschaft für Historische Pädagogik und Schulgeschichte	Schulmuseum	1.000,00
Österreichischer Museumsbund	Aktivitäten 2019	1.000,00
Pankratium Gmünd - das Haus des Staunens	Aktivitäten 2019	24.000,00
Projekt „Museum und Schule"	Fahrtkostenzuschüsse	38.469,54
R.k. Pfarre Metnitz	Totentanzmuseum	5.000,00
Stadtgemeinde Friesach	Stadtmuseum	3.000,00
Stadtgemeinde Wolfsberg	Museum im Lavanthaus	22.000,00
Stiftsmuseum Millstatt	Aktivitäten 2019	2.400,00
Tourismusverband Gerlitzen-Alpe-Ossiacher See	Pilzmuseum Treffen	1.000,00
Universalmuseum Joanneum GmbH - Österr. Freilichtmuseum Stübing	Aktivitäten 2019	17.500,00
Verein „Blauer Würfel und kidsmobil"	Aktivitäten 2019	385.000,00
Verein der Freunde des Museums am Bach e.V.	Aktivitäten 2019	5.000,00
Verein Freunde des Nötscher Kreises	Museum des Nötscher Kreises	25.000,00
Verein Freunde des Nötscher Kreises	Projekt „Ausstellung zur Entstehung des Anton Kolig Freskos im Landhaus in Klagenfurt" im Rahmen der CARINTHIja 2020	37.500,00
Verein Freunde des Greißlermuseums	Aktivitäten 2019	1.000,00
Verein für Quellenkultur/Museum für Quellenkultur	Aktivitäten 2019	6.000,00
Verein Historisches Molzbichl	Museum Carantana	10.000,00
Verein Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal	Dachsanierung Kramerhaus	20.000,00
Verein Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal	Sanierung Kramerhaus	40.000,00
Verein Science Center Gotschuchen (EXPI)	Aktivitäten 2019	15.000,00
Verkehrsmuseum St. Veit/Glan	Aktivitäten 2019	2.600,00
Villacher Fahrzeug-, Radio- und Uhrenmuseum	Aktivitäten 2019	11.000,00
Werner Berg Museum Bleiburg	Aktivitäten 2019	40.000,00
Summe		**7.632.507,76**

B. Archive

Kärntner Landesarchiv	Förderungsbeiträge des Landes	1.122.939,94
Summe		**1.122.939,94**

C. Vereine und Institute

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt am Wörthersee, Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien	Wissenschaftsperformance „DenkRaumEröffnung"	500,00
Alpen-Adria Universität Klagenfurt	Symposium „Selbstbestimmung als Utopie? Volksabstimmungen 1920 im Vergleich" im Rahmen der CARINTHIja 2020	7.794,00
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Geschichte	Lehr- u. Forschungsgrabungen 2019 im arch. Komplex Virunum-Nord	500,00
basis wien - Forschungs- und Dokumentationszentrum für moderne und zeitgenössische Kunst	Aktivitäten 2019	5.000,00
Geschichtsverein für Kärnten	Vertragssubvention 2019	100.269,58
Institut für die Geschichte der Kärntner Arbeiterbewegung (IGKA)	Symposium „Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiterschaft" CARINTHIja 2020	17.500,00
Kultur Kontakt Austria, Wien	Projekt „ VIEL(GE)SCHICHTIG" Im Rahmen der CARINTHIja 2020	14.964,00
Mohorjeva družba v Celovcu/Hermagoras Verein in Klagenfurt	Projekt „gemeinsam 2020 skupno" im Rahmen der CARINTHIja 2020	7.500,00
Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten	Mietkostenrückerstattung Vereinslokal	5.425,08
Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten	Vertragssubvention 2019	126.294,58
Österreichische Akademie der Wissenschaften/ Österreichisches Archäologisches Institut	Wissenschaftliche Bearbeitung der am Gräberfeld in Jaunstein/Podjuna getätigten Funde im Jahr 2019	8.000,00
Paul Watzlawick Gesellschaft	Aktivitäten 2019	2.500,00
Slowenisches Wissenschaftliches Institut/Slovenski znastveni inštitut (SZI)	Projekt „Auf dem Weg zu einer Alpen-Adria-Friedensregion" im Rahmen der CARINTHIja 2020	6.250,00
Verein „Kuratorium Pfahlbauten"	Aktivitäten 2019	65.000,00
Verein Dolomitenfreunde Wien	Aktivitäten 2019	20.000,00
Verein Erinnern - Villach	Projekt „Fußnote" im Rahmen der CARINTHIja 2020	3.750,00
Verein Industriekultur und Alltagsgeschichte	Projekt „Bicycle Odyssey. Eine europäische Spurensuche"	8.000,00
Verein Industriekultur und Alltagsgeschichte	Projekt „Velden im Nationalsozialismus" im Rahmen der CARINTHIja 2020	12.500,00
Volkskundeverein Urban Jarnik/Narodopisno društvo Urban Jarnik, Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2019	15.000,00
Summe		**426.747,24**

D. Sonstiges

Bund Kärntner Museen	Aktivitäten 2019	1.000,00
Burz Ulfried Ass.-Prof. Mag. Dr.	Tagungsband „Österreich im ersten Nachkriegsjahrzehnt (1918-1928)"	1.000,00
CARINTHIja 2020	Vorbereitungsarbeiten	108.868,98
Fachhochschule Kärnten	Projekt „Jugendbeteiligung und Demokratisierung im Zeitalter der Beschleunigung..." im Rahmen der CARINTHIja 2020	13.500,00
Gemeinde Mühldorf	Archäologische Untersuchungen Haselangerwiese	12.000,00
Kada Olivia FH-Prof.in Mag.a Dr.in	Förderungspreis für Geistes-/Sozialwissenschaften	3.600,00
Lafer Renate Ass.-Prof.in Mag.a Dr.in	Festschrift für Univ.-Prof. Mag. Dr. Karl Strobel	650,00
Lange Nacht der Museen	Kinderprogramm	10.000,00
Pädagogische Hochschule Kärnten	Projekt „Mehrsprachigkeit - Identität und Bildung" im Rahmen der CARINTHIja 2020	11.100,00
Rass Stefan Assoc. Prof. DDipl.-Ing. Dr.	Förderungspreis für Naturwissenschaften/Technische Wissenschaften	3.600,00
Saillard Arthur Dylan	Forschungsstipendium im Rahmen der CARINTHIja 2020	250,00
Scherer Andreas Mag.	Projekt „Zeithistorische Entwicklung..." im Rahmen der CARINTHIja 2020	10.500,00
Stoisser Elena	Forschungsstipendium im Rahmen der CARINTHIja 2020	500,00
Streit Eva-Maria	Forschungsstipendium im Rahmen der CARINTHIja 2020	1.500,00
Tatschl Viktoria	Forschungsstipendium im Rahmen der CARINTHIja 2020	5.000,00
Truden Christian	Forschungsstipendium im Rahmen der CARINTHIja 2020	1.500,00
Verein Bauarchiv Kärnten	Publikation in Zusammenhang mit der inhaltlichen Bearbeitung des Vorlasses von Arch. Dipl.-Ing. Felix Orsini-Rosenberg	4.000,00
Summe		**188.568,98**
Summe		**9.370.763,92**

2. BAUKULTURELLES ERBE

A. Kirchen

Bischöfliches Ordinariat der Diözese	Restaurierung Filialkirche Dellach bei Mellweg	5.200,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese	Restaurierung Pfarrkirche Sittersdorf	2.500,00
Summe		**7.700,00**

B. Burgen und Schlösser

Burg Friesach Errichtungs-GmbH	Vermittlungsangebot 2019	80.000,00
Goess Peter DI	Sanierung Burgruine Hochkraig	16.980,00
Orsini-Rosenberg Markus Mag.	Restaurierung Burgruine Aichelberg	13.120,00
Rittler Andreas	Restaurierung Schloss Lichtengraben	5.000,00
Summe		**115.100,00**

C. Sonstiges

Gemeinschaft Tainach	Restaurierung „Bettlerkreuz"	1.000,00
Jagdgesellschaft Ferlach	Renovierung und Erhaltung des „Waloserkreuzes"	1.100,00
Stadtgemeinde Friesach	Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen der Friesacher Baudenkmäler	16.000,00
Stadtgemeinde St. Andrä/Lav.	Restaurierung Modell Loretto	1.200,00
Summe		**19.300,00**
Summe		**142.100,00**

3. BRAUCHTUMS- U. HEIMATPFLEGE

Bauerngman Villach	9. Villacher Bauernadvent	10.000,00
Brauchtumsmesse	Organisations- und Veranstaltungskosten	126.062,67
Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg	Aktivitäten 2019	5.000,00
Diverse Zahlungen	Versicherung, Kärntner Löwe, Sonstiges	28.238,77
Domverein Maria Saal	Krippenausstellung	700,00
Familientrachtengruppe Völkermarkt	Projekt „Erinnerungen" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	4.072,00
Frauengemeinschaft Waisenberg	Aktivitäten 2019	2.500,00
Freiwillige Feuerwehr Kirschentheuer	Darstellung des Heiligen Florians am Feuerwehrhaus	450,00
Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein „Die Ankogler", Mallnitz	Anschaffung von Trachten	500,00
Gemeinde Albeck	Adventbrauchtumspflege	1.000,00
Gemeinde Globasnitz	22. Farantfest	1.000,00
Goldhaubenfrauen Trachtengruppe Treffen	40. Bestandsjubiläum	1.000,00
Heimkehrerverband Österreich Landesverband Kärnten	Aktivitäten 2019	1.500,00
Jugend Liesing im Lesachtal	„Herbschtfest 2019"	1.500,00
Kanaltaler Kulturverein in Kärnten	Aktivitäten 2019	6.000,00
Kärntner Abwehrkämpferbund	Aktivitäten 2019	12.500,00
Kärntner Abwehrkämpferbund	Gedenkfeier zum 10. Oktober 2019	491,00
Kärntner Abwehrkämpferbund	Projekt „Sanierung von Denkmälern ..." im Rahmen der CARINTHIja 2020	1.380,00
Kärntner Abwehrkämpferbund	Projekt Festakt „100 Jahre Kärntner Freiheitskampf – große Persönlichkeiten in Kärnten ..." im Rahmen der CARINTHIja 2020	6.087,00
Kärntner Abwehrkämpferbund	Projekt Zeitschrift „Kärntner Freiheit" (Jubiläumsausgabe) im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.586,00
Kärntner Abwehrkämpferbund	Veranstaltungs- und Projektsubventionen	24.000,00
Kärntner Bildungswerk	Projekt „An den Ufern der Drau" im Rahmen der CARINTHIja 2020	13.870,00
Kärntner Brauchtumsverband	Aktivitäten 2019	2.000,00
Kärntner Landjugend	34. Volkstanzwoche Ehrenthal 2018	3.000,00
Kärntner Landjugend	35. Volkstanzwoche Ehrenthal 2019	3.000,00
Kärntner Landjugend	Projekt „Damals-Heute-Für alle Zeiten # Volkstanzerei"	1.000,00
Kärntner Landsmannschaft	Forum Kärntner Kindertanzgruppen	600,00
Kärntner Landsmannschaft	Projekt „1918-1920 – Kriegsende, Abwehrkampf, Volksabstimmung" im Rahmen der CARINTHIja 2020	6.000,00
Kärntner Landsmannschaft	Vertragssubvention 2019	43.052,78

Kärntner Landsmannschaft	Zuschuss zu den Personalkosten 2019	11.000,00
Kärntner Verein „Edelweiß" für Wien und Niederösterreich	Aktivitäten 2019	2.000,00
Kärntner Volkstanz- und Trachtenverband	Aktivitäten 2019	15.000,00
Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt	Aktivitäten 2019	5.000,00
Krampus- und Brauchtumsgruppe Welzenegg	Aktivitäten 2019	2.000,00
Krampusgruppe „Schwarze Engel" Klagenfurt	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen	500,00
Krampusgruppe „Luzifer Bartl"	Aktivitäten 2019	390,00
Kräuter Stephan	Österliches Böllerschießen in der Gemeinde Albeck	100,00
KultKom Veranstaltungs GmbH	Veranstaltungsreihe „Stiller Advent" in den Bezirken und am Domplatz	6.000,00
KultKom Veranstaltungs GmbH	Volkskulturelle Veranstaltungen 2019	15.000,00
Kulturverein Interferenzen	Projekt „Loibltal/Brodi 1. Das Gedächtnis eines Ortes" im Rahmen der CARINTHIja 2020	14.364,00
Landesarbeitsgemeinschaft Österr. Volkstanz Kärnten	Aktivitäten 2019	11.650,00
Landesverband der Städtischen Bürger- und Goldhaubenfrauen Kärntens	Aktivitäten 2019	2.500,00
Landjugend Bezirk St. Veit/Glan	Projekt „Was verwurzelt deine Ortsgruppe" und Trachtenanschaffung	2.500,00
Landjugend Frauenstein	50. Bestandsjubiläum	2.300,00
Landjugend Lieser/Maltatal	Anschaffung von Trachten	900,00
Landjugend St. Margareten im Rosental	Anschaffung von Trachten	300,00
Landjugend Steuerberg	Anschaffung von Trachten	1.200,00
Marktgemeinde Grafenstein	Neugestaltung des Kriegerdenkmals	6.500,00
Micheu Helena	Ausstellung und Workshops im Rahmen der CARINTHIja 2020	800,00
Mittelalteragentur anno dazumal	Landesmeisterschaft und Alpen-Adria Meisterschaft im mittelalterlichen Schwertfechten	400,00
Mohorjeva družba v Celovcu/Hermagoras Verein in	Jahreskalender 2020	1.000,00
Mosser Hans Mag.	Würdigungspreis für Volkskultur 2019	6.000,00
Oberdrautaler Flößer	Aktivitäten 2019	1.500,00
Österreichischer Kameradschaftsbund Landesverband Kärnten	Aktivitäten 2019	12.500,00
Otelo Ferlach - Gruppe Kultur und Handwerk	Aktivitäten 2019	900,00
Perchtengruppe Young Skyrider St. Paul/Lav.	Perchtenlauf in St. Paul/Lav.	300,00
Petzen Bergbahnen GmbH	Gipfeltreffen der Chöre und Adventmärkte 2019	2.000,00
Pliemitscher Raphael	Förderungspreis für Volkskultur 2019	3.600,00
Privilegiertes Metnitzer Schützenkorps	Anschaffung einer neuen Vereinsfahne	1.500,00
Stadtgemeinde Spittal/Drau	Festakt „110-Jahr-Jubiläum: Spittal an der Drau als Sitz der Kärntner Landesregierung"	1.635,00
Tag der Volkskultur	Organisations- und Veranstaltungskosten	63.708,93
Teufelsgarde Klagenfurt	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen	350,00
Tourismusverein Kötschach-Mauthen	Brauchtumsumzug im Rahmen des 24. Käsefestivals	2.000,00
Trachtengruppe Granitztal	Aktivitäten 2019	1.700,00
Trachtengruppe Tigring	30. Bestandsjubiläum	1.000,00
Verband der Kärntner Bürger- u. Schützengarden	Aktivitäten 2019	3.000,00
Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs	Aktivitäten 2019	16.000,00
Verein „Kärntner Heimatwerk - Traditionspflege"	Aktivitäten 2019	48.000,00
Villacher Bürgergarde	15. Bestandsjubiläum	1.250,00
Villacher Bürgergarde	Landestreffen der Kärntner Bürger- und Schützengarden	4.000,00
Vitus Teifel	Aktivitäten 2019	1.000,00
Volkskundeverein Urban Jarnik/Narodopisno društvo Urban Jarnik, Klagenfurt am Wörthersee	Projekt „Landschaft und Identität" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	21.000,00
Volkstanzgruppe Edelweiß Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2019	860,00
Volkstanzgruppe Krems in Kärnten	Aktivitäten 2019	1.500,00
Volkstanzgruppe Lindwurm, Klagenfurt	Aktivitäten 2019	2.000,00
Volkstanzgruppe Villach	Aktivitäten 2019	1.400,00
Zechgemeinschaft der Dorfgemeinschaft Heiligengeist	Rauhnachtveranstaltung	300,00
Summe		**609.498,15**

4. LITERATUR

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Kulturanalyse	Publikation „Dispositiv Kärnten oder Das andere Land"	1.000,00
Anderwald Karl DDr.	Kärntner Jahrbuch für Politik 2019	1.000,00
Auer Paul BA	Stipendien zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Brandstätter Julia	Publikation „Die neuen Menschen"	2.000,00
Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur	Aktivitäten 2019	8.000,00
Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur	Stipendienprojekt „Literatur:im:süden"	1.000,00
Christine Lavant Gesellschaft	Jahresprogramm 2019	3.500,00
Clar Peter Dr.	Lesung „Mehrsprachigkeit(en) in der Literatur"	300,00
Drava Verlags- und Druckgesellschaft	Buchprojekt „Kärnten neu denken" im Rahmen der CARINTHIja 2020	4.500,00
Drava Verlags- und Druckgesellschaft	Publikationen „Aus der Enge" von G. Pilgram, W. Berger, W. Koroschitz und „Gestatten Gstättner" von Marco Messier	2.500,00
Drava Verlags- und Druckgesellschaft	Verlagsförderung 2019	9.643,00
Feinig Stefan Mag. BA	Förderungspreis für Literatur 2019	3.600,00
Fian Antonio	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Förderverein Kärntner Schreibschule	Aktivitäten 2019	900,00
Goethe-Institut Ljubljana	Fabjan Hafner-Preis 2019	2.000,00
Grazer Autorinnen Autorenversammlung Kärnten	Aktivitäten 2019	3.000,00
Hauser Valentin	Buchprojekt „Griffen - wie`s früher einmal war"	1.200,00
Haymon Verlag Innsbruck	Publikation „Diese Komödie ist eine Tragödie." (Biographie Peter Turrini) von Christine Rigler	1.500,00
Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee	Buchprojekt „Popotnik po rožu" von Tatjana Gregoritsch	1.000,00
Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee	Projekt „Littera-CARINTHIja" im Rahmen der CARINTHIja 2020	8.760,00
Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee	Verlagsförderung 2019	10.714,00
Hoetzl Ernest MMag. Dr.	Buchprojekt „Impressionen eines musikalischen Weltreisenden"	1.000,00
IG AutorInnen Kärnten	Aktivitäten 2019	5.200,00
Innovationswerkstatt Salzburg	Aktivitäten 2019	2.000,00
Internationale Christine Lavant Gesellschaft, Wien	Christine-Lavant-Preis 2019	3.000,00
Internationale Christine Lavant Gesellschaft, Wien	Projekt „Ich bin wie eine Verdammte, die von Engeln weiß"	2.000,00
Jung und Jung Verlag, Salzburg	Gesamtwerkausgabe Robert Musil Bände 7 und 8	2.000,00
Kärntner SchriftstellerInnenverband	Aktivitäten 2019 (50. Bestandsjubiläum)	6.000,00
Katoliška akcija - Slowenischer Arbeitsausschuss der Katholischen Aktion	Herausgabe eines Sammelbandes zu Vinko Zwitter	1.000,00
Kleindienst Josef Mag.	Dramatiker-Stipendium des Landes Kärnten 2019	5.250,00
Klever Verlag	Publikation „Das Kriegstagebuch meiner Mutter" von Helga Glantschnig	500,00
Krainer Isabella Mag.ª	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Kröll Norbert	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Kuehs Wilhelm Mag.	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Kulturinitiative text:art	Aktivitäten 2019	1.900,00
Leykam BuchverlagsgesmbH Nfg & CoKG	Publikation „Kafka, neu ausgelegt" von Janko Ferk	800,00
Limbus Verlag, Innsbruck	Buchprojekt „wo warn wir? ach ja: Junge österreichische Gegenwartslyrik"	500,00
Milena Verlag e.U. Wien	Buchprojekt „Der Himmel ist ein großer Mann" von Peter Zimmermann	1.000,00
Mitgift Verlag e.U. Wien	Buchprojekt „IRRglaube" von Gerald Eschenauer	1.000,00
Müller Mag. Leander und Outi	Buchprojekt „Wer zuletzt lacht, lacht im Himmel"	500,00
Müller Werner Dr.	CD-Projekt „Dolores Viesér - Das werden die Engel singen"	2.500,00
Naklada Lara/Verlag Lara, Zagreb	Herausgabe der gesammelten Lyrik von Janko Ferk	800,00
Naklada Lara/Verlag Lara, Zagreb	Herausgabe Lyriksammlung von Vinko Oslak	500,00
ORF Kärnten	Durchführung der 43. Tage der deutschsprachigen Literatur	10.000,00
Österreichischer Zivilinvalidenverband, Ortsgruppe Hermagor	Literaturwettbewerb „Bachmann Junior Preis 2019"	1.000,00
Otto Müller Verlag, Salzburg	Buchprojekt „Das Mundstück" von Bianca Kos	1.000,00
Otto Müller Verlag, Salzburg	Buchprojekt „Was Augen hat und Ohren" von Ursula Wiegele	1.000,00
Palmetshofer Ewald	Gert Jonke-Preis 2019	15.000,00
Picus Verlag GmbH	Buchprojekt „Mein Leben als Hofnarr"	1.000,00
Pistotnig Silvia Mag.ª	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Pobaschnig Walter Dr.	Literarisches Outdoor-Projekt „(Drei) Wege zum See"	1.000,00
ProMÖLLTAL - Verein für Bildung, Kultur und Tourismus	Mölltaler Geschichten-Festival	4.500,00

Residenz Verlag GmbH	Buchprojekt „Andere Sorgen" von Katharina Pressl	1.000,00
Ritter Druck- und Verlag KG, Klagenfurt	Verlagsförderung 2019	10.714,00
Robert Musil Institut für Literaturforschung	Personalkosten	31.545,00
Robert Musil Institut für Literaturforschung	Vertragssubvention 2019	53.267,00
Schönett-Katholnig Simone	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Schwinger Harald	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Sisyphus Autorenverlag, Klagenfurt	Verlagsförderung 2019	7.500,00
Stadtgemeinde Feldkirchen	Neuauflage des Stadtbuches	2.000,00
Stadtwerke Klagenfurt Gruppe	Kärntner Lyrikpreis 2019 der Stadtwerke Klagenfurt - Preis des Landes Kärnten	3.000,00
Steinthaler Evelyn Mag.ª	Romanprojekt „Das deutsche Zimmer"	600,00
Studienverlag, Innsbruck	Publikation „Kinder suchen Hilfe. Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Institutionen der Heilpädagogik"	1.000,00
Tschiggerl Karl Mag. Dr.	Buchprojekt „Zur Entwicklungsgesellschaft des Dominikanerklosters Friesach"	700,00
Verband Slowenischer SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und PublizistenInnen in Österreich	Literaturzeitschrift „Rastje"	1.000,00
Verein „St. Veiter Literaturtage"	St. Veiter Literaturtage 2019	3.800,00
Verein der Freunde des Ingeborg-Bachmann-Gymnasiums, Klagenfurt	Junior Bachmann Literaturwettbewerb 2019	1.600,00
Verein der Freunde des Robert-Musil-Instituts	Festival „LiTONale"	5.000,00
Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt	Verlagsförderung 2019	10.714,00
Verlag Kremayr&Scheriau	Buchprojekt „Kinder der Poesie. Österreichische AutorInnen in Schwarzweiß"	700,00
Verlag SchriftStella	Buchprojekt „Der Traum vom See" von Monika Grill	1.000,00
Verlag SchriftStella	Buchprojekt „Einhornsex ist nichts für Spießer" von Gerhard Benigni	1.000,00
Volbankova ustanova/Volbank Privatstiftung	Schreibwettbewerb „pisana promlad" 2018	1.000,00
Volbankova ustanova/Volbank Privatstiftung	Schreibwettbewerb „pisana promlad" 2019	1.000,00
Wieser Verlag	Fortsetzung der Reihe „Enzyklopädie des Europäischen Ostens"	10.000,00
Wieser Verlag	Kunstband „Der Himmel soweit. Der Maler Johann Holzfeind-Wieltschnig"	1.500,00
Wieser Verlag	Publikation „Auch Krawattenträger sind Naturereignisse" von Engelbert Obernosterer und „Der Himmel soweit. " Der Maler Johann Holzfeind-Wieltschnig"	800,00
Wieser Verlag	Verlagsförderung 2019	10.714,00
Winkler Josef Dr. h. c.	Ankauf Vorlass (Anteil 2019)	5.750,04
Wörthersee Tourismus GmbH	Krimifest 2019	3.000,00
WORT-WERK Verein zur Förderung von Literatur und Kunst, Villach	Nacht der schlechten Texte 2019	2.500,00
Summe		**322.471,04**

5. BIBLIOTHEKSWESEN

Ab 2018 Abteilung 6 – Bildung und Sport		0,00
Summe		**0,00**

6. MUSIK

A. Musikvereinigungen

Carinthischer Sommer	Aktivitäten 2019 (50. Bestandsjubiläum)	480.000,00
Dommusikverein Klagenfurt	Aktivitäten 2019	6.000,00
Ensemble Hortus Musicus	Aktivitäten 2019	3.000,00
ESTA-Vereinigung der Lehrer für Saiteninstrumente Österreich	Aktivitäten 2019	300,00
IGNM - Zweigsektion Kärnten	Aktivitäten 2019	16.000,00
Internationale Musikwochen Millstatt	Aktivitäten 2019	115.000,00
Jeunesse Kärnten - Zweigverein der Musikalischen Jugend Österreichs	Aktivitäten 2019	23.000,00
Johannes Brahms Gesellschaft	Aktivitäten 2019	9.500,00
Junge Philharmonie Wien	Aktivitäten 2019	6.500,00

Kärntner Blasmusikverband	Aktivitäten 2019	93.000,00
Kärntner Blasmusikverband Bezirk Hermagor	Projekt „Karnische Blasmusik 2019"	1.500,00
Kärntner Sängerbund	Aktivitäten 2019	75.000,00
Kärntner Sängerbund	Kärntner Landesjugendchor	25.000,00
Kärntner Sängerbund	Kärntner Landesjugendchor (Teilnahme an der „World Choral Championship" in Tokio)	15.000,00
Kärntner Sängerbund	Kompositionswettbewerb anlässlich der 100. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung	6.250,00
Kärntner Sängerbund	Projekt „Der Süden singt"	1.500,00
Kärntner Sängerbund Sängergau Unterland	Projekt „Kärnten – Das Land in uns – Koroška" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	18.900,00
Kärntner Volksliedwerk	Basissubvention 2019	46.500,00
Kärntner Volksliedwerk	Projekt „Zeitgenössische Orchesterkompositionen auf Basis des Kärntnerliedes" im Rahmen der CARINTHIja 2020	3.000,00
Kärntner Volksliedwerk	Übernahme der Wartungskosten für ein Archiv- und Bibliotheksinformationssystem	6.667,20
Kärntner Volksliedwerk	Vertragssubvention 2019	10.197,87
Klangforum Carinthia	Konzert- und Ausbildungsprogramm „Klangräume"	10.000,00
Klassik in Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2019	37.800,00
Maria Saaler Dommusik	Aktivitäten 2019	2.000,00
Mozartgemeinde Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2019	9.000,00
Musikforum Viktring	Aktivitäten 2019	45.000,00
Musikverein für Kärnten	Jahresprogramm	85.000,00
Orgelland Carinthia	Aktivitäten 2019	10.000,00
Österreichische Gustav Mahler Vereinigung	Wörthersee Classic 2019	40.000,00
Pro Musica Mallnitz	Aktivitäten 2019	4.000,00
Promusica Carinthia, Villach	Aktivitäten 2019	4.000,00
Trigonale Betriebsges.m.b.H.	Trigonale 2019 und Barockoper „L`Orfeo"	185.500,00
Verein „CarinthiArte"	Jubiläumskonzert des Szabo-Quartetts	4.000,00
Verein „oPop Musik in Kärnten"	Projekt „Servus-Srečno-Ciao" im Rahmen der CARINTHIja 2020	7.500,00
Verein „Sinfonierorchester der Gustav Mahler Musikschule Klagenfurt"	Probenwochenende	4.000,00
Verein „Weissensee Klassik"	Aktivitäten 2019	8.000,00
Verein Arcade	Aktivitäten 2019	5.000,00
Verein der Freunde des St. Pauler Kultursommers	40. Bestandsjubiläum	28.000,00
Verein Flechtwerk, Wien	Aktivitäten 2019	7.000,00
Verein für Kammermusik - „ensemble minui"	Projekt „Kammermusik in neuer Dimension"	1.000,00
Verein Kultur.Raum.Kirche Maria Saal	Aktivitäten 2019	10.000,00
Verein Kultur.Theater.Musik Maria Saal	Durchführung der Sommeroper im Amthof Feldkirchen	7.000,00
Verein Musikalischer Spätsommer Gurk	Aktivitäten 2019	3.500,00
Verein Zentrum Zeitgenössischer Musik	Jahresprogramm 2019/20	42.000,00
Verein zur Förderung des musikalischen Kulturlebens	Konzert des „Oberton String Octets" in Nötsch	1.000,00
Villacher Musikverein	Aktivitäten 2019	1.000,00
Villacher Musikverein	Uraufführung der „Norischen Weisen" von Prof. Sepp Ortner	265,00
Summe		**1.523.380,07**

B. Musikkapellen

Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul/Lav.	Aktivitäten 2019	1.950,00
Barockhornensemble „Hörnerklang Alpe Adria"	Aktivitäten 2019	500,00
Bergkapelle Bad Bleiberg	Aktivitäten 2019	1.445,40
Bundesbahner Stadtkapelle Klagenfurt am Wörthersee	Miete Burghof	600,00
Bürgermusik Millstatt	Aktivitäten 2019	1.750,54
Dorfmusik Mühldorf	Aktivitäten 2019	1.011,78
Feuerwehrmusik Pölling	Aktivitäten 2019	2.200,22
Gailtaler Musikverein „Almrausch Mitschig"	Aktivitäten 2019	2.000,00
Gailtaler Trachtenkapelle Wertschach	Aktivitäten 2019	1.300,86
Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz	Aktivitäten 2019	642,40
Glantaler Blasmusikkapelle Frauenstein	Aktivitäten 2019	1.879,02
Jauntaler Trachtenkapelle Loibach	Aktivitäten 2019	1.332,98

Marktmusik Treffen	Aktivitäten 2019	465,74
Musikkapelle Oberdrauburg	Aktivitäten 2019	2.473,24
Musikverein „Die Khevenhüller"	Stefanikonzert	300,00
Musikverein Maria Saal	Aktivitäten 2019	481,80
Musikverein Möchling-Klopeiner See	Projekt „Gemeinsam durch die Zeit - Skupaj skozi čas" im Rahmen der CARINTHIja 2020	6.000,00
Musikverein Reichenfels	Aktivitäten 2019	5.139,20
Musikverein St. Georgen am Längsee	Aktivitäten 2019	722,70
Musikverein Stadtkapelle Wolfsberg	Aktivitäten 2019	1.862,96
Musikverein Trachtenkapelle „Alpenrose" Waidegg	Aktivitäten 2019	635,30
Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl	Projekt „KlangParadies"	7.500,00
Obergailtaler Trachtenkapelle	Aktivitäten 2019	3.115,64
Stadtkapelle Bad St. Leonhard	Aktivitäten 2019	3.051,40
Stadtkapelle Feldkirchen	Aktivitäten 2019	500,00
Trachtenkapelle Alpenland-Matschiedl	Aktivitäten 2019	2.000,00
Trachtenkapelle Ebene Reichenau	Aktivitäten 2019	4.111,36
Trachtenkapelle Feld am See	Aktivitäten 2019	1.445,40
Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See	Aktivitäten 2019	674,52
Trachtenkapelle Flattach	Aktivitäten 2019	1.622,06
Trachtenkapelle Greifenburg	Aktivitäten 2019	2.103,86
Trachtenkapelle Großkirchheim	Aktivitäten 2019	1.011,78
Trachtenkapelle Heiligenblut	Aktivitäten 2019	2.312,64
Trachtenkapelle Irschen	Aktivitäten 2019	3.709,86
Trachtenkapelle Lind im Drautal	Aktivitäten 2019	2.200,22
Trachtenkapelle Mallnitz	Aktivitäten 2019	770,88
Trachtenkapelle Malta	Aktivitäten 2019	3.003,22
Trachtenkapelle Mörtschach	Aktivitäten 2019	2.938,98
Trachtenkapelle Obervellach	Aktivitäten 2019	770,88
Trachtenkapelle Patergassen	Aktivitäten 2019	1.059,96
Trachtenkapelle Seeboden	Aktivitäten 2019	3.436,84
Trachtenkapelle St. Georgen im Lavanttal	Aktivitäten 2019	2.135,98
Trachtenkapelle St. Urban	Aktivitäten 2019	1.589,94
Trachtenkapelle Tiffen	Aktivitäten 2019	1.300,86
Trachtenkapelle Trebesing	Aktivitäten 2019	1.862,96
Trachtenkapelle Winklern	Aktivitäten 2019	465,74
Trachtenkapelle Wulfenia, Tröpolach	Aktivitäten 2019	3.597,44
Trachtenkapelle Zweinitz	Aktivitäten 2019	931,48
Trachtenmusikkapelle Bodensdorf	Aktivitäten 2019	2.826,56
Vellachtaler Trachtenkapelle Bad Eisenkappel	Aktivitäten 2019	899,36
Werksmusik der Knauf Insulation	Aufführung des Musicals „Die Saat des Satans"	6.000,00
Summe		**103.643,96**

C. Chöre und Singgruppen

Ambidravi-Vocal, Spittal/Drau	Aus- und Weiterbildung	100,00
Die Kärntner in Graz	100. Bestandsjubiläum	1.500,00
Dorfgemeinschaft St. Jakob im Lavanttal	Aus- und Weiterbildung	300,00
Ensemble „Vokal-Harmonie"	Aus- und Weiterbildung	200,00
Finanzchor Villach	Anschaffung neuer Chorbekleidung	1.500,00
Frauenchor „Die Liesner"	Aus- und Weiterbildung	300,00
Frauenchor MeSaGu	Anschaffung Chorbekleidung	1.177,20
Gemischter Chor „Koschat-Hamat", Klagenfurt-Viktring	Aktivitäten 2019	500,00
Gemischter Chor Drauklang Annabrücke	Aktivitäten 2019	345,00
Gemischter Chor Griffen	Aktivitäten 2019	2.700,00
Gemischter Chor Ledenitzen	Anschaffung eines Digitalpianos	447,50
Gemischter Chor Reichenfels	Anschaffung Chorbekleidung	200,00
Gemischter Chor St. Jakob/Lesachtal	Aktivitäten 2019	287,00
Gemischter Chor Velden	Aktivitäten 2019	1.500,00
Gesangsverein Lendorf-Lurnfeld	Aus- und Weiterbildung	300,00
Jugendchor Österreich	Aktivitäten 2019	1.500,00
Kammerchor Norbert Artner St. Veit an der Glan	Aktivitäten 2019	2.000,00

Kammerchor Norbert Artner St. Veit an der Glan	Aufführung des Oratoriums „Israel in Egypt" von Georg Friedrich Händel	12.000,00
Kärntner Grenzlandsänger Dornbirn	Aktivitäten 2019	250,00
Kärntner Sänger Knittelfeld	Aus- und Weiterbildung	300,00
Kärntner Singgemeinschaft in Wien	Aktivitäten 2019	1.700,00
Katschtaler Sängerrunde	Aktivitäten 2019	1.300,00
Kwartett Kärnten und Kärntner Singkreis Hall	Chorleiterschulung	100,00
Männerchor Koschatbund, Klagenfurt am Wörthersee	100. Bestandsjubiläum	2.400,00
Männerdoppelsextett Klagenfurt	Aufführung der Festmesse „Missa Carantana" im Wiener Stephansdom	587,50
Männergesangsverein 1834 Gmünd	Aus- und Weiterbildung	100,00
Männergesangsverein Afritz	100. Bestandsjubiläum	3.300,00
Männergesangsverein Bärndorf	Aktivitäten 2019	337,00
Männergesangsverein Granitztal	Anschaffung von Trachten	1.600,00
Männergesangsverein Lind	Aktivitäten 2019	1.000,00
Männergesangsverein Mallnitz 1914	Anschaffung von Trachten	1.500,00
Männergesangsverein Pörtschach	130. Bestandsjubiläum	1.500,00
Männergesangsverein Seeboden	Aus- und Weiterbildung	100,00
Männergesangsverein und Gemischter Chor „Heimatklang" Bach	Projekt „grenzenlos-brezmejno/ gemeinsamer Lebensraum- gemeinsames Singen" im Rahmen der CARINTHIja 2020	3.000,00
Männergesangsverein und Gemischter Chor Frantschach/St.Gertraud	Aktivitäten 2019	2.000,00
Männerquintett Klagenfurt-Ponfeld	40. Bestandsjubiläum	1.700,00
Otelo-Chor Ferlach	Aktivitäten 2019	187,00
Polizeichor Villach	Aktivitäten 2019	800,00
Quintett Griffen	40. Griffner Kleingruppensingen	1.095,00
Sängerrunde Emmersdorf	150. Bestandsjubiläum	2.500,00
Sängerrunde Tangern	Aktivitäten 2019	2.000,00
Sängerrunde Tauernhort Altersberg	Anschaffung von Trachten	200,00
Sängerrunde Wabelsdorf	Anschaffung von Trachten	1.500,00
Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen	Aus- und Weiterbildung	200,00
Singgemeinschaft Oisternig	70. Bestandsjubiläum	3.000,00
Singgemeinschaft Ponfeld	Chorleiterschulung	200,00
Singgemeinschaft Pörtschach	Chorleiterschulung	100,00
Singgemeinschaft Steuerberg	Aktivitäten 2019	1.000,00
Singgemeinschaft Theißenegg	Aktivitäten 2019	755,00
Singgemeinschaft Wölfnitztal	Aktivitäten 2019	625,00
Singkreis Seltenheim	Chor-Orchester Projekt „popular classics"	3.000,00
Singkreis Völkermarkt	Aktivitäten 2019	875,00
Stadtpfarrkirchenchor St. Nikolaus zu Straßburg	Zyklus „Musica Sacra 2019"	3.000,00
Volksliedensemble Landskron	Ankauf von Schürzen	170,00
Summe		**70.838,20**

D. Sonstiges

Anderluh Anna	CD-Produktion des Kabarett-Trios „Vaginas im Dirndl"	1.000,00
Antesberger Günther Mag. Dr.	Uraufführung der Bläserfassung der Messe „Gottes Geist ist überall"	500,00
Austrian Classic Philharmony	Projekt „Seerosenfieber"	2.700,00
BERGfrühling GesbR, Wien	Kammermusikfestival des Alban Berg Ensembles Wien in Ossiach	5.000,00
Brugger Christian	25. Kinderensemble-Seminar	2.000,00
C.A.R. - Carinthian Artist Represent - Kulturverein	CD-Produktion	500,00
Dorfgemeinschaft St. Jakob im Lavanttal	Fest der Chöre	1.500,00
Duo [:Klak:]	Förderungspreis für Musik 2019	3.600,00
Feinig Anton	CD-Produktion „Shine"	1.500,00
Gabric Lukas	Projekt „Carinthian International Jazz Award"	2.500,00
Gamisch Julian MA	Kompositionsförderung	1.200,00
Heelein Steven Prof. i. K.	4. Int. Nikolaus Fheodoroff-Kompositionspreis	10.000,00
Hölbling Christian	Produktion und Präsentation der CD „Lieder nahe am Wasser"	1.500,00
Internationales Gitarrenfestival „La Guitarra esencial"	12. Intern. Gitarrenfestival „La Guitarra esencial"	15.000,00
Internationales Gitarrenfestival „La Guitarra esencial"	Konrad Ragossnig Gedächtniskonzert	4.000,00

Jazzclub Unterkärnten	Aktivitäten 2019	2.000,00
Jost Michael Mag.	Konzertreihe	1.000,00
Käfer Raphael	Konzert mit Eigenkompositionen	500,00
Kärntna Kult e.V.	Straight Ahead Festival 2019	1.000,00
Kärntner Bildungswerk	Volksmusikakademie Lesachtal	9.000,00
Kärntner Schulchorfestival 2019	Veranstaltungskosten	14.440,93
Keller Elias	Besuch von Klavier Masterkursen	1.200,00
Kienberger Philipp Martin	CD-Produktion	1.000,00
Kohlweis Anna Mag.ª art.	Jahresstipendium des Landes Kärnten für Musik 2019	10.500,00
Komljenovic Miki Milan	Südseitenfestival 2019	7.000,00
Krajewska Maria Mag.ª	Orgel-Woche in Wolfsberg	1.000,00
Kranzelbinder Lukas	CD-Produktion	1.500,00
Kulturforum Villach	Projekt „Jazz aus Kärnten - Echos from the south"	5.000,00
Kulturforum Villach	Projekt „Jazz Villach"	6.000,00
Kulturverein pastART Stockenboi	Festival „woodstockenboi 2019"	1.500,00
Kunst Raum Villach	Konzertreihe	2.000,00
Lapan Elisa Maria	Konzert „ELCH und die Sternsingerlieder"	390,00
Leistungsgemeinschaft Obervellach	Veranstaltung „Sound of Mölltal - Blasmusik trifft Rock&Pop"	2.000,00
Lippitz Philipp	Musikveranstaltungen in der Mammut Bar in Klagenfurt	2.500,00
Loco Sound Club - Kunst - Kultur und Musikverein Villach	Aktivitäten 2019	1.000,00
Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg	Chorkonzert	500,00
mica - music information center austria	Kärnten Channel	1.500,00
Musicalfactory Kärnten	Aktivitäten 2019	6.000,00
Musikschule Lieser-/Maltatal	Teilnahme von drei Schülern bei den Musiziertagen am Goldbrunnhof	300,00
Oswald Barbara	Musizier- und Kreativtage 2020 (Vorbereitungsarbeiten)	1.800,00
Oswald Barbara	Musiziertage 2019 Cap Wörth	1.800,00
Paier Klaus	CD-Produktion	1.500,00
Pankraz Philipp	Produktion der LP „Coda"	800,00
Pfarramt Krumpendorf	Aufführung der Messe „Prayer Wheel"	2.500,00
Pfarre Herz Jesu Welzenegg, Klagenfurt am Wörthersee	Geräuschmesse 2019	700,00
Projekt „Lange Nacht der Chöre"	Veranstaltungskosten	16.428,23
ProMÖLLTAL - Verein für Bildung, Kultur und Tourismus	Projekt „CHINA meets MÖLLTALklang"	1.500,00
S.R. Monument- und Denkmal-Erhaltungs GmbH	Konzert im Rahmen des Festivals „Folk on Tour" auf Schloss Grades	300,00
Sängergau Klagenfurt	Aktivitäten 2019	2.000,00
Sängergau Lavanttal	Fortbildungswochenende	278,00
Schager Karl	Kärntner Geigentag 2019	3.570,00
Schellander Matija	Kompositionsförderung für das Projekt „Der Tonhof. Eine auditive (Zeit-)Reise"	2.000,00
schlag.punkt.kärnten	Aktivitäten 2019	20.000,00
Simic Orfes Mag.	Reisekostenzuschuss Alexsander Simic, Konzert in der Carnegie Hall	1.800,00
Sitter Primus	Würdigungspreis für Musik 2019	6.000,00
Sonus Musikwerkstatt Feistritz ob Bleiburg	Aktivitäten 2019	5.000,00
Sternad Michael	CD-Produktion der Band „Karbon"	500,00
Strobl Bruno Prof.	CD-Produktion	1.000,00
Tamburizza-Ensemble Latschach	Fortbildungsseminar in Kroatien	1.000,00
Trap Igor	Veranstaltung „Dvorana Rock`s 2019"	1.000,00
Verein „Via Iulia Augusta"	Aktivitäten 2019	7.000,00
Verein Bach 3	Int. Orgelkammermusikfestival am Faaker See	700,00
Verein Kulturglashaus	Opernproduktion „L`elisir d`amore - Der Liebestrank"	7.000,00
Verein Multikulti St. Paul/Lav.	Summer Music Night 2019	1.200,00
Verlag für Musiknoten Marco Tamayo Edition	2. Int. Gitarrenwettbewerb und 2. Int. Gitarrenfestival	10.000,00
Summe		**228.707,16**
Summe		**1.926.569,39**

7. DARSTELLENDE KUNST

A. Theater

ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater	Aktivitäten 2019	20.000,00
ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater	Projekt „INVALID 2020" im Rahmen der CARINTHIja 2020	5.000,00
ARGE „Offene Zweierbeziehung"	Produktion „Offene Zweierbeziehung"	2.000,00
ARGE „Ottelo darf nicht platzen"	Produktion „Ottelo darf nicht platzen"	5.000,00

ARGE Bühne K	Aktivitäten 2019	1.500,00
Assitej Austria Junges Theater	Festival „Stella 19“	40.000,00
Assitej Austria Junges Theater	Projekt „Mit dem Bus zu STELLA 19“	1.368,00
CCB - Choreografisches Zentrum	Aktivitäten 2019 Bleiburg	35.000,00
CCB - Choreografisches Zentrum Bleiburg	Projekt „JEMAND. Eine Hommage an Johann Kresnik“ im Rahmen der CARINTHIja 2020	52.500,00
Christlicher Kulturverband	Theaterprojekt im Rahmen der CARINTHIja 2020	9.600,00
Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten	Aktivitäten 2019	12.000,00
ELITHEater, Ensemble für Literatur und Theater	Aktivitäten 2019	4.000,00
Friesacher Burghofspiele	Aktivitäten 2019	18.000,00
Gemeinde Baldramsdorf	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Feld am See	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Ferndorf	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Kleblach-Lind	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Lendorf	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Ludmannsdorf	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Mühldorf	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde St. Margareten im Rosental	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Steindorf	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Stockenboi	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Gemeinde Straßburg	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Junges Theater Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2019	6.000,00
Katholischer Kulturverein Rinkenberg und Umgebung	Theaterprojekt „Danes bomo tički“	2.000,00
Keck&Co Amateurtheater	Produktion „Die drei Musketiere - 22 1/2 Jahre danach“	2.000,00
Klagenfurter Ensemble	Aktivitäten 2019	90.000,00
Komödie 9020 Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2019	5.000,00
Komödienspiele Porcia	Aktivitäten 2019	180.000,00
Kulturverein Hungry Sharks	Förderungspreis für darstellende Kunst 2019	3.600,00
Kulturverein/kulturno društvo Barba	Projekt „grenz:frauen“ im Rahmen der CARINTHIja 2020	25.500,00
Lepenska Šola - Verein zur Förderung des ländlichen Raumes, Bad Eisenkappel	Theaterprojekt zu Lyrik von Maja Haderlap im Rahmen der CARINTHIja 2020	15.000,00
LicHTerLoh - das Theater der HTL Villach	5. Kärntner Schüler- und Jugendtheaterfestival	2.000,00
Magistrat Klagenfurt am Wörthersee/Kulturabteilung	Theater Halle 11 - Betriebskosten	21.250,00
Marktgemeinde Bad Bleiberg	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde Brückl	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde Finkenstein	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde Klein St. Paul	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde Millstatt	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde Obervellach	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde Rennweg am Katschberg	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde Seeboden	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Marktgemeinde St. Jakob/Ros.	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
neuebuehne villach	Aktivitäten 2019	150.000,00
Slowenischer Kulturverein „Danica“, St. Primus	Puppentheaterproduktion	2.000,00
Stadtgemeinde Althofen	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Stadtgemeinde Gmünd	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Stadtgemeinde Radenthein	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Stadtgemeinde Spittal/Drau	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Stadtgemeinde St. Veit/Glan	Projekt „Theaterwagen 2019“	500,00
Stadttheater Klagenfurt am Wörthersee	Anteil am Betriebsabgang und Förderbeitrag	10.260.560,01
Südkärntner Sommerspiele Eberndorf	Aktivitäten 2019	8.000,00
teatro zumbayllu e.V.	Aktivitäten 2019	15.000,00
Theater Gruppe Kärnten	Aktivitäten 2019	1.000,00
Theater ISKRA - Verein zur Förderung innovativer Kunstprojekte, Wien	Projekt „DIES IRAE“ im Rahmen der CARINTHIja 2020	23.500,00
Theater- und Vokalensemble „Die Wandelbaren“	Produktion „Spartacus oder Hier sind sie richtig“	2.000,00
Theater WalTzwerk	Aktivitäten 2019	38.000,00
Theater WalTzwerk	Produktion „Spuren der Verirrten“ im Rahmen der CARINTHIja 2020	29.364,00

Theatergruppe Geiersdorf	Aktivitäten 2019	1.500,00
Theatergruppe St. Donat	Aktivitäten 2019	2.800,00
Theaterverein „Wolkenflug"	Aktivitäten 2019	67.800,00
TURBOtheater	Aktivitäten 2019	28.000,00
TURBOtheater	Projekt „schönes Kärnten; lepa Koroska"	20.000,00
Verein „Die GEFASSTEN Klagenfurter SeniorInnen-Theater"	Aktivitäten 2019	2.200,00
Verein „TatWortTheater", Klagenfurt	Projekt „Entopika"	7.000,00
Verein a.c.m.e.	Aktivitäten 2019	10.000,00
Verein Europäische Theaternacht	8. Europäische Theaternacht	500,00
Verein Kunst und Kultur aus Kärnten Koroška	Aktivitäten 2019	31.000,00
Verein Lazuz - Plattform für Tanz, Theater und visuelle Kunst	Produktion „Anne Frank"	2.500,00
Verein Theater Sommer Klagenfurt am Wörthersee	10. Bestandsjubiläum	13.000,00
Verein Theaterfink	Theaterproduktion „Da Einedrahra in Kärnten"	1.000,00
Verein Theater-Rakete	Aktivitäten 2019	15.000,00
Verein Theater-Rakete	Produktion „Die Märchenpyramide"	4.000,00
Vouk Lara	Jugendtheaterprojekt „PEST PEST PEST/FAUST FAUST FAUST"	3.000,00
Summe		**11.310.042,01**

B. Sonstiges

Agentur gain & sustain OG	Projekt „24 Stunden - Grenzerfahrung mit dem Tanztheater einAnderer" im Rahmen CARINTHIja 2020	18.945,00
DM-Dynamic Movement e.U.	Dynamic Movement Festival 2019	3.000,00
Freitanz - Verein für zeitgenössische Tanzprojekte	Aktivitäten 2019	15.000,00
IG Tanz|Theater|Performance Kärnten Koroška	Aktivitäten 2019	30.000,00
Katholischer Kulturverein „Šmihel", St. Michael ob Bleiburg	Figurentheaterfestival „Cikl Cakl 2020" im Rahmen der CARINTHIja 2020	10.530,00
Katholischer Kulturverein „Šmihel", St. Michael ob Bleiburg	Theaterfestival „Cikl Cakl" 2019	8.000,00
Kollektiv kunststoff - Verein zur Förderung zeitgenössischer Tanzproduktionen	Gastspiele in Kärnten	1.700,00
Latritsch-Karlbauer Andrea	Projekt „Präsenz offline"	7.500,00
Musicalcompany Klagenfurt	Projekt „#gemeinsam:skupaj# - Draculas Braut"	3.000,00
Schlehwein Andrea K.	Aktivitäten 2019	45.000,00
Semmelrock Wolfgang	Projekt „Planet Berg"	1.900,00
Tanzamtklagenfurt_Celovec	Aktivitäten 2019	20.000,00
TanzRaumK	Aktivitäten 2019	2.000,00
Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband	Aktivitäten 2019	91.000,00
Theaterwagen Porcia GmbH	Aktivitäten 2019	20.000,00
Verein „Gegendtaler Passion"	Gegendtaler Passionsspiele 2019	3.500,00
Verein Dance Industry	Projekt „Switch - Das Dancical"	5.000,00
Summe		**286.075,00**
Summe		**11.596.117,01**

8. BILDENDE KUNST, FOTO

A. Ankäufe

AA. KULTURABTEILUNG

Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten	Ankauf Gertrud Weiss-Richter	5.400,00
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten	Ankauf Mag. Judith Lava	1.190,00
Summe		**6.590,00**

B. Galerien, Vereinigungen

Atelier Galerie Wiegele	Ausstellungsreihe „Vor dem Theater in die Galerie" – Alexander Settari und Michael Koschutnig	1.000,00
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten	Aktivitäten 2019	9.500,00
Diakonie de La Tour gemeinn. Betriebs GmbH	Betrieb der Galerie de La Tour	3.100,00
Diakonie de La Tour gemeinn. Betriebs GmbH	Kunstband anlässlich des 40. Jubiläums Atelier de La Tour	2.000,00
Galerie in der Herzogburg St. Veit/Glan	Aktivitäten 2019	4.400,00
Galerie Magnet, Völkermarkt	Ausstellungsprojekt „Inside the Crater"	400,00
Galerie Magnet, Völkermarkt	Katalogprojekt „Zoran Music – Faszination der Malerei"	2.000,00

Klagenfurter Sezession	Aktivitäten 2019	1.500,00
KunstMeeting - Verein zur Förderung von interdisziplinären Kunstprojekten	Projekt „Permanentes KunstMeeting"	500,00
Kunstverein für Kärnten	Jahresaktiviäten	83.000,00
Kunstverein W.A.S. (Womyn´s Art Support) Graz	Projekt „Die Drau: Von den Dolomiten in die Ebenen Pannoniens"	4.000,00
Verein „Begegnung in Kärnten" – Kunstwerk Krastal	Aktivitäten 2019	15.000,00
Verein „Begegnung in Kärnten" – Kunstwerk Krastal	Projekt „Innen - Aussen" im Rahmen der CARINTHIja 2020	19.770,00
Verein City Vision	Jahresprogramm Galerie Artlane	2.500,00
Verein kultur.im.puls	Projekt „Kunst am Abend"	300,00
Verein SDW - Schule der Wahrnehmung	Projekt „Horizontal" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	45.000,00
Summe		**193.970,00**

C. Sonstiges

Anticevic Luca	Katalog	2.000,00
Asaad Eva Mag.[a]	Internationaler Fotowettbewerb „Wort im Bild 2019"	3.000,00
Bachmann Laurien Mag.[a] art	Ausstellungsprojekt „Continental Drift"	2.000,00
Barsuglia Alfredo Ernst Mag.	36. Österr. Graphikwettbewerb Innsbruck (Preis des Landes Kärnten)	1.100,00
Bolt Catrin Mag.[a] art.	Projekt „Auspixeln"	2.000,00
Bressnik Uwe	Katalog „THE SOUND OF SILENCE"	2.500,00
Deutschbauer Julius	Kulturpreis für bildende Kunst 2019	14.500,00
Doujak Ines	Projekt „Landraub"	3.000,00
Egger Martin	Arbeitsaufenthalt in Mexico	1.000,00
Enzersfellner Johann	Musik für Ausstellungseröffnung	360,00
Fischer-Kondratovitch Gernot Mag. art.	Projekt „Once upon a time over Villach"	1.000,00
Geyer Thun-Hohenstein GbR	Österreich-Beitrag auf der Biennale Venedig 2019	10.000,00
Großglockner Hochalpenstraßen AG	Kunstprojekt	30.000,00
Guschelbauer Markus	Publikation „Under construction Die Landschaft als Werkstatt und Bühne"	2.500,00
Hecher Beate	Projekt „Feierabend"	1.200,00
Hollauf Klaus Mag.	Katalog	2.000,00
Jellitsch Peter Mag. art.	Publikation „Color Arrangements"	1.500,00
Kärntner Kindermalschule	Aktivitäten 2019	18.000,00
Kozlowska Agnieszka	Stipendium für künstlerische Fotografie und Medienkunst 2019	5.000,00
Kulnig Lucas Mag.	Publikation über Paul Kulnig	1.700,00
Kunstraum Lakeside	Aktivitäten 2019	5.500,00
Kunstverein KUNSTradeln in Millstatt	Projekt „KUNSTradeln in Millstatt 2019"	20.000,00
Legat Maria	Förderungspreis für bildende Kunst	3.600,00
Lenoble Marie Mag.[a] art.	Projekt „24/7"	1.900,00
Liekfeld-Rapetti Marlies	Ausstellungsprojekt mit Video- und Katalogproduktion	3.500,00
Loitzl Ina Mag.	Präsentation auf der Messe „Art MUC München"	800,00
Mairitsch Karin Mag.[a] Dr.[in]	Projekt „Die Poesie des Fremden"	1.500,00
Marktgemeinde Finkenstein	Durchführung der kulturellen Aktivitäten auf der Burgarena Finkenstein 2018	5.000,00
Marktgemeinde Nötsch	Anton-Kolig-Fresko am Friedhof in Saak	7.018,68
Marktgemeinde Seeboden	Ankauf von Bronzefiguren von Prof. Otto Eder	14.000,00
Michenthaler Walburga	Projekt „Das Bischaf"	1.000,00
Palasser Helga	Teilnahme an der Biennale in Florenz	500,00
Penker Jochen Dr.	Bildband über das Lebenswerk von Erwin Penker	1.000,00
Pfarrgemeinderat St. Margareta in Sachsenburg	Künstlerische Ausgestaltung des Kreuzweges	20.000,00
Planer Georg Mag.	Projekt „MONOLITH"	3.000,00
Prušnik Tanja Dlin	Projekt „Tanja Prusnik I 2020.1920" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	4.500,00
Raneburger Peter Dr.	Ausstellungsbuch „ratio"	500,00
Schuller Roswitha & Markus Hanakam	Ausstellungen und Filmproduktionen	3.500,00
Seyer Michael	Fotokunstprojekt und Ausstellung „Red Carpet - Gnadenhof"	2.000,00
Steiner Katharina	Projekte 2019	3.500,00
Steiner Martin	Projekte 2019	1.500,00
Steinhauser Werner	Aktivitäten 2019	500,00
Stuhlpfarrer Doris	Fotoausstellung	500,00
Team Bingo	Aktivitäten 2019	8.000,00

Universität für angewandte Kunst Wien	Summerschool 2019	2.500,00
Verein Freund*Innen des Friedenszentrums Klagenfurt am Wörthersee	Projekt „Dober Tag" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	14.700,00
Walkensteiner Wolfgang	Projekt „DIRECTORs CUT"	2.700,00
Wedenig Elisabeth Mag.ª	Artist in Residence Programm in Neapel und Projektpräsentation in Glanegg	1.200,00
Zacharias-Maurer Gerhard	Ausstellungsaktivitäten 2019 im „Raum für Fotografie"	2.500,00
Summe		**240.778,68**

D. Architektur

Architektur Haus Kärnten	Jahresprogramm und Betrieb des Steinhauses	125.000,00
nextroom - Verein zur Förderung der kulturellen Auseinandersetzung mit Architektur	Aktivitäten 2019	1.000,00
Plattform Architektur_Spiel_Raum_Kärnten	Aktivitäten 2019	5.000,00
Vejnik Lukas DI	Architekturstipendium des Landes Kärnten 2019	10.500,00
Verein Paralleluniversen - Ermittlungen in Stadt, Raum und Architektur	Projekt „Land der Moderne"	1.500,00
Wetschko Hartwig Dipl.-Ing.	Würdigungspreis für Baukultur 2019	6.000,00
Zentralvereinigung der Architekten Österreichs Landesverband Kärnten	Durchführung des österreichischen Bauherrenpreises 2019	5.000,00
Summe		**154.000,00**
Summe		**595.338,68**

9. FILM, KINO, VIDEO

A. Kulturabteilung

Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt	Projekt „Servus-Srečno-Ciao. Filmprojekt in drei Sprachen" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	2.490,00
Alternativkino Klagenfurt	Aktivitäten 2019	22.500,00
Alternativkino Klagenfurt	Sommerkino im Burghof	2.400,00
Backyard GmbH, Wien	Filmprojekt „Sprich mit mir"	17.000,00
Cinema Service Platform GmbH	Projekt „KINO VOD CLUB"	5.000,00
Diverse Zahlungen	Reisekosten GFBK	276,50
Filmbäckerei KG, Wien	Projekt „Zeituhr 1938"	2.000,00
Filmstudio Villach	Aktivitäten 2019	7.500,00
Graf Filmproduktion GmbH, Klagenfurt	TV-Reihe „Baum fällt - Tatort Kärnten" Produktionsförderung	30.000,00
Hauke Mareen Sabrina Mag.ª	Veranstaltungsreihe „QUEERfilmtag_e 2019/2020"	2.000,00
Hock Fritz Mag.	K3 Film Festival 2019	8.000,00
Hofer David	Förderungspreis für elektronische Medien, Fotografie und Film 2019	3.600,00
Hooshmandi BA Shirin	Kurzfilmprojekt „Schreibmaschine"	3.000,00
Kaufmann Ulrich	Jahresstipendium des Landes Kärnten für spartenübergreifende Kunstformen	10.500,00
Knappitsch Bertram D. Mag.	Projekt „Kinder machen Kino"	2.800,00
Kovacic Lisbeth Mag.ª	Stipendium für Filmschaffende	3.600,00
Le Groupe Soleil Film & Multimediaproduktion GmbH	Filmprojekt „Keutschach/Hodiše" im Rahmen der CARINTHIja 2020	40.000,00
Lopes-Gritsch Anita Mag.ª	Kurzfilmprojekt „Dezibel"	1.000,00
Maier Martin	Dokumentarfilmprojekt „Subjectio"	5.500,00
Rauchenwald Markus	Motivsuche in Fuerteventura und Teilnahme am Industry Workshop in Cannes 2019	850,00
Raumzeitfilm Produktion OG, Wien	Filmprojekt „DREAMING DOGS AND BARKING MEN"	1.000,00
Raumzeitfilm Produktion OG, Wien	Spielfilmprojekt „Der grüne Wellensittich"	3.000,00
Rausch Kevin A.	Kurzfilmprojekt „When Memories Go on a Journey"	1.900,00
Schöffmann Mariella Mag.ª art.	Animationsfilmprojekt „Metrum"	2.500,00
Schwarz Christoph Mag.	Kurzfilmprojekt „Die beste Stadt ist keine Stadt"	700,00
Stummer Bernadette Mag.ª art.	Dokumentarfilmprojekt „Zwei Menschen - ein Werk"	1.500,00
Verein praxis-hak Völkermarkt – Aktiv	Filmprojekt „Freund - Prijateli II"	2.500,00
VERUS – Verein zur Erkundung der universellen Schönheit in der Kunst und Kultur	Projekt „2020 - A Grace Odyssey" im Rahmen der CARINTHIja 2020	15.000,00
Zwirchmayr Antoinette	Kurzfilmprojekt „Die Seismische Form"	1.300,00
Summe		**199.416,50**

B. Carinthia Film Commission – CFC

Abbild Filmproduktion e.U.	TV-Dokumentation „Heimatleuchten Gurktal", Produktionsförderung	7.500,00
Diverse Zahlungen	Sitzungsgeld CFC	1.426,00
dreiD.at filmproduktion GmbH	TV-Dokumentation „Auf den Spuren des Karawankenbären" Produktionsförderung	10.000,00
EPO-Film Produktionsges.m.b.H.	Kinofilmprojekt „Klammer" Entwicklungsförderung	3.000,00
EPO-Film Produktionsges.m.b.H.	TV-Dokumentation „Peter Turrini - Phantast und Realist", Produktionsförderung	5.000,00
Five Elements Films Media Production GmbH	TV-Dokumentation „Das Gegendtal", Produktionsförderung	7.500,00
Five Elements Films Media Production GmbH	TV-Dokumentation „Das Lavanttal", Produktionsförderung	7.500,00
Five Elements Films Media Production GmbH	TV-Dokumentation „Villach im Winter" (TV-Reihe Heimatleuchten)	6.436,00
Fly Oli GmbH	Kinospielfilmprojekt „Das Tor/The Gate"	5.000,00
GS Film- & Fernsehproduktion e. U.	TV-Projekt „Auf den Schienen des Doppeladlers V"	7.000,00
Kärnten Werbung Marketing und Innovationsmanagement GmbH	Carinthia Film Commission	5.000,00
Lagoon Motion Pictures GmbH	Dokumentarfilmprojekt „Der kleine Film"	2.000,00
Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	TV-Dokumentation „Foodtrends und die Folgen", Produktionsförderung	7.000,00
Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	TV-Dokumentation „Schmerz lass nach", Produktionsförderung	5.000,00
Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	TV-Dokumentation „Was wir morgen essen", Produktionsförderung	5.000,00
Mona Film Produktion GmbH	Kinofilmprojekt „Das schaurige Haus", Produktionsförderung	65.000,00
Neulandfilm & medien GmbH	TV-Dokumentation „Habsburgs Länder", Produktionsförderung	7.500,00
Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion	Kinofilmprojekt „TOP OF EUROPE" Produktionsförderung	15.000,00
PKM FilmproduktionsgmbH	TV-Dokumentation „Faszination Vogelbeobachtung – Ein Vogelfrühling in Österreich" Produktionsförderung	8.000,00
Satel Film GmbH	TV-Dokumentation „Aufgetischt Klagenfurt", Produktionsförderung	7.000,00
Schabus Robert	TV-Produktion „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur" Produktionsförderung	15.000,00
Taketemoneyandrundproduction e. U.	TV-Serie „Die Band" Entwicklungsförderung	3.000,00
Terra Mater Factual Studios GmbH	TV-Dokumentation „Die Alpen - Wild Mountains - Extreme Lives" Produktionsförderung	5.000,00
WILDart Film e.U.	Kinokinderfilmprojekt „Glassboy" Produktionsförderung	20.000,00
Summe		**229.862,00**
Summe		**429.278,50**

10. KULTURINITIATIVEN, -ZENTREN

AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio	Studie „Freies Radio in Kärnten"	15.000,00
Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein	Aktivitäten 2019	1.500,00
a-Zone/Vinkl Hof	Aktivitäten 2019	4.000,00
Blauer Würfel	Miete	38.040,00
Bluesiana Rock-Cafe Velden	Festival „Velden fall in music"	3.000,00
Carinthian Lakeside Jazz Orchestra - Jazz-Club Kammerlichtspiele	Aktivitäten 2019	27.000,00
Christlicher Kulturverband	Aktivitäten 2019	10.100,00
da spektiv - Kulturverein	Aktivitäten 2019	500,00
Die Kulturverein	Projekt „ins Freie 2019"	4.800,00
Dompfarre Klagenfurt	Konzertreihe „Geistliche Musik" und „Lange Nacht der Kirchen"	6.900,00
Drehscheibe Glödnitz	Aktivitäten 2019	2.800,00
Ebner Stefan	Stipendium für Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der freien Kulturarbeit 2019	2.500,00
Europäische Totentanzvereinigung	Totentanzkongress und Symposium in Metnitz	1.200,00
Forum Kunst	Aktivitäten 2019	5.000,00
Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal	Aktivitäten 2019	6.000,00
IG KiKK-Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten	Aktivitäten 2019	15.000,00
IG KiKK-Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten	Symposion „Kulturarbeit und Demokratiearbeit" im Rahmen der CARINTHIja 2020	10.000,00
K&K Kultur- und Kommunikationszentrum St. Johann i. R.	Aktivitäten 2019	6.000,00

K&K Kultur- und Kommunikationszentrum St. Johann i. R.	Projekte „imagined carinthia - rethinking reality" und „zweiklang" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	13.800,00
Kärntner Kulturstiftung KKS	Beitrag Land Kärnten	50.000,00
Katholischer Kulturverein „Drava", Schwabegg	Aktivitäten 2019	3.000,00
Katholischer Kulturverein „Drava", Schwabegg	Projekt „CARINTHIja 2020 - Projektjahr des KKV Drava Schwabegg"	7.500,00
Kraigher-Haus Kulturverein Feistritz/Ros.	Aktivitäten 2019	750,00
Kultur-Aktiv-Radenthein	Aktivitäten 2019	2.500,00
Kulturförderungsverein Ferndorf	Umbau Festsaal	29.000,00
Kulturforum Amthof, Feldkirchen	Aktivitäten 2019	10.000,00
Kulturgemeinschaft Weitensfeld	Aktivitäten 2019	1.200,00
Kulturinitiative Bleiburg	Aktivitäten 2019	6.000,00
Kulturinitiative Gmünd	Aktivitäten 2019	50.000,00
Kulturinitiative Stift Griffen	Aktivitäten 2019	800,00
Kulturni Dom Bleiburg/Pliberk	Aktivitäten 2019 (20. Bestandsjubiläum)	13.000,00
Kulturring Ferlach	Aktivitäten 2019	3.000,00
Kulturring Schloss Straßburg	Aktivitäten 2019	1.500,00
Kulturverein „Brücken bauen - Gradimo mostove"	Kunstprojekt im Rahmen der CARINTHIja 2020	40.000,00
Kulturverein „Slam if you can"	Aktivitäten 2019	5.000,00
Kulturverein „Theater im Raum"	Aktivitäten 2019	28.000,00
Kulturverein „Theater im Raum"	Projekt „Immer noch Sturm" im Rahmen der CARINTHIja 2020	25.000,00
Kulturverein einzigMARKTig	Aktivitäten 2019	2.000,00
Kulturverein Hüttenberg-Norikum	Aktivitäten 2019	1.000,00
Kulturverein Stereo, Klagenfurt	Aktivitäten 2019	15.000,00
Kulturverein Tonhof	Aktivitäten 2019	15.000,00
Kulturzentrum „Zoom", Völkermarkt	Aktivitäten 2019	5.000,00
KunstRaum Feldkirchen	Aktivitäten 2019	6.500,00
Kunstverein postWERK e.V.	Aktivitäten 2019	700,00
Lendhauer - Verein zur Belebung des Lendkanals, Klagenfurt	Aktivitäten 2019	13.000,00
Lepenska Šola - Verein zur Förderung des ländlichen Raumes, Bad Eisenkappel	Aktivitäten 2019	3.000,00
Pfarramt Krumpendorf	Kunstprojekt „Ein Dorf fastet"	2.100,00
Projektgruppe Frauen	Aktivitäten 2019	2.000,00
Rogi-Kohlenprath Renate DI[in] Dr.[in]	Projekt „Interferenzen"	3.000,00
s` Kulturkaschtl - Verein zur Förderung junger Musiker und Kultur	Aktivitäten 2019	2.000,00
Schneesportverein Hohenwart	Fuzzstock Bergfestival	2.000,00
Sickl Elisabeth Dr.[in]	kulturelle Aktivitäten auf Schloss Albeck	15.000,00
Slowenischer Kulturverband SPZ	Aktivitäten 2019	10.100,00
Slowenischer Kulturverein „Edinost", Schiefling	Projekt „Vom Sprachenkampf zum Ortsspaziergang" im Rahmen der CARINTHIja 2020	11.766,00
Slowenischer Kulturverein „Globasnica"	Veranstaltung „TRIVIUM/tri poti/drei wege 2019"	2.500,00
Slowenischer Kulturverein „Radiše", Radsberg	Projekt „Most ... 2020 ... Brücke" im Rahmen der CARINTHIja 2020	5.640,00
Slowenischer Kulturverein „Rož", St. Jakob/Ros.	Aktivitäten 2019	6.000,00
Slowenischer Kulturverein „Rož", St. Jakob/Ros.	Projekte im Rahmen der CARINTHIja 2020	45.000,00
Slowenischer Kulturverein „Zarja", Eisenkappel	Aktivitäten 2019	3.000,00
Slowenischer Kulturverein „Zarja", Eisenkappel	Projekt „Forum Zarja" im Rahmen der CARINTHIja 2020"	23.300,00
Slowenischer Kulturverein St. Johann im Rosental	Aktivitäten 2019	10.000,00
Stadtgemeinde Spittal/Drau	kulturelle Aktivitäten	12.000,00
Stadtgemeinde St. Andrä/Lav.	Lavantiade St. Andrä 2019	2.500,00
Struger Celine Mag.[a]	Stipendium für Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der freien Kulturarbeit 2019	500,00
Universitätskulturzentrum UNIKUM, Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2019	24.400,00
Universitätskulturzentrum UNIKUM, Klagenfurt am Wörthersee	Projekt „Pullfaktor" im Rahmen der CARINTHIja 2020	39.900,00
Vada-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits	Aktivitäten 2019 (15. Bestandsjubiläum)	28.000,00
Veranstaltungs- und Kulturzentrum VolXhaus, Klagenfurt	Aktivitäten 2019	7.500,00
Verein „Kultur in der Mühle", St. Veit/Glan	Aktivitäten 2019	2.000,00
Verein „schau.Räume"	Aktivitäten 2019	8.900,00
Verein „schau.Räume"	Projekt „Abwunderung" im Rahmen CARINTHIja 2020	11.600,00
Verein „SÖRGER(BERG)KULTUR"	Aktivitäten 2019	500,00

Verein „ZUGänglicheKUNST“	Aktivitäten 2019	1.500,00
Verein Container25	Aktivitäten 2019	7.000,00
Verein Container25	Anerkennungspreis für Freie Kulturarbeit 2019	5.000,00
Verein Denkwerkstatt/Kovacija misli	Ausstellung „100 Jahre Kärntner Abwehrkampf und Volksabstimmung in Bad Eisenkappel“	800,00
Verein durch:formen	Performance Tage im Domenig Steinhaus	4.000,00
Verein Erinnern Gailtal	Bildband „Gailtaler Zeitensprünge“	2.000,00
Verein HUTkultur	Aktivitäten 2019	1.800,00
Verein Impulse	Projekt „Kultur Rad Pfade“	1.000,00
Verein Innenhofkultur, Klagenfurt	Aktivitäten 2019	15.000,00
Verein Kino Kreativ Kulturaktiv, Bad Eisenkappel	Aktivitäten 2019	4.000,00
Verein kult:villach - Verein für ein Kulturzentrum Villach	Aktivitäten 2019	17.000,00
Verein kunst & co Millstatt	Aktivitäten 2019	1.500,00
Verein Kunstbahnhof Wörthersee	Aktivitäten 2019	2.500,00
Verein zur Förderung des Humors, Klagenfurt	Aktivitäten 2019	11.000,00
Why not KULTUR-WERK-RAUM, Klagenfurt	Projekt „Why not“	2.000,00
Summe		**867.896,00**

11. INTERNATIONALER KULTURAUSTAUSCH

Bauer Ernst	Stadtball 2019 (Musikprogramm und Miete Konzerthaus)	15.000,00
Die Kärntner Volkshochschulen	Projekt „Grenzen erleben. Entlang der Kärntner Südgrenze“	4.103,00
Elternverein am BG und BRG für Slowenen in Klagenfurt	Projekt „Sprachbrücken/Jezikovni mostovi“ im Rahmen der CARINTHIja 2020	5.000,00
Gesellschaft zur Förderung interdisziplinärer Dialoge	Carinthische Dialoge 2019	1.500,00
Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt	Int. Friedensfestival (Miete Burghof)	600,00
Kindervolkstanzgruppe Seeboden	26. Internationales Volkstanzfestival	5.000,00
Klagenfurter Fahnenschwinger	Teilnahme am Fahnenschwingertreffen in Lichtenvoorde (NL)	700,00
LUKAS - Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, Arnoldstein	Tagung auf der Klosterruine Arnoldstein	800,00
Männergesangsverein „Immergrün“, Radenthein	Auftritte in Deutschland	500,00
Oktet Suha	Internationales Oktett-Festival 2019 und Konzertreise nach Frankreich	2.000,00
Pädagogische Hochschule Kärnten Viktor Frankl Hochschule	Grenzüberschreitende Workshops im Rahmen der CARINTHIja 2020“	14.500,00
Prix Bernadette Mag.ª	Teilnahme am 54. World Congress of Dance Research“ in Athen	1.000,00
Sakura - Verein zur Förderung japanischer Kultur, Kunst und Sprache	Ausstellung im Bonsaimuseum in Seeboden	500,00
Schalk Sarah	Kunstprojekt entlang des Alpe-Adria-Trails an der Grenze mit Slowenien	500,00
Seibald Max. M.	Ausstellung von Anna Maria Kramm im Galerieraum „my space“ in Döllach	1.500,00
Slowenischer Kulturverein „Globasnica“	Projekt „Trivium“ im Rahmen der CARNTHIja 2020	5.910,00
Slowenischer Kulturverein „Kočna“, Suetschach	38. Internationale Malerwoche	1.000,00
Stadtgemeinde Spittal/Drau	56. Internationaler Chorwettbewerb	4.000,00
Stürzenbecher Anna Mag.ª arch.	Stipendium, Aufenthalt im Künstleratelier in Paris	8.922,00
Volksmusik Klagenfurt	Teilnahme am Hollo & Martta Festival in Finnland	300,00
Volkstanzgruppe Villach	Teilnahme am Jubiläumsfest der Trachtengruppe Küssnacht am Rifi/Schweiz	1.000,00
Woschitz Thomas	Stipendium, Aufenthalt im Künstleratelier in Paris	8.922,00
Summe		**83.257,00**

12. DIVERSES

A. Sonstiges

Diverse Zahlungen	Ausschreibungen, Mieten, Sonstiges	21.475,05
Elli Riehl Puppenwelt	Aktivitäten 2019	1.500,00
Elli Riehl Puppenwelt	Vorbereitungsarbeiten 2020	1.500,00
Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten	Aktivitäten 2019	810,00
Katholische Jungschar Kärnten	Kindertag 2019	500,00
Katholisches Bildungshaus „Sodalitas“	kulturelle Aktivitäten 2019	4.000,00
Katholisches Bildungshaus „Sodalitas“	Projekt „Unser Land zwischen Tradition und Zukunft“ im Rahmen der CARINTHIja 2020“	29.059,00
Kulturbericht des Landes Kärnten	Herstellungskosten	6.528,90
Kulturpass Kärnten	Kosten 2019	982,84

Kulturpreisverleihung 2019	Veranstaltungskosten	35.825,20
Kulturpreisverleihung 2018	Veranstaltungskosten (Rest)	4.708,00
Kultur-Server des Landes Kärnten	Kosten 2019	30.960,03
Kulturzeitschrift „Die Brücke - Kärnten.Kunst.Kultur"	Druck, Layout, Honorare etc.	134.499,89
Marktgemeinde Finkenstein	Veranstaltung „Gemeinsam spielend helfen"	912,00
Mohorjeva družba v Celovcu/ Hermagoras Verein in Klagenfurt	Stipendium für bedürftige Schüler/-innen	1.455,00
Sing- und Sporttage Cap Wörth	Sing- und Sporttage 2019	2.002,80
Stadtgemeinde Wolfsberg	Durchführung der „Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten 2019"	1.000,00

B. Schulprojekte CARINTHIja 2020

Bildungszentrum Bad Eisenkappel	Projekt „Ein Dorf und die Grenze" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
CHS Villach	Projekt „Comeback" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
CHS Villach	Projekt „Demokratie in Szene gesetzt" im Rahmen der CARINTHIja 2020	1.500,00
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Villach	Projekt „Grenzerfahrung" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
Höhere Technische Bundeslehranstalt 1 Klagenfurt	Projekt „Kärnten als Technikland" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.450,00
Landwirtschaftliche Fachschule	Projekt „Die Grenze änderte sich in unseren Köpfen" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
Neue Mittelschule Bleiburg	Projekt „König Adalbert - gleich und doch anders" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
Neue Mittelschule Viktring	Projekt „Die Entwicklung der Demokratie von Athen bis heute" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
Praxis-HAK Völkermarkt	Projekt „Kärnten - Gestern - Heute - Übermorgen" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
Praxis-HAK Völkermarkt	Projekt „together unique/skupaj enkratni/zusammen einzigartig" im Rahmen der CARINTHIja 2020	1.350,00
Volksschule Bleiburg	Projekt „Generationen im Einklang. Auseinandersetzung mit Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
Volksschule Hörzendorf	Projekt „GESTERN - HEUTE - und MORGEN" 2020 im Rahmen der CARINTHIja	500,00
Volksschule Lind ob Velden	Projekt „Zwei Sprachen im Wandel der Zeit/Jezika skozi čas" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
Volksschule Völkermarkt-Stadt	Projekt „Straßenfest" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.000,00
Zweisprachige BHAK/Dvojezična ZTAK Klagenfurt/Celovec	Projekt „100 years later...100 let kasneje... 100 Jahre danach" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.400,00
Zweisprachige BHAK/Dvojezična ZTAK Klagenfurt/Celovec	Projekt „Die wirtschaftliche Lebensspur der Slowenen in Kärnten" im Rahmen der CARINTHIja 2020	2.500,00
Summe		**35.200,00**
Gesamtsumme		**312.918,71**

13. ERWACHSENENBILDUNG

Kärntner Bildungswerk	Aktivitäten 2019	130.000,00
Summe		**130.000,00**
Gesamtsumme		**26.361.708,40**

GESAMTAUSGABEN DER ABTEILUNG 14 – KUNST UND KULTUR:

1. Museen, Archive, Wissenschaft	9.370.763,92
2. Baukulturelles Erbe	142.100,00
3. Brauchtums- u. Heimatpflege	609.498,15
4. Literatur	322.471,04
5. Bibliothekswesen (ab 2018 Abteilung 6 – Bildung und Sport)	0,00
6. Musik	1.926.569,39
7. Darstellende Kunst	11.596.117,01
8. Bildende Kunst, Foto	595.338,68
9. Film, Kino, Video	429.278,50
10. Kulturinitiativen, -zentren	867.896,00
11. Ausbildung, Weiterbildung	0,00
12. Internationaler Kulturaustausch	83.257,00
13. Diverses	312.918,71
14. Erwachsenenbildung	130.000,00
Summe	**26.386.208,40**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 14 – Kunst und Kultur
Mag. Igor Pucker
Abteilungsleiter
Burggasse 8, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

REDAKTION:
Rebecca Fercher BA BA MA

LAYOUT UND SATZ:
Alice Burger Grafik+Typografie

LEKTORAT:
Wolbert Ebner

BINDUNG:
Buch Theiss GmbH

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC
PEFC/06-39-25
www.pefc.at

AUTOREN DER KULTURBERICHTE:
Univ.-Prof.in Dr.in Anke Bosse
Rebecca Fercher, BA BA MA
Mag.a Katharina Herzmansky
Mag.a Martina Hornböck
Mag.a Andrea Kirchmeir, BeD
Mag.a Raffaela Lackner
Andrea Leitner
Marion Mayr
Mag.a Petra Paschinger
Mag. Igor Pucker
Mag.a Petra Schmied
Dr. Friedrich Schwarz
Dr.in Sonja Somma
Mag.a Sieglinde Sumper
Übersetzungen: Mag.a Stephanie Taler
Mag. Mario Waste
Mag.a Christine Wetzlinger-Grundnig
Mag. Thomas Zeloth

LAND KÄRNTEN

Kultur